

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

01
JANUAR
2018



Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema

Kultur und Kreativität in Lippe

Bunter Branchenmix

Digital in NRW

Mensch im
Mittelpunkt

Verkehr und Logistik

Fahrerlaubnis ≠
Transporterlaubnis

Ihre Geschäftspartner im Internet

Aktuariat



Allianz
agentur-stemmer.de
Wittekindstraße Detmold

Bürobedarf



KORF
DAS BÜROZENTRUM
Lemgo, Liemer Weg 49
• Bürobedarf
• Schulbedarf
• Bürotechnik
• Büromöbel
www.korf.de

WEDER[®]
gruppe We care for you
Weder GmbH
Gildestr. 12
32760 Detmold
Tel.: 05231/30828-0
Fax: 05231/30828-39
www.weder-gmbh.de

Auftragsschweißen

Werkzeug kaputt? Laserschweißen!

- Auftragsschweißen
- Verbindungsschweißen
- Reparaturschweißen



steco-system-technik GmbH & Co. KG
Im Hengsfeld 42a • 32657 Lemgo
Tel. 05261 - 960 900 • info@laser-owl.de

Design

Strategie. Design. Kommunikation.

KMD

05222/23934-0
www.kmd.de

Hausverwaltung

R. Dieckmeier

Vermietung-Verkauf-Hausverwaltung
Tel. 05261-778660, Mobil 0160-99620024
info@hausverwaltungen-lippe.de
www.hausverwaltungen-lippe.de



Hausverwaltung P. Sommerkamp
Tel. 05231/305999 www.hvsommerkamp.de

Beschriftungen

Beschriftungen
Digitaldruck
Schilder
Fahnen
und vieles mehr...

ComCut
WERBETECHNIK

Tel.: 0 52 31 / 57 01 66 Lagesche Straße 101
www.comcut-werbetechnik.de 32756 Detmold

Beschriftungen
Folientechnik
Aufkleber
Digitaldruck
Schilder
Beratung

STULGYS
BEKANNT WIE EIN BUNTER HUND
www.stulgys.de

Digitaldruck

Detmolder Digitaldruckzentrum
www.3d-detmold.com
Tel.: 05232/987770 · Fax: 9877760
Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck,
Etiketten, Stempel, Lasergravur/-schnitt, ...
Die ganze Welt der Werbung - aus einer Hand!

Seit über 25 Jahren

Gebäudereinigung

DeFa
Gebäudeservice
Gebäudereinigung
Malerfachbetrieb

Am Königskamp 22a
33818 Leopoldshöhe
info@defa-service.de
www.defa-service.de

Tel. 05208 9583710
Fax 05208 9583711

Ihr Partner in der Gebäudereinigung

Engelage GmbH
GEBÄUDEREINIGUNG

Griemensiek 21
32756 Detmold
www.gebaeudereinigung-engelage.de
info@gebaeudereinigung-engelage.de

Telefon (05231) 27271
Telefax (05231) 28868

Hotel

Bei uns übernachten
Ihre Gäste aus
Handel und Industrie!

WALDHOTEL BÄRENSTEIN
Telefon 05234/209-0
oder
www.hotel-baerenstein.de

★★★★

HR Management

Gefragtes Personal finden wir für Sie!

personal
meyer

www.personalmeyer.de
Telefon 05231.25050

Bilder/Rahmen

DECOART GALERIE

Liemer Weg 59
32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 944-130
www.galerie-decoart.de

- Bilder & Rahmen
- Passepartouts
- Kunstdrucke
- Kaschierungen

Ihr Partner für Sauberkeit

Horst Scheitzke
Gebäudereinigungs GmbH & Co. KG
32105 Bad Salzufen
Siemensstraße 117
Tel.: 0 52 22 / 8 16 55
www.scheitzke.com

ANZEIGENPREISE

- 1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis)
30,- € (Grundpreis)
- 1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis)
54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 05231/911-195,
Bestellungen an aschwarzer@wag-lippe.de



Foto: privat

Die gute Konjunktur nutzen

Jetzt in Zukunft investieren

Jetzt ist die Zeit, nach vorne zu blicken und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Die positive gesamtwirtschaftliche Lage ermöglicht es Investitionen für morgen anzustreben. Nach fast 8 Jahren des konjunkturellen Aufschwungs ist es an der Zeit, mutig das Morgen zu gestalten. Lassen Sie uns das zum Jahresbeginn vornehmen. Wir übernehmen mit unserem Handeln Verantwortung für unsere Familien, unsere Unternehmen, unsere Mitarbeiter und für die Region.

Lippe ist ein starker Wirtschaftsstandort. Aber der Status quo kann nur erhalten werden, wenn alle 2018 als Chance sehen. Die Herausforderungen der Digitalisierung, der Industrie 4.0, der Bildung 4.0 und Arbeit 4.0 sind allgegenwärtig. Und wir wissen: „jede Party kann sehr schnell und sehr schmerzlich zu Ende gehen“.

Wir benötigen jetzt Investitionen in Aus- und Weiterbildung. Die betrieblichen Ausgaben für die Fachkräfte sind oftmals zu gering. In Zeiten eines allgemeinen

Fachkräftemangels, der sich in der Zukunft noch erhöhen wird, liegt es auch an den Unternehmen, aktiv in ihre Fachkräfte und das Fachwissen zu investieren. Die IHK wird auch in 2018 ein großes Angebot an Weiterbildung bereitstellen. Nutzen Sie diese Chance für langfristigen Erfolg. Die Investitionen in den Innovation-Campus Lemgo zeigen wie es gelingen wird, aus einer Symbiose von Wirtschaft und Wissenschaft die Chancen des digitalen Zeitalters zu nutzen.

Alle guten Vorsätze für 2018 in Lippe bedingen aber auch eine bundespolitische Stabilität. Das Wahljahr 2017 ist vorbei, und 2018 sollte das Jahr der fälligen politischen Entscheidungen sein. Und so ist nur zu hoffen, dass die ausstehende Regierungsbildung in Berlin einen raschen, stabilen und wirtschaftspolitisch positiven Rahmen bringt. Diese Regierung muss den Handlungsspielraum für Innovationen geben und Ansätze für Investitionen in die Zukunft Deutschlands und in Reformen der EU setzen. Deutschland kann es sich nicht leisten, diese Gelegenheit zu verpassen. Regieren ist die Chance des Mutigen.

AXEL MARTENS

Hauptgeschäftsführer IHK Lippe

Titelthema Kultur und Kreativität in Lippe



Foto: Fotolia®adzinatasa

30

VERNETZUNG GEWÜNSCHT

Die Kultur- und Kreativwirtschaft in Lippe ist bunt. Mehr als 2.400 Unternehmen aus insgesamt elf Branchen verbergen sich dahinter.

34

KREATIV IN LIPPE

Winfried Nilling für die Designwirtschaft, Bernhild Westerdick für den Werbemarkt und Christian Tasche für die Musikwirtschaft – die IHK Lippe hat drei kreative Unternehmen besucht.

14

DIGITALISIERUNG

Trendsetter treffen auf Tradition: Forscher aus Lemgo haben bei FSB in Brakel einen Montagearbeitsplatz optimiert.



Foto: Fraunhofer IOPS/INA

16

FAHRERLAUBNIS ALLEIN REICHT NICHT

Wer Personen und Güter gewerblich befördern möchte, muss eine Genehmigung vorweisen und die Fahrer schulen lassen.



Foto: iStock®Mitos Müller

1 Standpunkt

- 1 Jetzt in Zukunft investieren

4 Regional

4 UNTERNEHMEN

- 4 Gebr. Brockschmidt Inhaberin Antje Schulz e.Kfr. und Brockschmidt, Augenoptik Hörakustik, Inh. Krüger + Meier oHG, Bad Salzflun

4 FIRMENJUBILÄEN

- 5 Annette Diekmann, „Pickert Mädels“, Kalletal
- 5 Phoenix Contact, Blomberg

6 ARBEITSJUBILÄEN

7 PERSONALIEN

- 7 Phoenix Contact, Blomberg

7 KURZ GESAGT

- 7 CTS Gruppen- und Studienreisen GmbH, Lemgo

8 LIPPE / OWL

- 8 Hochschulwettbewerb
- 8 IHK-Tourismuspreis Teutoburger Wald 2018

- 10 Programmierwettbewerb „My digital life“

- 10 Digitaler Gästeservice & LippeToGo
- 11 NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL

- 12 STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“

14 Fokus

- 14 Digital in NRW „Der Mensch muss im Mittelpunkt stehen.“

- 16 IHK-Prüfungen Verkehr und Logistik
- 18 Gespräch mit Prof. Dr. Dietlein zu Sonntagsöffnungen

20 IHK-Service

- 20 SEMINARTERMINE**
- 22 WEITERBILDUNGSTERMINE**
- 24 FÜR DIE PRAXIS**
- 24 Recht & Steuern
- 26 Innovation & Umwelt
- 28 International
- 29 Handel & Dienstleistungen
- 29 Existenzgründung & Unternehmensförderung

30 Titelthema

- 30 Kreative wollen Vernetzung
- 34 Kultur- und Kreativwirtschaft in Lippe

36 IHK-Zahlen & Börsen

- 36 ZAHLEN & BÖRSEN**
- 36 Statistik/Finanzierung
- 36 Börsen

38 IHK-Schlaglichter

- 38 IHK LIPPE**
- 38 Kommunales Wirtschaftsgespräch in Augustdorf
- 39 Wirtschafts- und Sozialpolitischer Abend
- 39 AK Flüchtlinge in Lippe
- 40 Ausstellungseröffnung „Truhenbank“
- 40 IHK-Schlichtungsstelle Hotelklassifizierung
- 41 Veranstaltung EU-Datenschutz-Grundverordnung
- 41 Exportstammtisch
- 41 Veranstaltung Minijob – Arbeitgeberpflichten
- 42 NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL**

52 Offizielles

- 52 Bekanntmachungen
- 52 Wirtschaftssatzung
- 52 Zentrales Verzeichnis für Bieterunternehmen in öffentlichen Vergabeverfahren
- 53 Schlichtungsstelle Hotelklassifizierung
- 53 Einigungsstelle Wettbewerbsstreitigkeiten
- 54 Insolvenzen
- 54 Handelsregister

56 Bunt gemixt

- 56 Kulturtermine
- 56 Impressum

43 Anzeigenthemen

- 43 Powerfrauen
- Cat-u-Bello | Detmold
- 44 Idee & Information
- Messen | Veranstaltungen | Ladenbau
- 50 Profis & Profile
- Das Werbezentrum | Bad Salzuflen

Ideen aus dem Lemgoer Bahnhof



werbeagentur 

Bahnhofsplatz 2
32657 Lemgo
Tel.: 05261 288 90 10
www.werbeagentur21.de

UNTERNEHMEN

Gebr. Brockschmidt Inhaberin Antje Schulz e.Kfr. und Brockschmidt, Augenoptik Hörakustik, Inh. Krüger + Meier oHG, Bad Salzuflen Zweimal 125 Jahre für Auge und Ohr



Bürgermeister Roland Thomas (li.) und Maria Klaas (IHK, re.) gratulierten Anja Meier, Jacqueline Höke und Antje Schulz (v.li.) zum besonderen Jubiläum

Die beiden Brüder Fritz und Wilhelm Brockschmidt legten 1892 den Grundstein für die heutige Familientradition. Sie gründeten ein Fachgeschäft für Uhren, Schmuck und Optikartikel. Zehn Jahre später erfolgte der Wechsel des Betriebes in das elterliche Haus in die Begastraße

nach Schötmar. 1935 trat Schwiegersohn Hans Schulz in das Unternehmen ein und führt es mit seiner Frau Anna weiter. Das Sortiment wuchs, die Räume reichten nicht mehr aus. Die Optikabteilung wanderte ins Nachbargebäude und wurde Jahre später verkauft.

Das Juweliergeschäft wurde weitergeführt und 1977 von Uhrmachermeister Ulrich Schulz und seiner Frau Ingrid übernommen. Tochter Antje wollte eigentlich nach der Ausbildung zur Goldschmiedin und Einzelhandelskauffrau nur eine kurze Zeit überbrücken. Sie blieb und stieg 2001 ins Geschäft ein, deren alleinige Geschäftsführerin sie heute ist. Seit fast zehn Jahren arbeitet ihr Bruder Kai-Michael schwerpunktmäßig in der Werkstatt mit. Das Geschäft kennt Antje Schulz von Kindesbeinen an. Ihre beiden Mitarbeiterinnen arbeiten hier seit vier Jahrzehnten und sind fast „Ersatzmuttis“.

Das ausgegründete Augenoptik- und Hörakustikgeschäft wurde 2016 von den heutigen Inhaberinnen Jacqueline Höke (geb. Krüger) und Anja Meier gekauft. Höke hat die Ausbildung zur Augenoptikerin im Unternehmen absolviert und später die Meisterschule besucht. Beide Frauen sammelten zunächst Erfahrung in anderen Unternehmen bevor sie nach Bad Salzuflen zurückkehrten. Als der Verkauf des Unternehmens anstand, haben beide kurz entschlossen die Unternehmensnachfolge angetreten. In kürzester Zeit waren sämtliche Gründungsformalitäten erledigt.

FIRMENJUBILÄEN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Gerade in der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Unternehmen 10, 20, 25 oder mehr Jahre kontinuierlich und erfolgreich existieren.

Besteht Ihr Unternehmen auch schon 10, 20, 25 Jahre oder länger? Gerne wollen wir Ihr unternehmerisches Engagement würdigen und Sie mit einer IHK-Urkunde ehren.

Die Urkunde ist im Format B4 und nicht gerahmt. Gerahmte Urkunden im Format B2 erhalten Sie zum 50-, 75-, 100-jährigen Bestehen oder mehr.

25 JAHRE

Volker Blübaum

Lemgo, seit dem 01.01.93

Heike Kegel

Bad Salzuflen, seit dem 01.01.93

Peter Meier Transporte e.K.

Detmold, seit dem 01.01.93

Friedrich-Wilhelm Prasse

Horn-Bad Meinberg, seit dem 01.01.93

Heiner Schön

Bad Salzuflen, seit dem 01.01.93

Roland Thinnies

Barntrop, seit dem 01.01.93

Regina Blutte-Klijn

Blomberg, seit dem 02.01.93

Harald Deutsch

Lemgo, seit dem 11.01.93

Walter Mügge

Oerlinghausen, seit dem 22.01.93

Infos zu Firmenjubiläen

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47

paulsen@detmold.ihk.de

Annette Diekmann, „Pickert Mädel“, Kalletal Landesehrenpreis für Lebensmittel



Annette und Simon Diekmann freuen sich über die Auszeichnung mit dem „Landesehrenpreis für Lebensmittel NRW“ durch Landwirtschaftsministerin Christina Schulze-Föcking

Annette Diekmann mit ihrem Sohn Simon waren eine der Preisträger, als 93 Unternehmen aus verschiedenen Branchen der nordrhein-westfälischen Ernährungswirt-

schaft von Landwirtschaftsministerin Christina Schulze-Föcking mit dem „Landesehrenpreis für Lebensmittel NRW“ 2017 ausgezeichnet wurden.

Der Unternehmerin ist es unter der Marke „Pickert-Mädel“ gelungen, das Nationalgericht der Ostwestfalen und Lipper, den Pickert, in konservierter Form haltbar zu machen. Aus dem mehr als 300 Jahre alten Rezept wurde eine Backmischung aus naturbelassenen Rohstoffen entwickelt. Auf diese Weise ist der Pickert für jeden und überall verfügbar. Die ostwestfälisch-lippische Esskultur kann damit in Zusammenarbeit mit der Tourismusbranche weltweit vertrieben werden. Das steigert den Bekanntheitsgrad der heimischen Region.

Für die Innovation erhielt das Unternehmen bereits zweimal die DLG-Goldmedaille. Das Unternehmen entwickelt für die Lebensmittelindustrie praktikable Rezepturen mit Rohstoffen aus der Region und beschäftigt zehn Mitarbeiter sowie zwei Auszubildende. Der Preis wird jährlich durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW verliehen.

Foto: ©MUNW/64c-Werbeagentur, Giulio Coscia

Phoenix Contact, Blomberg Zwei-Milliarden-Euro-Marke geknackt



Roland Bent

Phoenix Contact hat die Schwelle zu einem Umsatz von zwei Milliarden Euro überschritten. Dies hat Geschäftsführer Roland Bent Ende November 2017 auf der Automatisierungs-Fachmesse SPS IPC Dirves in Nürnberg verkündet. Innerhalb von zehn Jahren konnte das Blomberger Unternehmen seinen Umsatz verdoppeln. Im Jahr 2017 ist der Umsatz um 11,5 Prozent gewachsen. Deutschland

ist mit 30 Prozent Anteil am weltweiten Umsatz immer noch der bedeutendste Markt für Phoenix Contact. Auch in Europa hat sich das Wachstum aus 2016 unverändert fortgesetzt. Der chinesische Markt hat sich nach drei schwächeren Jahren mit einem zweistelligen Wachstum erholt. Ähnlich hat sich der US-Markt entwickelt. Im Jahr 2017 hat Phoenix Contact sieben Prozent des weltweiten Umsatzes für Investitionen und sechs Prozent für Forschung und Entwicklung aufgewandt. In Deutschland wurden 500 Beschäftigte eingestellt, weltweit insgesamt 1.200. Damit arbeiten inzwischen über 16.000 Menschen bei Phoenix Contact.



HMS steht für höchsten Anspruch und größtmögliche Serviceorientierung. Als **Generalbauunternehmen** aus Bad Salzuflen realisieren wir bundesweit Projekte im **Industrie- und Gewerbebau.**



- Produktions- und Lagerhallen
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Anbauten und Aufstockungen
- Dach- und Fassadensanierung

HMS Industriebau GmbH

Wülferheide 10
32107 Bad Salzuflen

Tel: 05222 94499 - 0
info@hms-industriebau.de
www.hms-industriebau.de



ARBEITSJUBILÄEN

Gibt es in Ihrer Firma auch Mitarbeiter, die schon 10 Jahre oder länger in Ihrem Unternehmen tätig sind?

Ihre Mitarbeiter freuen sich sicherlich, wenn Sie Ihnen bei Arbeitsjubiläen eine sichtbare Anerkennung geben. Dies könnte zum Beispiel eine Urkunde sein, die die IHK auf Anfrage gerne erstellt.

Ab einem Zeitraum von 25 Jahren und mehr ist damit auch gleichzeitig eine Veröffentlichung des Jubiläums in der IHK Lippe Wissen & Wirtschaft verbunden.

Gerne können wir auch anstatt oder zusätzlich zu Ihrem Firmennamen ihr Firmenlogo auf die Urkunde drucken. Die Kosten pro Urkunde betragen 12 Euro.

40 JAHRE

Frank Klaus, beschäftigt bei der Firma KEB Automation KG, Barntrup, seit dem 30.01.78

Günter Korte, beschäftigt bei der Firma Ninkplast GmbH, Bad Salzuflen, seit dem 02.01.78

Dieter Schöneberg, beschäftigt bei der Firma Lenze Drives GmbH, seit dem 01.04.78

Helmut Schleef, beschäftigt bei der Firma ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, Lemgo, seit dem 09.01.78

30 JAHRE

Von der Firma Ninkplast GmbH, Bad Salzuflen:

Axel Hallerberg, beschäftigt seit dem 04.01.88

Hamdi Coskun, beschäftigt seit dem 15.01.88

25 JAHRE

Ines Feibel, Maschinenführerin, beschäftigt bei der Firma Küfa-Werk Paul Küstermann GmbH & Co. KG, Dörentrup, seit dem 04.01.93

Michael Nolteklöcke, Abteilung Quality, beschäftigt bei der Firma Zumtobel Lighting GmbH, Lemgo, seit dem 01.01.93

Angela Piehler, beschäftigt bei der Deutsche Vorsorge GmbH, Detmold, seit dem 01.01.93

Von der Firma Begemann's Mietlift GmbH, Leopoldshöhe:

Dietmar Reisenberger, beschäftigt seit dem 01.01.93

Heinrich Enns, beschäftigt seit dem 18.01.93

Von der Firma Gundlach Verpackung GmbH, Oerlinghausen:

Thomas Klemme, beschäftigt seit dem 01.01.93

Heiko Kramer, beschäftigt seit dem 11.01.93

Für die Ecclesia Holding GmbH, Detmold:

Matthias Kochsmeier, beschäftigt seit dem 01.01.93

Jürgen Pettirsch, beschäftigt seit dem 01.01.93

Peter Ritter, beschäftigt seit dem 01.01.93

Für die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Detmold:

Alf Seidel, beschäftigt seit dem 01.01.93

Doris Tiemann, beschäftigt seit dem 01.01.93

Von der Firma Möbelfabrik Peters GmbH, Schlangen:

Alexander Weigandt, beschäftigt seit dem 08.01.92

Viktor Weigandt, beschäftigt seit dem 15.01.92

Wolfgang Busch, Tischler, beschäftigt seit dem 26.03.92

Raimund Hecker, beschäftigt seit dem 15.09.92

Wilhelm Keller, beschäftigt seit dem 01.10.92

Nikolai Hamm, beschäftigt seit dem 05.10.92

Roland Puder, beschäftigt seit dem 10.10.92

Georg Keller, beschäftigt seit dem 12.10.92

Infos zu Arbeitsjubiläen

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47

paulsen@detmold.ihk.de

Ihr Entsorgungsfachbetrieb ...der Partner an Ihrer Seite

- Akten • Altpapier • Folie

➤ Entsorger und Vertragspartner von

- Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern

➤ Entsorgung und Verwertung von

- allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz

➤ Aktenvernichtung nach BDSG

- Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
- Vernichtung mit Garantie-Erklärung



ALTPAPIER

KUNSTSTOFFE

AKTENVERNICHTUNG

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH

Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzuflen

Telefon (05221) 70347
Telefax (05221) 759968

info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de

Industrie
Zukunft in Lippe



PERSONALIEN

Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg

Prof. Dr. Olesch ausgezeichnet



Prof. Dr. Gunther Olesch

Prof. Dr. Gunther Olesch ist für sein Human Resources Management ausgezeichnet worden. Die Redaktion des Personalmagazins hat ihn als einen von 40 führenden Köpfen in Deutschland geehrt.

Olesch, CHRO bei Phoenix Contact, konnte sich bereits zum fünften Mal in Folge über den Award freuen. Vergeben wird die Auszeichnung alle zwei Jahre in den Kategorien Manager, Wissenschaftler und Berater. Zu den Auswahlkriterien zählen u. a. der Einfluss auf Meinungsbildung im Bereich Human Resources, Promotor eines Themas und Machtfaktor in der Branche.

KURZ GESAGT

CTS Gruppen- und Studienreisen GmbH, Lemgo

Alle an einem Standort

Die Firma CTS Gruppen- und Studienreisen GmbH hat seit November letzten Jahres einen neuen Stammsitz in Lemgo. Am Steinweg hinter dem Finanzamt wurde auf dem ehemaligen städtischen Parkplatz ein Bürogebäude errichtet. 2.500 m² Geschossfläche bieten 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Platz. Die Investitionssumme beläuft sich auf rund fünf Millionen Euro.

CTS-Geschäftsführer Ingo Dobbert: „Angesichts unseres Wachstums war der Standort an der Herforder Straße viel zu beengt. Am neuen Standort konnten wir alle drei bisherigen Standorte Herforder Straße, Paulinenstraße und das Reisebüro sowie die Schulungsräume vom Bahnhof zusammenlegen.“ Die Konzentration an einem Platz sorgt für mehr Effizienz und kurze Wege.



Bürgermeister Dr. Rainer Austermann (li.) gratuliert Ingo Dobbert (geschäftsführender Gesellschafter) zur Geschäftseröffnung. Er freut sich, dass das Unternehmen Lemgo verbunden bleibt



SCHLÜSSELFERTIGER EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de



Wir geben Ihren Ideen die Form

- Trapezbleche/Aluwellen/ Profibleche
- Sandwichelemente
- Dämmstoffe
- Befestigungsmaterialien

für

- Dächer und Fassaden
- Carports und Gartenhäuschen
- Maschinen- und Geräteunterstände
- Dachsanierungen und vieles mehr

Auch günstige Baustellenrückläufer/Unterlängen und Restposten für Dach und Wand

Stork GmbH

Brokmeierweg 2 • 32760 Detmold
Telefon 05231/95880
Mail: info@stork.de
Fax: 05231/958829

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WIR SCHAFFEN KONTAKTE!

Sie planen, Ihren Kundenkreis zu erweitern? Sie suchen Lieferquellen, um Ihr Sortiment abzurunden? Mit unserer Firmendatenbank können Sie gezielt Unternehmensadressen bestellen. www.detmold.ihk.de/Service/Firmendaten

Infos OLGA GARDOK

Tel. 05231 7601-40, gardok@detmold.ihk.de

LIPPE / OWL

Hochschulwettbewerb „Unternehmen:Musik“

Projekte und Konzepte mit Marktpotential gewürdigt

Musikalische Fachkompetenz und unternehmerisches Denken waren beim Hochschulwettbewerb „Unternehmen:Musik“ gefragt. Die Jury ermittelte aus den fünf Teilnehmenden der Endrunde die Gewinnerinnen und Gewinner.

Ziel des von Kuratoriumsmitglied Prof. Dr. Arend Oetker mit 15.000 Euro geförderten Wettbewerbs ist es, Studierende auszuzeichnen, die eine Projektidee oder ein Gründungskonzept bis zur Umsetzungsreife entwickeln und ihre Pläne auch vor dem Hintergrund der finanziellen und zeitlichen Machbarkeit überzeugend vor einer Jury präsentieren können. Insgesamt wurden drei Preise vergeben.

Der 1. Preis (7.500 Euro) ging an die Konzeptidee „Eternal light“ des Ensembles Brasssonanz mit Sitz in Hamburg. Das Projekt des 10-köpfigen studentischen Blechbläserensembles umfasst neben Konzerttourneen mit einem innovativen Programm, auch eine CD-Produktion. Das Konzept schließt Aktivitäten in Schulen und caritative Tätigkeiten für Hilfsorganisationen ein. Das Ensemble wurde an der Hochschule für Musik gegründet. Vier Mitglieder studieren in den Bläserklassen in Detmold.



Die Erstplatzierten Sebastian Steube, Thorben Gruber, Julius Scholz und Julia Berg (Ensemble Brasssonanz), Helene Niggemeier und Viola Robakowski (3. Preis), Simon R. Waloschek (2. Preis) neben den Jurymitgliedern Maria Klaas (IHK), Jelka Lüders, Dr. Matthias Schröder und Lydia Grün (HfM) (v.l.).

Den 2. Preis (4.000 Euro) erhielt Simon R. Waloschek aus Detmold für seine Online-Plattform „muque“. Auf dem Gebiet der Musik und der Informatik gleichermaßen bewandert, präsentierte er eine digitale Plattform, auf der sich Musiker multimedial präsentieren können und über digitale Vermarktungswege ein größeres Publikum

erreichen. Drittplatzierte (2.500 Euro) waren die Musikvermittlerinnen Viola Robakowski und Helene Niggemeier mit ihrem Projekt „mumo theater“. Mit Musiktheater soll Kindern – unabhängig ihrer soziokulturellen Herkunft – ein musikalisches Erlebnis gerade in ländlich strukturierten Regionen ermöglicht werden.

IHK-Tourismuspreis Teutoburger Wald 2018 ausgeschrieben

Überzeugende Konzepte gesucht

Pfiffige Ideen sichern langfristig den Erfolg im Unternehmen – so steht auch die Tourismuswirtschaft vor der Herausforderung, Kunden mit neuen Konzepten oder Qualitätsverbesserungen für sich zu gewinnen. Um innovative Impulse in der Tourismuswirtschaft zu prämiieren, schreibt der gemeinsame Tourismusausschuss der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und der IHK Lippe zu Detmold 2018 zum zweiten Mal den IHK-Tourismuspreis Teutoburger Wald aus. Ausgezeichnet werden sollen außergewöhnliche Ideen, die in der Tourismuswirtschaft bereits realisiert worden sind. Das Spektrum reicht von geschaffenen

Produkten oder Dienstleistungen über Marketingkampagnen oder Kommunikationsstrategien bis hin zu Ansätzen der Qualitätssicherung. Um den IHK-Tourismuspreis können sich Unternehmen aus der Gastronomie, der Hotellerie, von Freizeit- oder Tourismuseinrichtungen bewerben oder vorgeschlagen werden. Außerdem können Einzelpersonen, die sich besonders um den Tourismus verdient gemacht haben, nominiert werden.

Der IHK-Tourismuspreis wird alle zwei Jahre verliehen. 2016 gewann die „Allergikerfreundliche Kommune Bad Salzuflen“ den Preis.

Vom 22. Januar bis zum 9. März 2018 können Vorschläge für den Preis eingereicht werden.

Unter tourismuspreis@detmold.ihk.de oder tourismuspreis@ostwestfalen.ihk.de steht ein Bewerbungs-/Empfehlungsbogen zum Download zur Verfügung.

Wer zu spät kommt,
den bestrafen die Zinsen.



Finanzieren Sie jetzt, damit Sie später
keine Kompromisse machen müssen.

Stärken Sie heute Ihr Geschäft von morgen und nutzen Sie die aktuell günstigen Zinsen. Mit den interessanten Finanzierungsmöglichkeiten der Deutschen Bank für Unternehmen.

[deutsche-bank.de/gewerbliche-finanzierung](https://www.deutsche-bank.de/gewerbliche-finanzierung)

Wenn aus Bank Hausbank wird.



2. Runde des lippischen Programmierwettbewerbs „My digital life“



Foto: IHK Lippe

Die Jurymitglieder freuen sich auf zahlreiche Schülerbeiträge für den Programmierwettbewerb „My digital life“: Fritz Haubrich, Jörg Rekemeier, Stephan Westerduck und Christine Künne (v.l.n.r.)

Die Unternehmensinitiative „Verantwortungspartner für Lippe“ lädt alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen 1 und 2 ein, an der zweiten Runde des lippischen Programmierwettbewerbs „My digital life“ teilzunehmen. Bei diesem Wettbewerb treten Schulen aus Lippe mit ihren besten

Projekten aus IT-AGs, MINT-Klassen etc. gegeneinander an und stellen sich einer Jury aus engagierten Unternehmen. „Der potenzielle Nachwuchs in der IT findet nicht mehr direkt zu den Ausbildungsbetrieben – hier möchten wir ansetzen, um erste Brücken in den Schulunterricht im

Bereich IT und MINT zu bauen und die Schülerinnen und Schüler zu ermuntern, sich im Programmieren zu versuchen“, beschreibt Initiatorsprecher Stephan Westerduck, Geschäftsführer der Unirez GmbH. Als Gewinne winken Geldpreise für die teilnehmenden Schülerteams wie für die unterstützenden Schulen. „Wir freuen uns auf Projekte aus Arbeitsgemeinschaften sowie aus dem regulären Informatik- oder MINT-Unterricht“, erklärt Fritz Haubrich, IT-Leiter der Wortmann-Gruppe. Teilnehmende Schülerteams können sich bis zum 15. Februar mit ihrem Projektthema anmelden. „Heute ist die Digitalisierung allgegenwärtig im Privaten wie im Beruf und unser Traum ist es, dass in Schulen neben Englisch und Latein zukünftig auch eine Programmiersprache unterrichtet wird“, unterstreicht Christine Künne, IT-Leiterin der Jowat-Gruppe. Auch Jörg Rekemeier, Ecclesia Holding GmbH, freut sich schon jetzt auf die Ideen und gezeigten Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es bei
CHRISTINA FLÖTER (IHK Lippe)
unter Tel. 05231 7601-640 oder an
floeter@detmold.ihk.de

Digitaler Gästeservice & LippeToGo WLAN größtes Problem

Der DEHOGA Lippe, die IHK Lippe und die Lippe Tourismus & Marketing GmbH hatten gemeinsam eingeladen zu einer Informationsveranstaltung in die Räumlichkeiten der IHK. Mehr als 40 Gastgeber erhielten Informationen aus erster Hand über die neueste WLAN-Technik für die Hotellerie, die Vorteile von Hotelfernsehern und das Förderprojekt „gaeste.net – die Touristinformation in 1.000 Gästezimmern“. In Verbindung mit einer eigenen App wird dieses Projekt mobil und verdient jetzt einen neuen Namen: „LippeToGo“ steht zukünftig für die Möglichkeit, die Angebote von Tourismus und Kultur mitzunehmen auf den Touren durch das Land des Hermanns.

Referent Stefan Baumann präsentierte mit seinem internationalen Erfahrungsschatz Lösungsvorschläge für das größte Problem: schlechtes WLAN innerhalb des Hotels. 83% der Hotelgäste nehmen sich die Zeit, schlechte WLAN-Erfahrungen z. B. auf TripAdvisor mitzuteilen und 36% kommen



Foto: IHK Lippe

Die Gastgeber und Referenten von oben links im Uhrzeigersinn: Kai Buhrke (DEHOGA Lippe), Günter Weigel, Hans-H. Müller-Hisje, Carolin Hupe (LTM GmbH), Christina Flöter (IHK Lippe), Marcin Jamroz (iLumio), Stefan Baumann (Referent)

danach nicht wieder. Die Lippe Tourismus & Marketing GmbH betreut das von der EU und vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Projekt „gaeste.net“. Hier wer-

den Informationen der Gastgeber und Tourist-Informationen tagesaktuell aufbereitet und direkt im Zimmer des Gastes dargestellt.

NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL

STUDIE: GESCHLECHTERSTEREOTYPE SCHRECKEN FRAUEN AB



Fotos © Hochschule OWL

Wirbt ein Arbeitgeber um neue Mitarbeiterinnen, sollte er Fotos verwenden, die zeigen, dass auch Männer Beruf und Familie unter einen Hut bekommen müssen – so ein Ergebnis der Studie

Wie können Unternehmen Frauen als Fach- und Führungskräfte gewinnen? Sie sollten mit Geschlechterstereotypen brechen – so das Ergebnis einer Studie, die Professorin Anja Iseke von der Hochschule OWL gemeinsam mit Professorin Kerstin Pull von der Universität Tübingen durchgeführt hat.

Die Wissenschaftlerinnen zeigten 294 Studierenden ein Stellenangebot eines fiktiven Automobilzulieferers für eine Anstellung als Management-Trainee. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in drei Gruppen aufgeteilt: Die erste erhielt nur die Stellenausschreibung, die zweite und dritte sahen zusätzlich einen Ausschnitt der Karrierehomepage des Unternehmens mit Informationen über flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuung. Diese Infos waren ergänzt um eine persönliche Aussage zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in diesem Unternehmen – einmal präsentiert von einer Mutter und einmal von einem Vater.

Ergebnisse: Die Bewerbungsneigung männlicher und weiblicher Absolventen ist höher, wenn das Unternehmen mit familienfreundlichen Personalpraktiken wirbt. Für männliche Absolventen macht es dabei keinen Unterschied, ob das familienfreundliche Angebot mit einer Frau oder einem Mann präsentiert wird. Weibliche Absolventen zeigen jedoch ein höheres Interesse an einer Bewerbung, wenn das Thema mit einem Mann beworben wird. „Die Ergebnisse zeigen, dass insbesondere leistungsmotivierte Studentinnen eher geneigt sind, sich bei einem Unternehmen zu bewerben, wenn es familienfreundliche Human-Ressource-Praktiken offeriert, indem es mit stereotypen Geschlechterrollen bricht“, sagt Iseke und erklärt: „Damit signalisiert das Unternehmen, dass es die Balance zwischen Familie und Beruf nicht als frauenspezifisches Thema versteht.“

TAGUNG: VIEL MEHR ALS RAPID PROTOTYPING

350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie zahlreiche Aussteller waren bei der 22. Fachtagung Rapid Prototyping an der Hochschule OWL vertreten. Das Thema diesmal: „Mit 3D-Druck zur Direkten Digitalen Fertigung“. Auf dem Programm standen 13 Fachvorträge, eine umfangreiche Ausstellung sowie viel Raum für Austausch und Networking. Expertinnen und Experten präsentierten den aktuellen Stand aus Forschung und Entwicklung sowie die Trends in der Industrie und bei Dienstleistern.

„Wir beobachten in den letzten Jahren eine deutliche Veränderung in der Nutzung der Additiven Fertigung“, sagt Chairman Professor Franz-Josef Villmer. „Wurden anfänglich mit Rapid Prototyping nur Modelle angefertigt, so ist heute der Bau von Werkzeugen für die Fertigung oder die direkte Produktherstellung möglich.“ Die Tagung habe gezeigt, dass die Additive Fertigung keine Inseltechnologie mehr sei. „Sie wird integrativer Teil der Prozesskette in der Smarten Fabrik“, ist Villmer überzeugt.

Additive Fertigungsverfahren könnten aber nur dann ihre Vorteile voll ausspielen, wenn die Unternehmen bereits in der Vorentwicklung umdenken, mahnt Villmer. „Die Teile, die mit bisherigen Verfahren hergestellt werden, dürfen nicht einfach nur mit Additiven Verfahren kopiert werden.“ Das biete auch die Chance, ganz



Chairman Professor Franz-Josef Villmer gab einen Überblick über die Entwicklung der Fachtagung

neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. „Diesen Zug dürfen die Unternehmen nicht verpassen“, fordert Villmer.

In der Additiven Fertigung werden Bauteile direkt aus Konstruktionsdaten schichtweise aufgebaut. Damit kann eine wesentliche Effizienzsteigerung in der Produktion sowie eine Individualisierung der Produkte einhergehen.

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Die Hochschule bietet Unternehmen jeder Größenordnung und Branche viele Ansätze zur Zusammenarbeit: von Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis hin zur Organisations-

optimierung. Die Transferstelle der Hochschule

- vermittelt Kontakte zu Professorinnen und Professoren, Laboren und Instituten,

- initiiert Kooperationsprojekte und
- berät zum Dualen Studium

Kontakt:
forschung@hs-owl.de

STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“

Schon gesehen? UNTERNEHMEN PRÄSENTIEREN SICH AUF GROSSFLÄCHEN UND ZEITUNGSANZEIGEN

24 Unternehmen – nicht nur aus der Industrie – haben sich an der vierten Werbewelle beteiligt. Im September und Oktober 2017 präsentierten sie auf 72 Großflächen und in LZ-Zeitungsanzeigen ihre neuen Sprüche. Auch im dritten Jahr der Standortkampagne ist die Lust auf neue Sprüche ungebrochen. So haben sich viele Firmen eigene Sprüche einfallen lassen. Und diese sind in der lippischen Bevölkerung richtig gut angekommen. Hier wird eine kleine Auswahl vorgestellt – der Rest folgt in den nächsten Ausgaben.



Lippe hat keinen Hafen.
Aber Ihre Container kriegen wir wech.



skyline express
worldwide logistics
allways...

Wir sorgen dafür, dass Sie weiterkommen.
Internationale Transporte per Luft- und Seefracht.
In Lippe. Für die Welt.
www.skyline-express.de | www.industrie-lippe.de

Industrie
Zukunft in Lippe

Lipper gelten als kontaktscheu.
Aber wir haben beste Verbindungen in die Welt.



Weidmüller 

WEIDMÜLLER
Wir sorgen für Verbindungen in allen Bereichen.
Experte und Partner der Industrial Connectivity.
Aus Detmold. Für die Welt.
www.weidmueller.com | www.industrie-lippe.de

Industrie
Zukunft in Lippe

Lipper haben eine lange Leitung.
Aber produzieren 140.000 km Draht pro Tag.



SH
ELEKTRODRAHT

SCHWERING & HASSE ELEKTRODRAHT GMBH
Wir sorgen für Innovation.
Was uns elektrisiert – E-Mobilität von morgen.
Aus Lügde. Für die Welt.
www.sh-elektrodraht.de | www.industrie-lippe.de

Industrie
Zukunft in Lippe

Lipper sind gemütlich.
Aber wir bringen sie ständig auf Trab.



LZ **LIPPISCHE LANDESZEITUNG**

LIPPISCHE LANDESZEITUNG
Wir sorgen für Informationen.
Aus Lippe. Für Lippe.
www.lz.de | www.industrie-lippe.de

Industrie
Zukunft in Lippe

Lipper sein ist keine Kunst.
Aber mit Kunststoff kennen wir uns aus.



KBH
GmbH & Co. KG
KLAVIS BRUMMERNHENRICH
MIT KUNSTSTOFF KENNEN WIR UNS AUS

KBH – KLAUS BRUMMERNHENRICH
Wir sorgen für Innovation.
Entwicklung und Produktion individueller Kunststoffteile.
Aus Lippe. Für die Welt.
www.brummernhenrich.com | www.industrie-lippe.de

Industrie
Zukunft in Lippe

Lipper scheuen Risiken.
Aber sie sichern sich erfolgreich ab.



ECCLESIA Gruppe

ECCLESIA GRUPE
Wir sorgen für zukunftssichere Arbeitsplätze.
Innovative Versicherungslösungen für Industrie und Gewerbe.
Aus Lippe. Für die Welt.
www.ecclesia-gruppe.de | www.industrie-lippe.de

Industrie
Zukunft in Lippe

Lippe ist manchmal grau. Aber wir sind alles andere als farblos.

PLANTAG COATINGS BEKLEBT EIGENEN FIRMEN-LKW



Foto: ©Plantag

Hanno Baumann, Geschäftsführer von Plantag bekennt sich mit seinem Unternehmen klar zum Standort

„Lippe ist manchmal grau. Aber wir sind alles andere als farblos.“ Aus diesem Grund sorgt die Plantag Coatings für ein bunteres Lippe. Im Rahmen der Standortkampagne hat sich der Detmolder Spezialist für Farben und Lacke etwas Besonderes einfal-

len lassen: Ein neuer Kampagnenspruch zielt den firmeneigenen LKW. Damit wird das JA zum Standort „in die Welt hinaus“ getragen. „Die Idee, unseren LKW als Werbefläche einzusetzen, hatten wir schon lange im Kopf. Die Kampagne war für uns eine gute Gelegenheit, nicht nur Werbung für unser Unternehmen zu machen, sondern auch ein Bekenntnis für den Standort abzugeben“, präsentiert Hanno Baumann, Geschäftsführer der Plantag Coatings, sein neues 7,5-Tonnen-Schmuckstück. Nun, das mit der Welt ist nicht ganz richtig: der LKW ist vorrangig in Detmold unterwegs und wird überwiegend für den Transport zwischen den Werken eingesetzt. Die Mitarbeiter und die Lipper haben somit das Motiv immer vor Augen. Sie hatten sich damals gemeinsam den Spruch überlegt. Und die lippische Bevölkerung freut’s ebenso.

NEUE MITGLIEDER



BURCHARD GmbH



Sebastian Burchard
Geschäftsführender Gesellschafter

Motorrad Burchard GmbH
Drechslerstraße 10, 32657 Lemgo
www.motorrad-burchard.de



**Wirtschaftsnaher Unterricht
PLANSPIEL BÖRSE IM GYMNASIUM**



Foto: privat

Können jetzt investieren: der WiSo-Kurs des Gymnasiums Horn-Bad Meinberg

Im letzten Monat fand im WiSo-Kurs am Gymnasium in Horn-Bad Meinberg das Planspiel Börse der Sparkassen statt. Um die Schüler darauf vorzubereiten, hat der IHK-Seniorexperte, Helmut Tusch, die Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe auf den Wettbewerb vorbereitet. Tusch arbeitete Jahrzehnte im Banken- und Börsenwesen und kennt sich bestens mit dem Börsenmarkt aus. Ganz „nebenbei“ steuerte er auch noch sein Fachwissen zum Thema Banken im Wirtschaftskreislauf bei. So konnten die Schüler/-innen gut gestärkt in den Wettbewerb gehen.

**Sehen, staunen, fühlen – Was ist Industrie?
GRUNDSCHULE GROßENMARPE: VOM SCHÜLER ZUM LEHRER**

Azubis aus lippischen Firmen übernahmen im November zum 26. mal die Lehrerrolle. Bei dem Projekt „Sehen, staunen, fühlen – Was ist Industrie?“ wurde den Schülern der Grundschule Großenmarpe in Blomberg der Begriff „Industrie“ nähergebracht. Anhand von 18 gesponserten Produkten aus den Unternehmen wurde für die Kids aus der Theorie Praxis. Die Lehrerrolle durfte diesmal Sophia Pape von Oskar Lehmann GmbH & Co. KG übernehmen. Mit dem Projekt wurden bisher ca. 640 Schüler aus 10 verschiedenen Schulen erreicht.



Foto: IHK Lippe

Heute mal als Lehrerin: Die OL-Auszubildende Sophia Pape

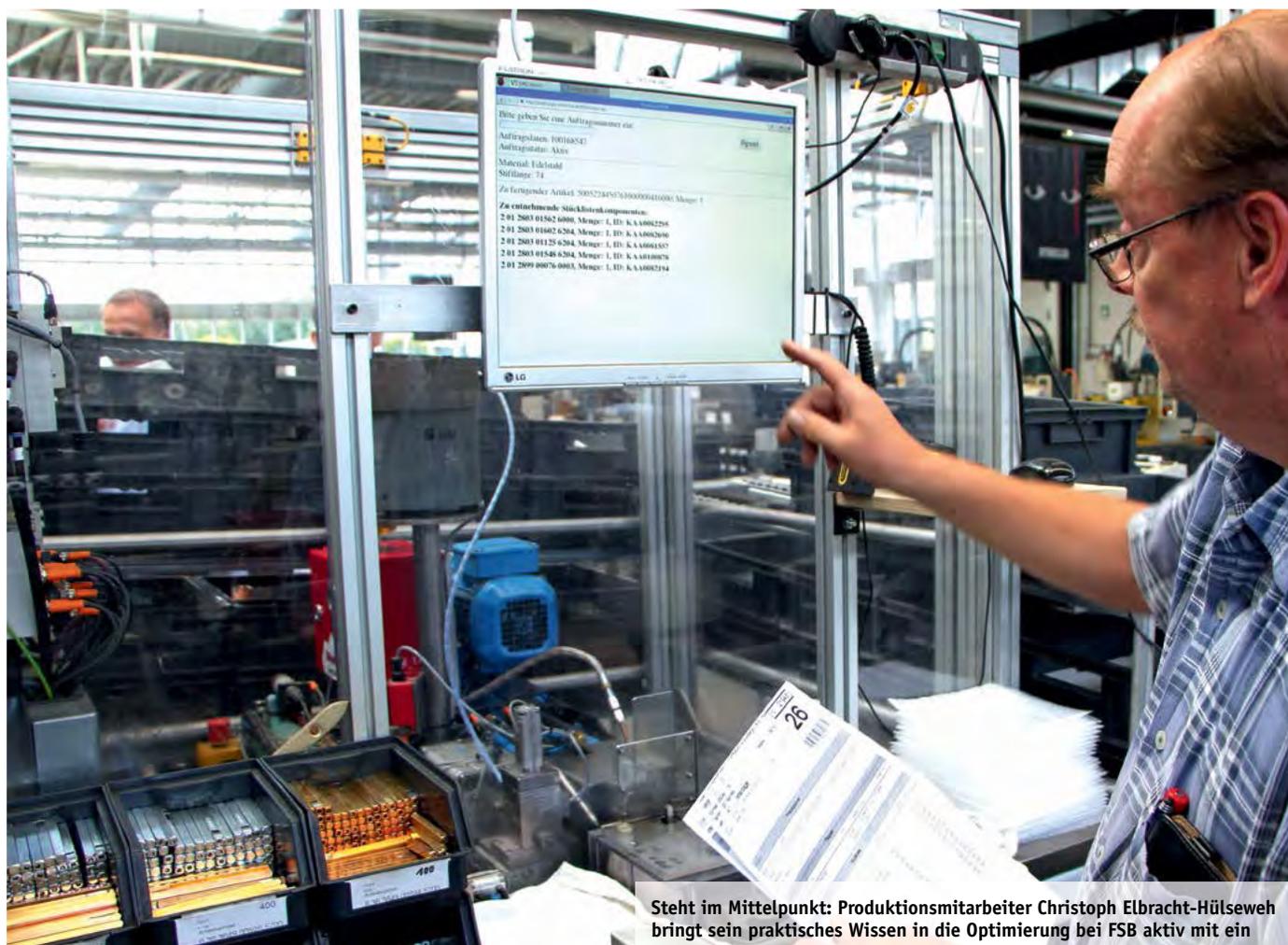
MACHEN SIE MIT!

Zur Standortkampagne: Initiatoren sind die IHK Lippe, der Arbeitgeberverband Lippe und die Wirtschaftsjuvenioren Lippe. Die Kampagne ist im Herbst 2014

gestartet und hat mittlerweile 432 Unterstützer. Ziel ist, mit frechen Sprüchen, bunten Bildern und vielen Aktivitäten die Vorzüge der Wirtschaftsregion Lippe und vor allem die Bedeutung der Industrie hervorzuheben.



Infos
SANDRA LÜTTECKEN
Kampagnenbüro
Tel. 05231 7601-52
luettecken@detmold.ihk.de



Steht im Mittelpunkt: Produktionsmitarbeiter Christoph Elbracht-Hülseweh bringt sein praktisches Wissen in die Optimierung bei FSB aktiv mit ein

Fotos: Fraunhofer IOSB-INA

Digital in NRW hilft auf dem Weg zum optimalen Montagearbeitsplatz

„Der Mensch muss im Mittelpunkt stehen.“

Traditionsunternehmen trifft auf Trendsetter der Digitalisierung: In einem mehrmonatigen Projekt des Kompetenzzentrums „Digital in NRW“ haben Experten der Hochschule OWL, der Universität Bielefeld und des Fraunhofer IOSB bei der Franz Schneider Brakel GmbH + Co. KG (FSB), einem Premiumhersteller von Tür- und Fensterbeschlägen, einen Montagearbeitsplatz optimiert. Ziel war die Analyse von Optimierungspotenzialen sowie deren prototypische Umsetzung im Bereich der manuellen Montage. Gemeinsam mit den Projektbeteiligten konnte das Unternehmen nach einer Wertstromanalyse die Logistik- und Pro-

duktionsprozesse verbessern und technische Konzepte für eine vernetzte Montage implementieren. In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollen diese Ergebnisse nun auf weitere Arbeitsplätze übertragen werden.

MITARBEITERZENTRIERTE MONTAGE AUF ERFOLGSKURS

Die Optimierung von Arbeitsprozessen kann ohne aktive Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht gelingen. „Der Mensch muss im Mittelpunkt stehen“, das war für FSB bereits zum Projektstart klar. Denn technische Veränderungen, z. B. durch eine automatische

Maschinenkonfiguration, wirkten sich immer auch auf den Arbeitsprozess aus. Der stellvertretende Produktionsleiter Klaus Hochschulz erläuterte die Herausforderungen für seine Kolleginnen und Kollegen: „Wenn Kunden bei uns bestellen, muss das Produkt so schnell wie möglich geliefert werden. Viele Kunden haben noch individuelle Wünsche, die wir gerne umsetzen, die aber die Artikelvarianz zusätzlich erhöhen. Diese Faktoren machen unsere Produkte zusammen mit dem Design und der Qualität einmalig auf dem Weltmarkt.“ Jede Effizienzsteigerung, die den Produktionsprozess beschleunigt, führe zu einem schnelleren

Kundenliefertermin. „Wir müssen effizienter werden, um erfolgreich zu bleiben“, folgert Hochschulz.

„Nicht immer ist dabei die sofortige Digitalisierung der richtige Schritt“, weiß Projektpartner Prof. Thomas Glatzel von der Hochschule OWL aus Erfahrung. Die fundierte Ist-Analyse mit bewährten Tools aus dem Industrial Engineering sei sehr wichtig, um zielorientiert arbeitsorganisatorische und technologische Schritte einzuleiten und die Flexibilität und Effizienz des Arbeitsplatzes zu erhöhen. „Darauf aufbauend kann die digitale Vernetzung bedarfsgerecht und erfolgreich umgesetzt werden“, so Prof. Glatzel.

VERNETZUNG HAT GESAMTPROZESS ANGESTOSSEN

„Mehr Produktionsflexibilität scheitert aber oft schon an den Daten und Schnittstellen“, so Hochschulz. „Wir werden in den nächsten Jahren den Großteil unserer Produkte an die Marktbedürfnisse anpassen. Die dafür notwendige Flexibilität in der Produktion erfordert eine durchgängige IT-Vernetzung.“ Das Problem: „Die Schnittstelle zwischen einem Montagearbeitsplatz und dem ERP-System ist heute oft nur herstellerspezifisch möglich und damit entsprechend aufwändig in der Realisierung“, erklärt Pedro Rodrigues vom Fraunhofer IOSB in Lemgo. In vielen Unternehmen führe dies dazu, dass die Maschinenvernetzung nicht weiter vorangetrieben werde. Die Lösung sei eine zukunftsfähige standardisierte Schnittstelle direkt zwischen der Maschinensteuerung und dem ERP-System. Sie biete die Möglichkeit, nach und nach weitere Arbeitsplätze an das ERP-System anzubinden. „Durch diese Vernetzung kann sich der Arbeitsplatz zukünftig automatisch durch die Auftragsdaten parametrisieren“, freut sich Hochschulz. „Manuelle Eingaben am Terminal entfallen. Dadurch werden Fehleingaben vermieden und die Montageeffizienz erhöht.“

„PICK BY LIGHT“ ALS ZWISCHENSCHRITT

Die bei FSB implementierte „Pick by Light“-Lösung stellt eine schnelle und kostengünstige Zwischenlösung dar. Gemeinsam mit dem FSB-Mitarbeiter Christoph Elbracht-Hülseweh wurde sie auf die Anforderungen des Arbeitsplatzes hin angepasst: Die Standardbauteile liegen nun direkt an seinem Montagearbeitsplatz vor, so dass sie nicht mehr für jeden Auftrag aus dem Hochregallager geholt werden müssen. Der Auftrag wird mittels



Das Projektteam: Klaus Hochschulz (FSB), Prof. Thomas Glatzel (Hochschule OWL), Christoph Elbracht-Hülseweh (FSB), Henning Grote (Hochschule OWL) und Pedro Rodrigues (Fraunhofer IOSB, Lemgo) (v.l.n.r.)

Barcode digital erfasst und die benötigte Anzahl der Bauteile erscheint direkt auf dem Display des jeweiligen Behälters. Das führt zu einer höheren Zuverlässigkeit in der Kommissionierung und einer spürbaren Entlastung am Hochregallager. „Wir waren uns sicher, dass hier noch viel Potential steckt“, erklärt Hochschulz. „Aufgrund der Zielkreis- und Prozess-Analyse konnten Schwachstellen abgestellt werden. Die Gesamtaufwände in der Intralogistik zum Arbeitsplatz sind auf fast die Hälfte gesunken. Die Entlastung des automatischen Hochregallagers ist deutlich spürbar – für alle Montagearbeitsplätze in dieser Halle.“

„Die Erfahrungen von diesem Arbeitsplatz werden bereits an zwei weiteren Arbeitsplätzen adaptiert und umgesetzt“, berichtet Hochschulz. Die „Pick by Light“-Implementierung sei aber noch nicht das Ende der Entwicklung. „Wir nehmen diesen pragmatischen Zwischenschritt bewusst in Kauf – er ist mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen abgestimmt und hilft uns heute schon, unsere Prozesssicherheit zu erhöhen. Wir wollen

aber hier nicht stehenbleiben. Bis Ende des Jahres soll eine weitergehende Assistenzunterstützung erfolgen.“

Ob ein Monitor mit einer 3D-Anleitung, eine videoprojizierte Unterstützung oder eine Datenbrille am Arbeitsplatz zu den besten Ergebnissen führen wird, werde die Zukunft zeigen.

DIGITALISIERUNG IN IHREM UNTERNEHMEN?

Wir bieten Unterstützung, die ankommt!

Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen finden in der Region kompetente Unterstützung bei der konkreten Umsetzung von Digitalisierung und Industrie 4.0. Die Partner aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, aus wirtschaftsnahen Netzwerken und der IHK holen Sie dort ab, wo Sie stehen.

Sprechen Sie uns an!

MATTHIAS CARL

Tel. 05231 7601-18

carl@detmold.ihk.de



Vernichtung von Akten und Datenträgern

Damit sensible Daten bleiben, was sie sind: Streng vertraulich!

Veolia Umweltservice West GmbH
Industriestraße 9 • 32694 Dörentrup
Telefon: 05265 9499-0





Foto: Stock/Milos Müller

IHK-Prüfungen Verkehr und Logistik

Fahrerlaubnis ist nicht gleich Transporterlaubnis

Unternehmen, die Personen und Güter gewerblich befördern möchten, müssen eine Genehmigung vorweisen und ihre Fahrer entsprechend schulen lassen.

Der Besitz eines gültigen Führerscheins ist Voraussetzung dafür, ein Kraftfahrzeug führen zu dürfen. Die Fahrerlaubnis alleine qualifiziert aber noch nicht dafür, um Personen und Güter gewerblich transportieren zu dürfen. Zusätzlich zum Führerschein muss jeder zukünftige Berufskraftfahrer eine Grundqualifikationsprüfung nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz ablegen, sofern er nicht die Berufsausbildung zum „Berufs-

kraftfahrer IHK“ oder zur „Fachkraft im Fahrbetrieb IHK“ erfolgreich abgeschlossen hat. Aber auch damit ist es für Berufskraftfahrer nicht getan, sondern die vielen Aufgaben als Unternehmer, Gefahrgutfahrer und in der Personenbeförderung erfordern eine Reihe von weiteren Prüfungs- und Qualifikationsnachweisen. Die Basis dafür bilden unterschiedliche Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, etwa für Lebensmittel- und Tiertransporte oder für die Beförderung von Luftfracht mit dem Lkw zum Flughafen. Für Fahrer von Taxen und Mietwagen ist der Führerschein zur Fahrgastbeförderung

vorgeschrieben. Fahrer von Taxen müssen zusätzlich die Ortskenntnisprüfung nachweisen.

QUALIFIZIERUNGEN NACH DEM BERUFSKRAFTFAHRERQUALIFIKATIONSGESETZ

Zweimal im Monat führt die IHK Lippe die beschleunigte Grundqualifikationsprüfung zum Berufskraftfahrer durch. Lkw- und Busfahrer müssen diese Qualifizierung zum gewerblichen Fahren regelmäßig mit vorgeschriebenen Weiterbildungsschulungen gemäß dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz aufrechterhalten. Sie wird mit der Schlüsselzahl 95

im Führerschein eingetragen und ist fünf Jahre gültig.

GÜTERVERKEHR

Abgesehen von wenigen Ausnahmen unterliegen Gütertransporte mit Kraftfahrzeugen den Bestimmungen des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG). Unternehmen, die Transporte mit Kraftfahrzeugen, die einschließlich Anhänger eine zulässige Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen haben, benötigen eine besondere Erlaubnis. Die dafür notwendige fachliche Eignung für den Verkehrsleiter wird durch die erfolgreiche Teilnahme an der „Fachkundeprüfung für den Güterkraftverkehr“ festgestellt. Diese Prüfung wird quartalsweise in der IHK Lippe durchgeführt.

GEFAHRGUT

Zu den Gefahrgutfahrern zählen Tankwagenfahrer, aber auch Fahrer von Fahrzeugen mit Versandstücken und Schüttgütern, wenn es sich um Gefahrgut nach dem Gefahrgutbeförderungsgesetz (GGBefG) bzw. nach dem „Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße“ (ADR) handelt. Unabhängig von

der höchstzulässigen Gesamtmasse des eingesetzten Fahrzeugs gilt: Wer Gefahrgut befördern will, muss im Besitz einer ADR-Schulungsbescheinigung sein. Die Schulungsbescheinigung gilt fünf Jahre ab dem Datum der bestandenen Grundprüfung und kann um weitere fünf Jahre verlängert werden. Die Schulungen werden von anerkannten Lehrgangsveranstaltern durchgeführt, die Prüfung erfolgt dann durch die IHK.

PERSONENBEFÖRDERUNG

Laut Personenbeförderungsgesetz (PBefG) muss jedes Unternehmen, das gewerblich Personen mit Kraftfahrzeugen befördert, im Besitz einer entsprechenden Genehmigung sein. Der Gesetzgeber unterscheidet hierbei zwischen der Beförderung mit Taxi- und Mietwagen einerseits und mit Kraftomnibussen einschließlich Ausflugsfahrten und Ferienziel-Reisen mit Pkw andererseits.

TAXI- UND MIETWAGENVERKEHR

Zuständig für die Erteilung der Taxi- und Mietwagen-Genehmigungen ist die untere Verkehrsbehörde des Kreises Lippe, Fachgebiet Straßenverkehr. Die notwendige fachliche Eignung für die

verantwortliche Person im Unternehmen wird durch die erfolgreiche Teilnahme an der „Fachkundeprüfung für Taxi- und Mietwagenverkehr“ festgestellt. Diese Prüfung wird quartalsweise von der IHK Lippe durchgeführt.

OMNIBUSVERKEHR

Für die Erteilung von Genehmigungen im Omnibusverkehr im Kreis Lippe ist die Bezirksregierung in Detmold zuständig. Die notwendige fachliche Eignung für den Verkehrsleiter wird durch die erfolgreiche Teilnahme an der „Fachkundeprüfung für den Omnibusverkehr“ festgestellt. Die Prüfungen werden von der IHK Lippe ebenfalls quartalsweise angeboten. (aus WIM-Wirtschaft in Mittelfranken Ausgabe 5/17, Autorin Birte Rau)

ANSPRECHPARTNER BEI DER IHK:

Prüfungen für Berufskraftfahrerqualifikation, Güterverkehr und Gefahrgut, Taxi/Mietwagen und Omnibus:

PETER GROTE

Tel. 05231 7601-26
grote@detmold.ihk.de
www.detmold.ihk.de/Sachkunde- und Gewerbeerlaubnis

Unternehmen willkommen!

Wer etwas unternehmen will, ist bei uns richtig.





**Gewerbe-
Industrieansiedlung?
Klar!
Horn-Bad Meinberg**

Wir haben Flächen für:
Industrie, Gewerbe, Handel,
Dienstleistung, Gastronomie....
Grundstücke zwischen 2.000m²
und 300.000m², Gewerbeflächen
zur Miete und zum Kauf, im
Bestand und Neubauprojekte

Stadt Horn-Bad Meinberg - Wirtschaftsförderung Herr Rüdiger Krentz - Marktplatz 2 - 32805 Horn-Bad Meinberg
Hotline: 05234-201-444 - Email: r.krentz@horn-badmeinberg.de - Internet: www.industriepark-lippe.de



Prof. Dr. Johannes Dietlein (l.), hier mit Andree Haack, Federführer Handel für die nordrhein-westfälischen IHKs, hat das Rechtsgutachten zu den gesetzgeberischen Spielräumen bei der Regelung von Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen erarbeitet

Hinsicht. Zum einen muss der Gesetzgeber überhaupt erst einmal ein konkretes Konzept des Sonn- und Feiertagsschutzes entwerfen. Zum anderen wirkt die Verfassungsnorm sozusagen als Leitlinie oder Leitprinzip für den Gesetzgeber. Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts muss nämlich die Arbeitsruhe die Regel und die Durchbrechung der Arbeitsruhe die Ausnahme sein. Es gibt also kein starres Verfassungsgebot der Arbeitsruhe an Sonn- und Feiertagen, sondern einen Verfassungsauftrag an den Gesetzgeber, jeweils zeitgemäße Modelle des Sonn- und Feiertagsschutzes zu entwerfen.

IHK: In Ihrem Gutachten stellen Sie fest, dass in den meisten Ländern die Spielräume für Sonntagsöffnungen nicht ausgeschöpft werden. Welche Voraussetzungen für eine Sonntagsöffnung könnten aus Ihrer Sicht zusätzlich oder alternativ ins Gesetz formuliert werden?

DIETLEIN: Das Bundesverfassungsgericht hat dem Gesetzgeber keine Vorgaben dazu gemacht, aus welchen Gründen genau Ausnahmen von dem Grundsatz der sonntäglichen Arbeitsruhe gemacht werden. Entscheidend ist, dass der Gesetzgeber hinreichend tragfähige Gründe des Gemeinwohls vorweisen kann. Dabei gibt es übrigens keinen abschließenden „*numerus clausus*“ der Gemeinwohlgründe. Natürlich: Manches ergibt sich unmittelbar aus der Verfassung, etwa der Schutz von Leben und Gesundheit, der zum Beispiel eine medizinische Versorgung auch an Sonn- und Feiertagen zwingend fordert. Das Parlament muss mögliche Gründe des Gemeinwohls ermitteln, die Ausnahmen von dem Grundsatz der Arbeitsruhe am Sonntag notwendig machen. Auch das Sonn- und Feiertagsrecht steht also im demokratischen Diskurs. Denken Sie nur an die

Gespräch mit Prof. Dr. Johannes Dietlein zu Sonntagsöffnungen

Es sind viele Gründe denkbar

Der Düsseldorfer Prof. Dr. Johannes Dietlein hat im Auftrag von IHK NRW und im Verbund mit IHKs in sieben weiteren Bundesländern ein Rechtsgutachten zum Ladenöffnungsgesetz erarbeitet. Es kommt zu dem Schluss, dass die gesetzgeberischen Gestaltungsmöglichkeiten mit der derzeitigen engen Regulierung keineswegs ausgeschöpft werden. Zudem sei der gegenwärtig geforderte Anlassbezug keine zwingende Vorgabe für eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen.

IHK: Herr Professor Dietlein, nach den Ladenschlussgesetzen der Bundesländer besteht weitestgehend ein Sonntagsöffnungsverbot für den Handel. Auf welchen rechtlichen Grundlagen basiert im Wesentlichen der Sonntagschutz?

DIETLEIN: Der Sonntag- und Feiertagschutz hat im deutschen Recht eine lange Tradition. Er findet sich schon in der Weimarer Reichsverfassung von 1919. Von dort wurde er 1949 in das Grundgesetz übernommen. Die Regelung zum Sonntagschutz bindet zunächst einmal den Gesetzgeber und zwar in zweierlei

zunehmenden Probleme des stationären Einzelhandels im Wettbewerb mit dem Online-Handel oder an die drohende Verödung vieler Innenstädte, die auch mit den Problemen des Einzelhandels zusammenhängen. Hier sind viele Gründe denkbar, die verfassungsrechtlich tragfähig wären, um einen flexibleren Umgang mit Ladenöffnungszeiten zu ermöglichen. Die neue Landesregierung in Nordrhein-Westfalen ist mit dem gerade vorgelegten Entfesselungspaket I ja schon mal einige Schritte nach vorne gegangen. Die Spielräume dafür sind da, auch in den anderen Bundesländern.

IHK: Der neue Sachgrund „Vitalisierung der Innenstädte“ erscheint bei notleidenden Innenstädten, Ortskernen und Stadtteilen ein plausibler Grund. Welche Legitimation für eine Sonntagsöffnung könnte für durchschnittlich bis gut frequentierte Standorte gelten?

DIETLEIN: Nun, ich würde hier nicht von einem „neuen“ Sachgrund sprechen. Aus verfassungsrechtlicher Sicht geht es darum, dass der Gesetzgeber eigene Spielräume hat, um Risiken zu bewerten und Instrumente zu implementieren, um Risiken zu bekämpfen. Und wenn der Gesetzgeber solche Risiken sieht, dann wird man ihm die Befugnis zugestehen müssen, hier auch tätig zu werden. Welche reale Anwendungsbreite dann ein konkreter Sachgrund hat, wird man sehen müssen. Vieles hängt sicherlich davon ab, auf welche Gründe sich der Gesetzgeber stützt und wie hoch er diese Gründe gewichtet. Das Ziel „Vitalisierung der Innenstädte“ ist sicher nur eines von vielen denkbaren. Gerade für boomende Städte mit ihrem dann zumeist hohen Bedarf an Fachkräften könnten verkaufsoffene Sonntage etwa auch ein Instrument der Selbstdarstellung und der Werbung sein, um in dem schärfer werdenden Wettbewerb um Nachwuchskräfte und damit letztlich im Standortwettbewerb zu bestehen. Und was die scharfe Konkurrenzsituation zum Online-Handel angeht, wird die Situation auch an gut frequentierten Standorten ja nicht unbedingt wesentlich anders sein als in weniger gut aufgestellten Städten. Aber dies sind dann Punkte, die im demokratischen Diskurs geklärt werden müssen. Die Aufgabe des Verfassungsjuristen kann hier nur sein, den rechtlichen Rahmen für diesen Diskurs offenzulegen. Er sollte sich aber davor hüten, gleich das Ergebnis dieses Diskurses mitzuliefern.



Prof. Dr. Johannes Dietlein

IHK: Vor allem die Anforderungen des Bundesverwaltungsgerichtsurteils von 2015 provozieren im Hinblick auf das Verhältnis von Einzelhandelskunden und Veranstaltungsbesuchern sowie die Nähe zwischen Anlass und den geöffneten Geschäften immer wieder Rechtsstreitigkeiten. Kann dieses Urteil überhaupt praxisnah und zugleich rechtssicher umgesetzt werden?

DIETLEIN: Ich habe den Eindruck, dass das keine wirklich glückliche Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts war. Das Gericht hat die früher bestehenden Möglichkeiten der Ladenöffnung aus meiner Sicht ohne verfassungsrechtliche Not drastisch reduziert und Parameter aufgestellt, die in der Praxis ganz schwer umzusetzen sind. Gerade auch die Forderung nach einer prognostischen Abschätzung von Besucherströmen ist ein Bürokratiemonster, das enorme Rechtsunsicherheiten in sich birgt. Das Gericht nennt hier weitreichende Befragungen als Instrument zur Klärung der Situation. Ich frage mich, wie das funktionieren soll. Auch die These, dass ein Anlassbezug nur vorliegt, wenn sich die Einkaufskunden vorrangig aus Teilnehmern der Veranstaltung zusammensetzen und nicht aus anderen kaufinteressierten Bürgern, kann ja nicht wirklich überzeugen. Sie führt letztlich zu dem paradoxen Ergebnis, dass gerade, weil die Menschen mehrheitlich für Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen sind und deshalb die vorhandenen Angebote mit Begeisterung annehmen,

diese Ladenöffnungen plötzlich nicht mehr zulässig sind. Das kann eigentlich nicht richtig sein. Insofern liegt es nahe, gegebenenfalls durch eine Änderung der rechtlichen Normen nachzusteuern.

IHK: Wie hoch ist in diesem Rahmen die rechtlich zulässige Höchstzahl für Sonntagsöffnungen in einem Jahr?

DIETLEIN: Das Bundesverfassungsgericht hat sich nie auf eine absolute Höchstzahl festgelegt und wird das sicherlich auch weiterhin nicht tun. Das widerspricht letztlich auch dem Ausgestaltungsmandat, das das Grundgesetz dem Gesetzgeber gibt. Das Bundesverfassungsgericht geht von einem allgemeinen Regel-Ausnahme-Verhältnis aus und fordert tragfähige Gründe für Ladenöffnungen. Mit festen Zahlen kann man hier nicht operieren. Immerhin haben wir eine beiläufige Bemerkung des Bundesverfassungsgerichts, dass es acht verkaufsoffene Sonntage und Feiertage im Jahr als eher unproblematische Größe ansieht. Eine absolute Grenze definiert diese Zahl aber sicher nicht. Eine absolute Grenze nimmt das Gericht erst dort an, wo Ausnahmen von der Sonntagsruhe nicht mehr als solche erkennbar sind. Mit dem Grundgesetz nicht mehr vereinbar wäre also eine weitgehende Gleichstellung des Sonntags mit den Werktagen. Wer das anstrebt, müsste schon die Verfassung ändern – und dafür wird es die erforderlichen Mehrheiten sicherlich nicht geben.

RECHTSGUTACHTEN:

Das Rechtsgutachten zu den gesetzgeberischen Spielräumen bei der Regelung von Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen ist im Internet zu finden.

Zu finden unter:

<https://www.ihk-nrw.de/beitrag/gutachten-zu-verkaufsoffene-sonntage>

SEMINARTERMINE

GEPRÜFTE/-R INDUSTRIE- MEISTER/-IN – FACHRICHTUNG KUNSTSTOFF UND KAUTSCHUK

Ziel des Lehrganges ist die Qualifikation eines/-r Industriemeisters/-in, der/die im Betrieb als Führungskraft Produktionsabläufe überwachen und Arbeitsabläufe einschließlich des Einsatzes von Material und Betriebsmitteln planen kann. Er/Sie soll Mitarbeiter/-innen im Sinne der Unternehmensziele führen und ihnen Aufgaben zuordnen. Die Ausbildung der Auszubildenden liegt ebenso in seinem/ihrer Tätigkeitsbereich.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte aus der Kunststoff- und Kautschukindustrie mit einschlägiger Berufspraxis

Termin: 09.02.2018–20.11.2020
Fr. 16.30–20.30 Uhr
Sa. 08.00–13.00 Uhr
ca. 1.164 Ustd.

Kosten: 5.630 Euro zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr, Förderung über das AFBG möglich

ZOLLÄNDERUNGEN 2018

Das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht ist komplex und regelmäßigen Änderungen, zumeist zum Jahreswechsel, unterworfen. Exporteure und Importeure sind gezwungen sich laufend zu informieren und ihre Abwicklungsprozesse an den Vorschriften auszurichten. Das Seminar nimmt bereits beschlossene Änderungen auf und nennt darüber hinaus weitere, noch anstehende, Entscheidungen zur Vorbereitung.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen der Abteilungen Import, Export, Versand, Zoll, Logistik mit Bezug zur Außenwirtschaft

Termin: 09.02.2018
Fr. 09.00–13.00 Uhr

Kosten: 150 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

PRAXIS DER EXPORTKONTROLLE – GRUNDLAGEN UND PRÜFSCHRITTE FÜR EINE ERFOLGREICHE AUSFUHR

Exportkontrolle bedeutet zu prüfen, was an wen wohin und wofür geliefert wird. Das Seminar vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Regelungen der Exportvorschriften und gibt Tipps zur innerbetrieblichen Umsetzung der Exportkontrolle.

Genehmigungspflichtige Dual-use-Güter und Rüstungsgüter sind in Anlage I der Dual-use-Verordnung, der Ausfuhrliste bzw. in den Anhängen zu den Finanzsanktionen zu finden. Anhand

von Beispielen werden die umfangreichen Listen und allgemeinen Vorbemerkungen sowie Hilfsmittel zur Güterklassifizierung erläutert.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen der Abteilungen Zoll, Export, Einkauf und Vertrieb, Ausführungsverantwortliche, Exportkontrollbeauftragte

Termin: 26.02.2018
Mo. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

BUSINESS ENGLISH: GESCHÄFTSKORRESPONDENZ 1

Im Geschäftsleben ist es unabdingbar, Wirtschaftsenglisch zu beherrschen. Während beim gesprochenen Wort kleine Fehler verziehen werden, ist die Situation beim Schreiben anders. Keine Geste, kein freundlicher Blick kann über eine missverständliche, fehlerhafte, unbeholfene oder gar unhöfliche Formulierung hinweghelfen.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen im kaufmännischen Bereich mit geringen Englisch-Vorkenntnissen.

Termin: 26.02.–21.03.2018
Mo. + Mi. 18.30–20.45 Uhr
ca. 24. Ustd.

Kosten: 175 Euro zzgl. Seminarunterlage

GEPRÜFTE/-R BILANZBUCHHALTER/-IN

Lückenlose Beherrschung von Buchhaltungs- und Abschlussfragen, gründliche Kenntnisse des betrieblichen Steuerrechts, der Kosten- und Leistungsrechnung, der betrieblichen Finanzwirtschaft usw. befähigen Bilanzbuchhalter/-innen, das betriebliche Zahlenwerk sachverständig auszuwerten. Damit stellen sie eine wichtige Entscheidungshilfe für die unternehmerische Planung und Organisation zur Verfügung.

Teilnehmerkreis:

1. kaufmännischer oder verwaltender Ausbildungsberuf (3 Jahre) und danach mindestens 3 Jahre Berufspraxis oder
2. einen der folgenden Abschlüsse und danach mindestens 2 Jahre Berufspraxis:
 - a) Fachwirt/-in oder Fachkaufmann/-frau,
 - b) Staatlich geprüfte/-r Betriebswirt/-in oder
 - c) wirtschaftswissenschaftlicher Diplom- oder Bachelorabschluss oder
3. mindestens 6 Jahre Berufspraxis.

Die Berufspraxis muss überwiegend im betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen erworben worden sein.

Termin: 27.02.2018–15.08.2020
Di. 18.00–21.15 Uhr
Sa. 08.00–12.15 Uhr
ca. 780 Ustd.

Kosten: 4.200 Euro (Ratenzahlung) zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr Förderung über AFBG möglich

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE AUSWERTUNGEN LESEN, VERSTEHEN, ANALYSIEREN

Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) sind kein Buch mit sieben Siegeln. Sie geben Auskunft über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und bilden die Basis für Planungen und Unternehmensführung. Die BWA-Analyse unterstützt die Optimierung der betriebswirtschaftlichen Prozesse und steigert die Effizienz des Controllings. Das Seminar verdeutlicht den Aufbau einer BWA und die Abhängigkeiten von der Finanzbuchhaltung. Es versetzt in die Lage, eine BWA lesen, analysieren und interpretieren zu können. Somit können betriebswirtschaftliche Entscheidungen fundierter und zielorientierter getroffen werden. Durch diese Transparenz wird zudem die Zusammenarbeit mit dem Steuerberater optimiert.

Teilnehmerkreis: Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, leitende Angestellte, die für Rentabilität und Ertrag verantwortlich sind, Mitarbeiter/-innen aus dem Finanz- und Rechnungswesen sowie Personen mit Interesse an betriebswirtschaftlichen Planungen.

Versicherungsvermittler/-innen erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 27.02.2018
Di. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

KOSTENSENKUNG IM EINKAUF

Im Einkauf liegt der Gewinn. Um diese kaufmännische Regel zu realisieren, bedarf es einer systematischen Analyse der Einkaufspolitik und einer konsequenten Einkaufsstrategie. Das Seminar stellt ein Know-how zur Verfügung, das eine kontinuierliche Optimierung des Einkaufs ermöglicht.

Seminarziel

- Erkennen von Optimierungspotentialen im Einkauf

- Erarbeitung einer Einkaufsstrategie
- Definition, Umsetzung und Controlling von Einkaufszielen
- Wege zur Reduzierung der Material-, Logistik- und Prozesskosten im Einkauf

Teilnehmerkreis: Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, leitende Angestellte, Einkäufer/-innen, Nachwuchsführungskräfte, Unternehmensgründer/-innen

Termin: 01.03.2018

Do. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

SYSTEMATISCHE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Eine systematische Unternehmensplanung ist Voraussetzung für eine effiziente Unternehmensführung. Ziel ist es, die Ertrags- und Bestandssicherheit kontinuierlich und nachhaltig zu gewährleisten. Eine effiziente Unternehmensführung kann unabhängig von der Unternehmensgröße ohne besonderen Aufwand installiert werden. Im praxisnahen Seminar werden zeitgemäße betriebswirtschaftliche Instrumente vorgestellt.

Teilnehmerkreis: Führungskräfte, Nachwuchskräfte, Personen mit Interesse an betriebswirtschaftlichen Planungen.

Versicherungsvermittler/-innen erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 02.03.2018
Fr. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

INFOS

REGINA MÜLLER

Tel. 05231 7601-35
mueller@detmold.ihk.de

ALINA KLUCKHUHN

Tel. 05231 7601-33
kluckhuhn@detmold.ihk.de

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 7601-31
schlueter@detmold.ihk.de

Herz Ass

IHR TRUMPF IM EVENT-UND CATERINGSERVICE

Mit HerzAss sieht jeder Gastgeber gut aus

Michael Nolting setzt Feiern, Veranstaltungen und Events bundesweit in Szene



Michael Nolting ist der Event-Profi

Michael Nolting ist ein gefragter Mann. Sein Know-how lässt jeden Gastgeber gut dastehen. Inzwischen wird sein Lemgoer Event- und Cateringservice **Herz-Ass** deutschlandweit gebucht. Dabei widmet sich der

45-Jährige einer Hochzeit mit 60 bis 80 Personen ebenso intensiv wie einem großen Firmenevent oder einer Gala mit 800 bis 1000 Gästen. So kommen im Jahr etwa 150 bis 160 Events und Bookings für das Organisationstalent zusammen.

„Da ich schon mein ganzes Leben lang mit Musik zu tun habe, verfüge ich über viele Kontakte in der Szene und kann auch das Unterhaltungsprogramm organisieren“, nennt der Lemgoer ein weiteres Plus.

Fester Auftrag in seinem Kalender ist zum Beispiel auch das Sommerfestival „Lippe Open Air“ in Lemgo-Lieme. Das Geheimnis seines Erfolgs liegt im Komplettkonzept, das von der Locationsuche über die gesamte Ausstat-

tung mit Bestuhlung, Deko, Licht- und Tontechnik bis hin zum Auskehren nach der Feier reicht. Bevor es losgeht, präsentiert Michael Nolting seine kreativen Ideen in einer 3D-Animation. Das gibt dem Gastgeber die Sicherheit, dass sein Fest zum Highlight des Jahres wird. Am „großen“ Tag lässt es sich der Eventprofi nicht nehmen, von Anfang bis Ende persönlich vor Ort zu sein – egal, ob es eine Veranstaltung hier in der Region ist, im Ruhrgebiet oder im hohen Norden der Republik. „Der Kunde hat immer nur einen Ansprechpartner“, spricht der engagierte Profi einen weiteren Vorteil an, den insbesondere Firmen schätzen, deren Niederlassungen auf ganz Deutschland verteilt sind.

Sie denken an eine Feier –
wir machen daraus ein Fest

Wir kümmern uns um die Location, die Ausstattung und auch das Catering – alles aus einer Hand!



WEITERBILDUNGSTERMINE

AUSSENWIRTSCHAFT, SPRACHEN

Tagesseminare

Internationale/-r Business Development Manager/-in	Hatto Brenner	06.03.2018	350,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Lieferantenerklärungen richtig ausstellen	Stefan Schuchardt	02.03.2018	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Zolländerung 2018	Bernd Morawetz	09.02.2018	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Zollprüfung ohne Beanstandung	Bernd Morawetz	14.02.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminar

Business English Geschäftskorrespondenz 1	Gabriele Döpfner	26.02.–21.03.2018	175,00 EUR zzgl. Lernmittel
---	------------------	-------------------	-----------------------------

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Lehrgänge

Geprüfte/-r Technische/-r Betriebswirt/-in	Fachdozenten	23.05.2018–30.09.2020	3.750,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in	Fachdozenten	10.04.2018–05.11.2020	3.200,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Geprüfte/-r Technische/-r Fachwirt/-in	Fachdozenten	10.04.2018–29.04.2021	4.300,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

EINKAUF UND MATERIALWIRTSCHAFT

Lehrgang

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Einkauf	Fachdozenten	05.03.2018–01.04.2020	3.660,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
--------------------------------------	--------------	-----------------------	--

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN, INVESTITIONEN, STEUERN

Tagesseminare

Betriebswirtsch. Auswertungen lesen, verstehen, analysieren	Dr. Uwe Aschendorf	27.02.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Controlling Grundlagen	Dr. Uwe Aschendorf	08.02.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminare

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) Baustein 2: Kosten- und Leistungsrechnung	Fachdozenten	05.03.–25.06.2018	550,00 EUR zzgl. Lernmittel
Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) Baustein 3: Jahresabschluss, betriebliche Steuern	Fachdozenten	03.09.–13.12.2018	550,00 EUR zzgl. Lernmittel

Lehrgänge

Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in	Fachdozenten	27.02.2018–15.08.2020	4.200,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Update Bilanzbuchhalter/-innen	Fachdozenten	10.01.2018–13.12.2018	230,00 EUR zzgl. Seminarunterlage (für 10 Termine pro Jahr)

KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE ARBEITSTECHNIKEN**Tagesseminar**

Organisation am Arbeitsplatz	Antje Barmeyer	12.02.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
------------------------------	----------------	------------	-----------------------------------

MARKETING, VERKAUF, ÖFFENTLICHKEIT**Zertifikatsseminar**

Marketingassistent/-in (IHK): Basiswissen Marketing	Volker Richts	01.02.–22.03.2018	288,00 EUR zzgl. Lernmittel
---	---------------	-------------------	-----------------------------

PERSONAL UND AUSBILDUNGSWESEN**Tagesseminar**

Der Ausbilder als Coach: Führen und beurteilen	Jörn Richtermeier	27.02.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
--	-------------------	------------	-----------------------------------

Zertifikatsseminare

Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Rechtliche Grundlagen	Fachdozenten	07.02.–19.03.2018	288,00 EUR zzgl. Lernmittel
---	--------------	-------------------	-----------------------------

Betriebliche/-r Integrationsmanager/-in (IHK)	Fachdozenten	auf Anfrage	kostenfrei
---	--------------	-------------	------------

Lehrgänge

Ausbilder/-in nach AEVO in Vollzeit	Fachdozenten	12.02.–24.02.2018	575,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
-------------------------------------	--------------	-------------------	--

Ausbilder/-in nach AEVO – kompakt	Fachdozenten	09.04.18 + 16.–21.04.18, + 14.05.2018	390,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
-----------------------------------	--------------	---------------------------------------	--

Geprüfte/-r Personalfachkaufmann/-frau	Fachdozenten	16.04.2018–01.04.2020	2.990,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
--	--------------	-----------------------	--

RECHT**Tagesseminar**

Arbeitsrecht Update	Dr. Uwe Aschendorf	22.02.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
---------------------	--------------------	------------	-----------------------------------

TECHNIK UND UMWELTSCHUTZ**Lehrgang**

Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk	Fachdozenten	09.02.2018–20.11.2020	5.630,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
--	--------------	-----------------------	--

ORGANISATION UND FÜHRUNG**Zertifikatsseminar**

Projektmanager/-in (IHK)	Fachdozenten	03.03.–16.06.2018	890,00 EUR zzgl. Lernmittel
--------------------------	--------------	-------------------	-----------------------------

JUNIORS**Seminare**

Prüfungsvorbereitung Kaufleute für Büromanagement	Fachdozenten	05.02.–19.03.2018	180,00 EUR
---	--------------	-------------------	------------

Prüfungsvorbereitung Industriekaufleute	Fachdozenten	15.02.–12.04.2018	180,00 EUR
---	--------------	-------------------	------------

Tagesseminare

Lernen in der Ausbildung: die richtigen Lernformen nutzen	Kornelia Schüler	16.02.2018	200,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
---	------------------	------------	-----------------------------------

Keine Angst vor Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung	Kornelia Schüler	02.03.2018	200,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
---	------------------	------------	-----------------------------------

Infos REGINA MÜLLER, Tel. 05231 7601-35, mueller@detmold.ihk.de, Fax 05231 7601-8031.

Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie **Bildungsscheck NRW**, **Bildungsprämie** oder **Aufstiegsfortbildungsförderung!**

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, auf alle Anbieter hinzuweisen, die Vorbereitungslehrgänge zu den Fortbildungsprüfungen der IHK Lippe anbieten und uns diese melden. Eine Zusammenstellung finden Sie unter <http://wis.ihk.de/anbieterliste.html>.

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

Veranstaltung EU-Datenschutz-Grundverordnung ANFORDERUNGEN AN UNTERNEHMEN

Am 25. Mai 2018 läuft die Übergangsfrist für die im Mai 2016 in Kraft getretene EU-Datenschutz-Grundverordnung aus. Bis dahin müssen die Geschäftsprozesse den neuen Regelungen nachweisbar angepasst sein, erhebliche Bußgelder drohen.

Referent Thomas Werning – zertifizierter Datenschutzbeauftragter www.werning.com, Lage – erklärt, warum Datenschutz wichtig ist und worauf geachtet werden muss. Insbesondere die Datenschutzdokumentation und die Meldepflichten wird Herr Werning hervorheben. Auch auf die veränderte Rolle von Datenschutzbeauftragten wird Bezug genommen.

Termin: 28. Februar 2018, 17.00–19.00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

Anmeldung:

BIANCA KOTZENBERG

Tel. 05231 7601-42 oder kotzenberg@detmold.ihk.de

Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43 oder jochens@detmold.ihk.de

Die nachfolgenden Urteile können auch direkt unter der Internet-Adresse www.detmold.ihk.de, Rubrik Recht und Steuern – aktuelle Gerichtsentscheidungen – abgerufen werden.

Wirtschaftsrecht

AMTSNIEDERLEGUNG EINES FREMDGESCHÄFTSFÜHRERS

Die eigene Abberufung des alleinigen Geschäftsführers einer GmbH als Geschäftsführer oder dessen Amtsniederlegung ist dann rechtsmissbräuchlich, wenn er nicht zugleich einen neuen Geschäftsführer bestellt oder ein wichtiger Grund für die Abberufung oder Amtsniederlegung vorliegt.

Dies gilt für das Oberlandesgericht Bamberg nicht für einen weder unmittelbar noch mittelbar an der Gesellschaft beteiligten Fremdgeschäftsführer, selbst dann, wenn die Amtsniederlegung in der wirtschaftlichen Krise oder Insolvenz erklärt wird und zur Führungslosigkeit der Gesellschaft führt. Denn in diesem Fall haben es dann allein oder die Gesellschafter selbst in der Hand, zur Überwindung der Führungslosigkeit einen neuen Geschäftsführer zu bestellen. Beschluss des OLG Bamberg vom 17.07.2017; 5 W 51/17; ZIP 2017, 1466

FORTBESTEHENDE EINLAGEPFLICHT DES STILLEN GESELLSCHAFTERS

Wurde dem stillen Gesellschafter im Rahmen seiner Beteiligung die Möglichkeit eingeräumt, den Gesamtbetrag der Einlage in monatlichen Raten zu erbringen, handelt es sich lediglich um eine zeitliche Staffelung der Fälligkeit. Dies ändert nichts an dem Entstehen der gesamten Einlageverpflichtung als solcher. Hat der stille Gesellschafter bei Beendigung der Gesellschaft noch nicht sämtliche geschuldete Raten erbracht, ist er jedenfalls zu den vertraglichen Fälligkeitsterminen verpflichtet, die ausstehenden Zahlungen zu leisten, soweit seine Einlage zur Befriedigung der Gläubiger der Gesellschaft benötigt wird. Urteil des BGH vom 16.05.2017; II ZR 284/15; BB 2017, 1613

KEINE GESCHÄFTSFÜHRERHAFTUNG BEI WEISUNG DURCH GESELLSCHAFTER

Ein Geschäftsführer, der schuldhaft seine Obliegenheiten verletzt, haftet gemäß § 43 Abs. 2 GmbHG der Gesellschaft für den entstandenen Schaden. Für das Landgericht München fehlt es an einer solchen Pflichtverletzung, wenn die Gesellschafterversammlung den Geschäftsführer zu dem – später beanstandeten – Ver-

halten anweist. Soweit der Geschäftsführer dadurch nicht zugleich gegen gesetzliche Pflichten verstößt, muss er die Weisung befolgen und kann daher von der Gesellschaft für den verursachten Schaden nicht haftbar gemacht werden. Diese Grundsätze gelten erst recht, wenn die Gesellschaft nur einen Gesellschafter hat und auch dann, wenn der Geschäftsführer bewusst für das Geschäftsvermögen nachteilige Entscheidungen trifft. Ferner weist das Gericht darauf hin, dass es bei Weisungen des Alleingeschafters einer Ein-Personen-Gesellschaft keines förmlichen Gesellschafterbeschlusses bedarf. Urteil des LG München II vom 26.01.2017; 3 O 3420/15; GmbHR 2017, 705



KEIN INFORMATIONSRECHT DES KOMMANDITISTEN EINER GMBH & CO. KG

Der Geschäftsführer einer GmbH hat jedem Gesellschafter auf Verlangen unverzüglich Auskunft über die Angelegenheiten der Gesellschaft zu geben und die Einsicht in Bücher und Schriften zu gestatten. Dies ist in § 51a GmbHG geregelt. Das Oberlandesgericht lehnt die Anwendung der Vorschrift auf einen Kommanditisten einer GmbH & Co. KG ab. Diesem stehen daher gegenüber der Komplementär-GmbH keine Informationsrechte gemäß § 51a GmbHG zu, solange er nicht zugleich Gesellschafter der Komplementär-GmbH ist. Dies gilt auch, wenn die KG deren alleinige Gesellschafterin ist (sog. Einheits-GmbH & Co. KG). Beschluss des OLG Celle vom 14.03.2017; 9 W 18/17; GWR 2017, 298

Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz

YOUTUBE UND GOOGLE MÜSSEN E-MAIL-ADRESSEN MITTEILEN

Eine Verwertungsgesellschaft sah ihre Nutzungsrechte an zwei Filmen dadurch verletzt, dass diese von drei verschiedenen Nutzern der Plattform YouTube öffentlich angeboten und jeweils mehrere

tausendmal abgerufen wurden. Da die Nutzer unter einem Pseudonym handelten, verlangte der Rechteinhaber von den Unternehmen YouTube und Google die Angabe der Klarnamen und der Postanschrift der Nutzer. Nachdem die beklagten Unternehmen erklärt hatten, dass ihnen diese Angaben nicht vorlägen, wurde der Auskunftsanspruch auf die E-Mail-Adressen, Telefonnummern und die IP-Adressen beschränkt.

Die Klagen hatten vor dem Oberlandesgericht Frankfurt insoweit Erfolg, als YouTube und Google zur Bekanntgabe der E-Mail-Adressen ihrer Nutzer verurteilt wurden. Dies wurde mit der sich aus § 101 Abs. 3 Nr. 1 UrhG ergebenden Verpflichtung begründet, Auskunft über „Namen und Anschrift der Hersteller, Lieferanten und anderer Vorbesitzer der Vervielfältigungsstücke (...)“ zu erteilen. Unter den Begriff der „Anschrift“ fällt nach Auffassung des Gerichts nach entsprechender weiter Auslegung auch die E-Mail-Adresse. Keine Anspruchsgrundlage ergab sich jedoch hinsichtlich Telefonnummern und IP-Adressen der Nutzer. Das Oberlandesgericht hat wegen der grundsätzlichen Bedeutung des Rechtsstreits die Revision zum Bundesgerichtshof zugelassen. Urteil des OLG Frankfurt vom 22.08.2017; 11 U 71/16; DSB 2017, 218



UNLAUTERER TESTKÄUFER

Sofern der Verkauf über das Internet ausschließlich an gewerbliche Kunden erfolgt, ist eine Widerrufsbelehrung auf der Angebotsseite entbehrlich. Ein Unternehmer wollte einem Konkurrenten nachweisen, dass dieser entgegen seinen Angaben auch Privatkunden beliefe. Er beauftragte daher einen Testkäufer, der sich auf der Internetseite einloggte und eine Bestellung abgab. Die Seite enthielt den Hinweis: „Verkauf nur an Unternehmer, Gewerbetreibende, Freiberufler und öffentliche Institutionen. Kein Verkauf an Verbraucher

i.S.d. § 13 BGB.“ Beim Ausfüllen des Bestellformulars gab der Testkäufer unter „Firma“ das Wort „Privat“ ein; als E-Mail-Anschrift fügte er eine auf seinen Vor- und Nachnamen lautende Adresse ein. Die Bestellung wurde ihm umgehend automatisch bestätigt.

Der Bundesgerichtshof hielt dieses Vorgehen für unlauter, da der Testkäufer zunächst im Einklang mit der objektiven Sachlage den Anschein eines gewerblichen Erwerbsszwecks erzeugt und erst anschließend bei den jetzt möglichen Eingaben zur Bestellung das Wort „privat“ bei der Abfrage der Unternehmensbezeichnung eingetragen hatte, um so in bewusstem Widerspruch zu seinem vorherigen Verhalten einen privaten Erwerbsszweck behaupten zu können. Der Testkauf konnte im Ergebnis nicht zur Begründung eines Wettbewerbsverstoßes herangezogen werden.

Urteil des BGH vom 11.05.2017; I ZR 60/16; DB 2017, 2286

LANDGERICHTE AUSSCHLIESSLICH ZUSTÄNDIG

Nach § 13 Abs. 1 Satz 1 UWG sind für alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, mit denen ein Anspruch auf Grund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb geltend gemacht wird, ausschließlich die Landgerichte zuständig. Der Bundesgerichtshof hat nun klargestellt, dass diese ausschließliche Zuständigkeit auch dann gilt, wenn in einem Unterlassungsverpflichtungsvertrag eine Vertragsstrafe vereinbart wurde, die betragsmäßig unter dem die allgemeine Zuständigkeit der Landgerichte

begründenden Streitwert von 5.001 Euro liegt.

Beschluss des BGH vom 19.10.2016; I ZR 93/15; K&R 2017, 180

Arbeitsrecht



Foto: Fotolia/uvview

KEINE MITBESTIMMUNG DES BETRIEBSRATS BEI „SIDE-BY-SIDE-TRAINING“

Um den Umgang ihrer Mitarbeiter mit Kunden zu optimieren, nutzen viele Callcenter und größere Unternehmen das sogenannte „Side-by-Side-Training“, bei dem Trainer Kundentelefonate von Mitarbeitern mithören und anschließend Tipps zur Verbesserung der Gesprächsführung geben. In diesem Zusammenhang hat das Landesarbeitsgericht Köln entschieden, dass die Durchführung des „Side-by-Side-Trainings“ keine mitbestimmungspflichtige betriebliche Bildungsmaßnahme i.S.v. § 98 Abs. 1 BetrVG darstellt.

Beschluss des LAG Köln vom 16.01.2017; 9 TaBV 77/16; ArbR 2017, 503

KÜNDIGUNG EINES AUSZUBILDENDEN: NACHSICHT BEI EMOTIONALEN ÄUSSERUNGEN

Anders als ein Arbeitsverhältnis kann ein Berufsausbildungsverhältnis nach dem Ende der Probezeit nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes gekündigt

werden. Wird einer Auszubildenden mit Migrationshintergrund durch Vorlage eines Auflösungsvertrages die einvernehmliche Beendigung des Ausbildungsverhältnisses nahegelegt und erhebt diese in einer unmittelbaren emotionalen Äußerung Diskriminierungsvorwürfe gegen ihre Vorgesetzten, ist dies von der freien Meinungsäußerung gedeckt und kann daher nicht den Ausspruch einer außerordentlichen Kündigung rechtfertigen.

Urteil des LAG Rheinland-Pfalz vom 02.03.2017; 5 Sa 251/16; AiB 2017, Nr. 9, 60; RdW 2017, 470



Foto: iStock/darkfang

KEINE BEWEISVERWERTUNG BEI MITARBEITERÜBERWACHUNG MITTELS „KEYLOGGER“

Ein Arbeitgeber darf eine Kündigung wegen privater Nutzung eines Firmen-PCs während der Arbeitszeit nicht auf Erkenntnisse stützen, die er mithilfe eines sogenannten Keyloggers, mit dem alle Tastatureingaben des Nutzers auf dem Arbeitsplatz-PC gespeichert werden, erhalten hat. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse dürfen nur dann zu Beweis Zwecken verwendet werden, wenn ein Verdacht einer Straftat oder einer anderen schwerwiegenden Pflichtverletzung durch den konkreten Arbeitnehmer besteht.

Sofern kein solcher Ausnahmefall vorliegt, stellt der Einsatz dieses „Überwachungsinstruments“ eine Verletzung des als Teil des allgemeinen Persönlichkeitsrechts gewährleisteten Rechts des betroffenen Arbeitnehmers auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG) dar.

Urteil des BAG vom 27.07.2017; 2 AZR 681/16; DSB 2017, 194



Foto: iStock/ugde

KÜNDIGUNG DURCH GESAMT-VERTRETUNGSBERECHTIGTE

Kündigungen scheitern nicht selten daran, dass sie von einem nicht (allein) berechtigten Vertreter des Arbeitgebers ausgesprochen werden. Das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg hatte sich mit der Frage zu befassen, ob eine Kündigungserklärung wirksam ist, wenn ein (gesamt)handlungsbevollmächtigter Personalreferent das Kündigungsschreiben zusammen mit einem Gesamtprokuristen unterzeichnet.

Ist für eine Kündigung Gesamtvertretung vorgesehen, ist sie wegen Verstoßes gegen § 180 Satz 1 BGB unwirksam, wenn nicht alle unterzeichnenden Vertreter zum Ausspruch der Kündigung berechtigt sind. Nach der Entscheidung ist ein Gesamtprokurist, der die Gesellschaft

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de



Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen vertreten darf, zum Ausspruch der Kündigung mit einem handlungsbevollmächtigten Personalreferenten auch dann nicht berechtigt, wenn dieser die Kündigung „zusammen mit einem Prokuristen“ aussprechen darf. Urteil des LAG Berlin-Brandenburg vom 21.06.2017; 17 Sa 180/17; jurisPR-ArbR 38/2017 Anm. 5

KEIN SCHADENSERSATZ WEGEN NICHT GEWÄHRTEN URLAUBS IN FREISTELLUNGSPHASE

Nach § 7 Abs. 4 BurlG (Bundesurlaubsgesetz) ist der (Ersatz-)Urlaub abzugelten, wenn er wegen Beendigung des Arbeitsverhältnisses ganz oder teilweise nicht mehr gewährt werden kann. Diese Vorschrift erlaubt eine Abgeltung nicht gewährten (Ersatz-)Urlaubs nur bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Daher kann ein Arbeitnehmer nicht bereits nach Beginn der vereinbarten Freistellungsphase der Altersteilzeit statt der Gewährung von Ersatzurlaub Schadensersatz in Geld verlangen, weil ein Anspruch auf Ersatzurlaub nicht mehr realisiert werden kann. Der Anspruch entsteht frühestens mit Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Urteil des BAG vom 16.05.2017; 9 AZR 572/16; NZA 2017, 1056

Online-, Medien- und EDV-Recht

NACHWEIS DES ZUGANGS EINER FAX-MITTEILUNG

Von der Übermittlung rechtserheblicher Willenserklärungen mittels Telefax ist zumindest dann abzuraten, wenn mit ihnen die Einhaltung einer bestimmten Frist verbunden ist (hier Kündi-

gung eines Versicherungsvertrags durch Versicherungsmakler). Denn auch ein OK-Vermerk des Sendeberichts eines Telefaxes begründet im Streitfall keinen Anscheinsbeweis dafür, dass das Telefax auch tatsächlich beim Adressaten angekommen ist. Urteil des AG Frankenthal vom 20.06.2017; 3a C 31/17; JurPC Web-Dok. 134/2017



UNZULÄSSIGE KLAGEERHEBUNG ÜBER ELSTER-PORTAL

Eine Klage, die elektronisch über das Elster-Portal an das Finanzamt übermittelt wird, ist mangels einer qualifizierten elektronischen Signatur unzulässig. Die elektronische Signatur soll die Integrität und die Authentizität des übermittelten Dokuments gewährleisten. Das Elster-Portal verwendet hingegen zur Identifizierung lediglich ein persönliches elektronisches Zertifikat, welches jedoch nicht einer qualifizierten Signatur nach dem Signaturgesetz entspricht, da es lediglich die Zuordnung der übermittelten Daten zu einem Benutzerkonto ermöglicht. Urteil des FG Münster vom 26.04.2017; 7 K 2792/14 E; RdW Heft 16/2017, Seite IV

Insolvenzrecht

ZUSÄTZLICHE KOSTEN DURCH VERSPÄTET EINGEGANGENE FORDERUNGSANMELDUNG

Meldet ein Gläubiger im Rahmen des Insolvenzverfahrens über das Vermögen einer juristischen Person seine Forderung erst nach Ablauf der vom Gericht hierzu gesetzten Frist an und wird dadurch ein weiterer Prüfungstermin seitens des Gerichts anberaumt, hat der Gläubiger die hierdurch entstandenen Kosten zu tragen. Das Landgericht Krefeld weist darauf hin, dass es für die Pflicht zur Kostenübernahme auf ein Verschulden des nachmeldenden Gläubigers grundsätzlich nicht ankommt. Er muss die Kosten daher auch dann tragen, wenn die Fristversäumung darauf zurückzuführen ist, dass die beim Insolvenzverwalter rechtzeitig eingegangene Forderungsanmeldung von diesem verspätet an das Insolvenzgericht weitergeleitet wurde. Die Frage, ob in diesem Fall dem Gläubiger ein Regressanspruch gegenüber dem

Insolvenzverwalter zusteht, war nicht Gegenstand des Verfahrens. Beschluss des LG Krefeld vom 21.12.2016; 7 T 152/16; jurisPR-InsR 7/2017 Anm. 5

INSOLVENZANFECHTUNG: WISSEN UM DROHENDE ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT

Ein finanziell angeschlagener Getränkehändler zahlte bis kurz vor Anmeldung der Insolvenz einem seiner Lieferanten die erhaltene Ware stets in bar. Andere Gläubiger erhielten indessen bereits länger kein Geld mehr. Der Insolvenzverwalter erklärte nach Eröffnung des Verfahrens die Anfechtung der an den Lieferanten erfolgten Barzahlungen. Für den Bundesgerichtshof fehlte es in diesem Fall jedoch an der für die Anfechtung erforderlichen Absicht der Gläubigerbenachteiligung. Allein aus der Kenntnis des Gläubigers um die zumindest drohende Zahlungsunfähigkeit des Schuldners kann nicht auf sein Wissen von einer Gläubigerbenachteiligung geschlossen werden. Ein solcher Schluss setzt vielmehr das Wissen des Gläubigers voraus, dass die Belieferung des Schuldners mit gleichwertigen Waren für die übrigen Gläubiger nicht von Nutzen ist, weil der Schuldner fortlaufend unrentabel arbeitet und weitere Verluste erwirtschaftet. Da dies hier nicht feststellbar war, durfte der Getränkehändler die erhaltenen Zahlungen behalten. Urteil des BGH vom 04.05.2017; IX ZR 285/16; DB 2017, 1378



VERÄUSSERUNGSRECHT DES INSOLVENZVERWALTERS

Ein für eine zahlungsunfähige Aktiengesellschaft bestellter Insolvenzverwalter ist befugt, das Handelsgeschäft der Gesellschaft mit der Firma zu veräußern. Die dadurch notwendige Änderung der Firmenbezeichnung kann durch den Insolvenzverwalter bewirkt werden. Hierzu hat er die aktienrechtlichen Anforderungen an eine Satzungsänderung einzuhalten. Urteil des KG Berlin vom 10.07.2017; 22 W 47/17; DB 2017, 2223

Innovation & Umwelt

NACHHALTIGKEITSBERICHTE: STANDARDS DER GLOBAL REPORTING INITIATIVE (GRI) IN DEUTSCH



Die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) zur Nachhaltigkeitsberichterstattung liegen nun in deutscher Sprache zum Download vor. Viele Unternehmen orientieren sich an diesen Standards, um Nachhaltigkeitsberichte zu erstellen.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)

NEUES DIHK-MERKBLATT „KUNDENANLAGE UND GESCHLOSSENES VERTEILNETZ“



Wer schon immer mal wissen wollte, wann ein betriebliches Energieversorgungsnetz eine Kundenanlage und wann ein geschlossenes Verteilernetz im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes ist, wird im neuen DIHK-Merkblatt fündig. Für beide gelten unterschiedliche Pflichten.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

6. DEUTSCHER KÄLTEPREIS AUSGELOBT



Unternehmen können sich bis zum 31. Januar 2018 mit ihren emissionsarmen Lösungen um den „Deutschen Kältepreis 2018“ bewerben. Der Preis prämiiert

- Projekte in den drei Kategorien
- Kälte- oder klimatechnische Innovationen,
 - Energieeffiziente Kälte- und

UNI CARRIERS THREE E INSIDE

Die erste TX-Serie mit „Three E Inside“

ENTDECKEN SIE DIE BRANDNEUE TX-GENERATION

- Green Operation
- Provision Concept
- Energy Saving

Ihr Partner der Region OWL:

FRENZ
Gabelstapler | Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/9 15 06-0 · Fax 0 52 41/9 15 06-16
www.frenz-gabelstapler.de

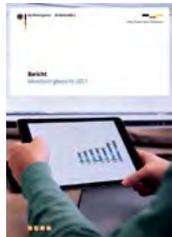
Klimaanlagen mit indirekter Kühlung sowie

- Intelligentes Monitoring von Kälte- und Klimaanlagen.

Der Wettbewerb ist mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 52.500 Euro ausgestattet, die aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) finanziert werden.

www.klimaschutz.de/kaelteteilpreis

BUNDESNETZAGENTUR UND BUNDESKARTELLAMT VERÖFFENTLICHEN MONITORING-BERICHT 2017



Bundesnetzagentur und Bundeskartellamt haben ihren Monitoringbericht 2017 zu den energiewirtschaftlichen Daten in

Deutschland vorgelegt. Viele der aggregierten Informationen werden in anschaulicher Form grafisch dargestellt.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

KURZANALYSE: PRODUKTE RESSOURCENEFFIZIENT GESTALTEN



Die Broschüre „Ressourceneffizienz durch Maßnahmen in der Produktentwicklung“ der VDI Zentrum Ressourceneffizienz

GmbH gibt einen Überblick über Ressourceneffizienz-Strategien und konkrete Maßnahmen, wie eine fertigungs-, demontage-, nutzungs- oder recyclinggerechte Produktentwicklung umgesetzt werden kann. Dazu werden verschiedene Methoden beschrieben. Praxisbeispiele zeigen umweltgerechte Produktentwürfe, die im Hinblick auf den gesamten Lebensweg ressourceneffizient gestaltet wurden.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

BAUA-BROSCHÜRE INFORMIERT ÜBER ARBEITSZEITMODELLE



Durch digitale Techniken lassen sich Arbeitszeit und -ort zunehmend flexibilisieren. Doch bei der Wahl des passenden

Arbeitszeitmodells stehen Unternehmen vor der Herausforderung, sowohl den Bedürfnissen der Beschäftigten als auch der eigenen Wettbewerbsfähigkeit gerecht zu werden.

In der Broschüre baula: Praxis „Flexible Arbeitszeitmodelle. Überblick und Umsetzung“ stellt die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) insgesamt 16 verschiedene Arbeitszeitmodelle vor und zeigt die damit verbundenen Chancen und Risiken auf.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Arbeitsschutz/Aktuelles)

NEUE IT'S OWL-BROSCHÜRE: ARBEITEN IN DER DIGITALEN WELT



Die Digitalisierung führt zu einem grundlegenden Wandel in der Arbeitswelt. In den zwei Modellprojekten Arbeit 4.0

und Bildungsmotor haben Unternehmen und Forschungseinrichtungen des Spitzenclusters gemeinsam neue Ansätze für die Gestaltung von Arbeitsplätzen und die Qualifizierung von Fachkräften entwickelt. Die Ergebnisse und Empfehlungen wurden in einer neuen Broschüre veröffentlicht.

www.its-owl.de

MINT-BERUFE: ARBEITSKRÄFTELÜCKE ERREICHT NEUEN REKORDWERT

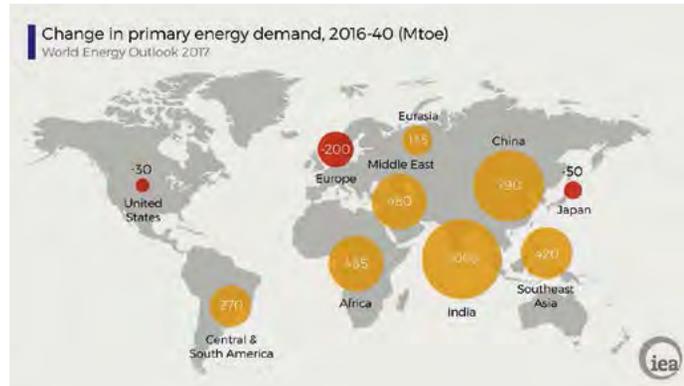
Laut einer vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln (iw Köln) Mitte November veröffentlichten Erhebung hat die Arbeitskräfte-lücke einen neuen Allzeit-Höchststand erreicht und lag Ende September 2017 bei 290.900

Personen, knapp 43 Prozent höher als im Vorjahr. Das iw Köln stellt in seiner Untersuchung die regionalen Unterschiede bei der Versorgung mit MINT-Fachkräften dar und gibt Unternehmen, Schulen und Hochschulen Empfehlungen für Maß-

nahmen gegen den MINT-Fachkräftemangel.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

WORLD ENERGY OUTLOOK 2017: DIE ENERGIEWELT IM UMBRUCH

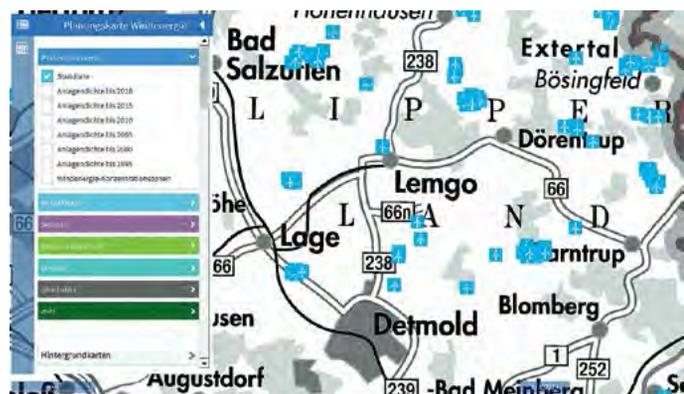


Vier große Trends werden das globale Energiesystem verändern, davon geht die Internationale Energieagentur (IEA) in ihrem World Energy Outlook 2017 aus:

- saubere Energietechnologien kommen immer schneller zum Einsatz und werden immer kostengünstiger,
- die Energiewelt wird immer elektrischer,
- China wandelt sich zu einer stärker dienstleistungsorientierten Wirtschaft und baut auf einen saubereren Energiemix sowie
- die USA werden durch die fortschreitende Erschließung unkonventioneller Gas- und Ölvorkommen zu einem Netto-Exporteur.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

ENERGIEATLAS: ALLES ÜBER STANDORTE ERNEUERBARER ENERGIEN IN NRW



Interaktiver Kartenausschnitt: Wo sich in Lippe die Windräder drehen...

Der Energieatlas Nordrhein-Westfalen (NRW) stellt Planern und interessierten Kreisen umfangreiche und detaillierte Informationen zu Erneuerbaren Energien und ihren Standorten in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Neben Auswertungen zum aktuellen Bestand werden Daten und Grundlagen zur Unterstützung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien vorgehalten.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

International

MARKTBERATUNG FRANKREICH

Frankreich ist der Handelspartner Nr. 1 in Deutschland – dies betrifft die Exporte ebenso wie die Importe. Es gibt keine zwei anderen Volkswirtschaften die so miteinander verflochten sind. Der französische Markt ist und bleibt für deutsche Unternehmen wichtig. In einem persönlichen Gespräch mit Martina Mousseau, Leiterin des Verbindungsbüros Berlin der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer können interessierte Unternehmen sich zum französischen Markt beraten lassen.



Foto: iStock®Fourleaflover

Termin: 15. Januar 2018

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

Infos:

GABRIELE NARHOFER
Tel. 05231 7601-22
narhofer@detmold.ihk.de



Foto: Fotolia®Christopher_Meder

ANTIDUMPING-GRUNDVERORDNUNG: EU-PARLAMENT BESCHLIESST NEUE BERECHNUNGSMETHODE

Im Trilogverfahren zur Reform der europäischen Antidumping-Grundverordnung hat sich das Europäische Parlament am 15. November 2017 auf eine finale Fassung geeinigt. Die Antidumping-Grundverordnung ist die Basis für die Einführung, Berechnung und Erhebung von Antidumping-Zöllen. Quelle: DIHK

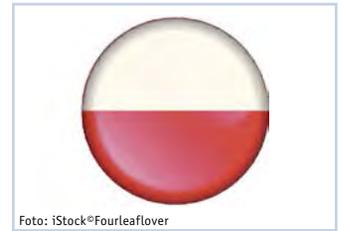


Foto: iStock®Fourleaflover

POLEN: DAS NEUE „SPLIT-PAYMENT-VERFAHREN“

Die Abführung der Mehrwertsteuer wird durch das sogenannte Split-Payment-Verfahren modifiziert. Das neue Verfahren sieht vor, dass der Leistungsempfänger die in Rechnung gestellte Steuer direkt auf ein Sonderkonto überweist und den Nettobetrag an das leistende Unternehmen auszahlt. Die Mehrwertsteuerzahlungen werden auf das nur zu diesem Zwecke eingerichtete Bankkonto überwiesen. Dieses Konto kann bei einem Bankinstitut oder bei einer Finanzbehörde eröffnet werden. In Polen soll das Verfahren zum 1. April 2018 eingeführt werden. Die Unternehmen, die am Split-Payment-Verfahren freiwillig teilnehmen werden, sollen steuerliche Vergünstigungen erfahren. (gtai)



Foto: iStock®Fourleaflover



Foto: iStock®Fourleaflover

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/import/aktuelles/70/4765>

EU SANKTIONEN GEGEN VENEZUELA VERHÄNGT

Am 13. November 2017 hat die Europäische Union durch den Beschluss GASP 2017/2074 auf die Krise in Venezuela und insbesondere auf die zahlreichen Menschenrechtsverletzungen und übermäßigen Gewaltanwendungen in Venezuela reagiert und restriktive Maßnahmen erlassen. Dieser Beschluss wurde mit Verordnung (EU) 2017/2063 in unmittelbar geltendes Recht umgesetzt. Quelle: BAFA

VAE KOMPLEXE EINFUHRVORSCHRIFTEN FÜR MEDIZINPRODUKTE

Wer in den VAE Medizinprodukte an Krankenhäuser und Kliniken verkaufen möchte, muss zwei Registrierungsprozesse durchlaufen. Nicht nur das Produkt, sondern auch Hersteller und Vertriebspartner müssen registriert sein. Ferner sind Konformitätsvorschriften zu beachten und eine Einfuhrgenehmigung zu beantragen. Quelle: GTAI



Foto: iStock®Fourleaflover

BRASIL: BESUCHERVISUM WIRD NEU EINGEFÜHRT

Seit dem 21. November 2017 gilt in Brasilien ein neues Einwanderungsgesetz. Es regelt Aspekte der Immigration, sowie die Ein- und Ausreise. Immigranten werden künftig brasilianischen Staatsangehörigkeiten gleichgestellt und erhalten die gleichen Rechte. Neuerungen wird es vor allem im Bereich der Visaverfahren geben. Neu eingeführt wird ein Besuchervisum, welches das Touristen- und Geschäftsvisum ersetzt. Vergeben wird das Besuchervisum für Kurzbesuche an Ausländer, die keinen Wohnsitz in Brasilien haben und keiner bezahlten Tätigkeit in Brasilien nachgehen. (gtai)



Foto: iStock®Fourleaflover

SAUDI-ARABIEN: NEUE ZERTIFIZIERUNGSVORSCHRIFT FÜR KUNSTSTOFF-VERPACKUNGEN

Die Saudi Standards, Metrology and Quality Organisation (SASO) hat im Oktober 2016 eine Zertifizierungsvorschrift für Kunststoffprodukte erlassen. Ab 13. Dezember 2017 soll diese nun verbindlich angewendet werden. Produkte, die nicht den Zertifizierungsbestimmungen entsprechen, dürfen nicht länger eingeführt werden. Quelle: DIHK

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/export/rechtliche-bestimmungen>

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/export/aktuelles/67/4764>

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/export/aktuelles/67/4779>

VERMIETUNG, PRÜFUNG
INSTANDHALTUNG
WARTUNG, VERKAUF

HSF

Natürlicher Rauchabzug
Hydranten, Steigleitungen
Brandabschottung, Feuerlöschgeräte
Brandschutztraining, Brandschutztüren, Tore

Alverdisser Str. 26 Barntrop
Tel.: (05263) 4562 hsf-heinz-schaper.de

Handel & Dienstleistungen

IDD – CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSVERTRIEB

Zum 23.02.2018 tritt das IDD-Umsetzungsgesetz in Deutschland in Kraft. Die IDD löst die bisherige EU-Vermittlerrichtlinie ab und soll in erster Linie den Schutz der Verbraucher in der gesamten EU ausweiten. Die Informationsveranstaltung soll über die wesentlichen Änderungen die sich aus dem Gesetz sowie der zugehörigen Verordnung für die Versicherungsvermittler und -berater ergeben, aufklären und dabei sowohl die Chancen als auch die Herausforderungen beleuchten.

Als Referentin konnten wir Christina Schröder, LL.M., Leiterin des Bereichs Wettbewerbsrecht, Versicherungswirtschaft und Finanzdienstleistungen, IHK Wiesbaden, gewinnen.

Termin: 2. Februar 2018, 8.30 bis 12.00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2 in Detmold

Ansprechpartnerin:

ALEXANDRA LINNEWEBER

Tel. 05231 7601-25, linneweber@detmold.ihk.de

Weitere Informationen und Anmeldung unter

<http://www.detmold.ihk.de/de/service/veranstaltungen>

13. IHK-BRANCHENFORUM GASTGEWERBE „DIGITALISIERUNG IM GASTGEWERBE“

Die voranschreitende Digitalisierung bietet auch für Betriebe des Gastgewerbes viele Herausforderungen und Möglichkeiten. Im Rahmen seines Vortrages zeigt der Referent Michael Faber interessante Wege und nützliche Werkzeuge für das Gastgewerbe auf. Dabei geht es um die Veränderung von Vertriebswegen, den Umgang mit Buchungsportalen für Hotels sowie Ferienwohnungen, um digitalen Eigenvertrieb und Chancen von digitalen Instrumenten im Gastgewerbe.

Termin: 5. Februar 2018, 13.30 bis 16.00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2 in Detmold

Ansprechpartnerin:

ALEXANDRA LINNEWEBER

Tel. 05231 7601-25, linneweber@detmold.ihk.de

Weitere Informationen und Anmeldung unter

<http://www.detmold.ihk.de/de/service/veranstaltungen>

Existenzgründung & Unternehmensförderung

DIE GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG IM NEBENERWERB

Im Land Nordrhein-Westfalen wurden 2016 über 150.000 Gewerbeanmeldungen vorgenommen. Davon sind über ein Drittel Gründungsanzeigen im Nebenerwerb. Dieser Trend zur Ausübung einer selbstständigen Nebenerwerbstätigkeit verstärkt sich. Die betroffenen Personen stehen vor der Frage, ob sie trotz der Selbstständigkeit noch in der gesetzlichen Krankenversicherung für Arbeitnehmer oder für Studenten bzw. in der Familienversicherung verbleiben – oder ob sie sich schon wie ein hauptberuflich tätiger Unternehmer absichern müssen. Eine kostenfreie Vortragsveranstaltung mit Unterstützung der AOK NordWest verschafft Aufklärung.

Termin: 14. Februar 2017, 17.00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2 in Detmold

Anmeldung bis zum 07.02.2017 unter www.detmold.ihk.de (Service/Veranstaltungen/Aktuelle Veranstaltungen) oder paulsen@detmold.ihk.de

Infos:

FRANK LUMMA

Tel. 05231 7601-28, lumma@detmold.ihk.de

GELDPRÄMIE ALS DANKESCHÖN HAUSHALTE FÜR DIE EINKOMMENS- UND VERBRAUCHSTICHPROBE GESUCHT



2018 wird von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die Erhebung für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) durchgeführt. Den Teilnehmern winkt eine Prämie von mindestens 95 Euro.

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) als amtliche Statistikstelle des Landes sucht für diese Befragung mehr als 16.000 Privathaushalte die bereit sind, Auskunft über ihre Einkünfte, Verbrauchsgewohnheiten, Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern, Vermögensbildung und Schulden-situation zu geben. Dazu werden

die Haushalte gebeten, drei Monate lang ein Haushaltsbuch zu führen, in das die Einnahmen und Ausgaben aller Haushaltsmitglieder eingetragen werden. Datenschutz und statistische Geheimhaltung sind gewährleistet. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich in anonymisierter Form für statistische Zwecke ausgewertet.

<https://www.it.nrw.de/statistik/r/erhebung/evs/index.html>

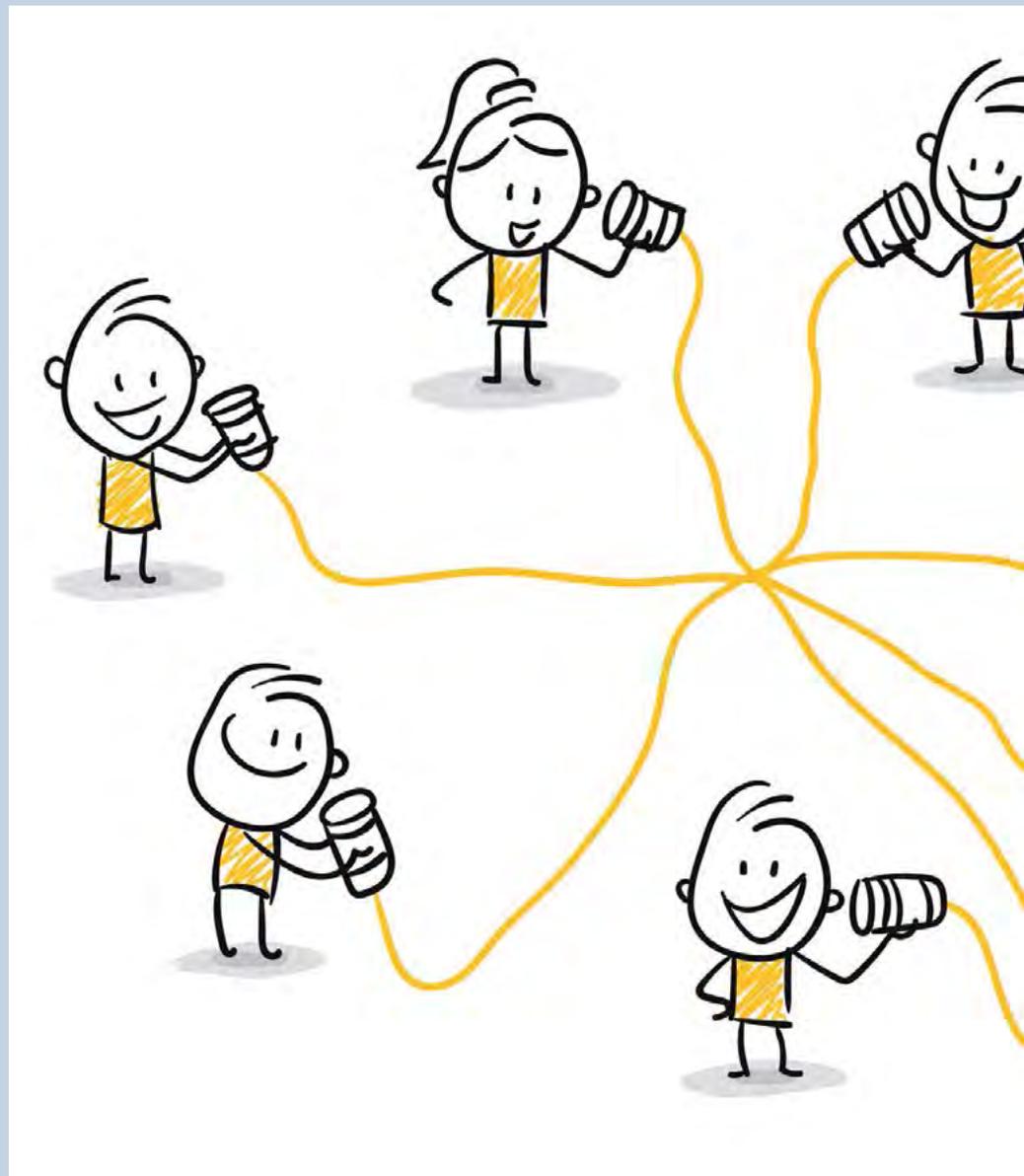
Geschäftskunden

Mit Sicherheit für Ihr Unternehmen.



www.lippische.de

Bei uns zuhause.
Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt



Umfrageergebnis

Kreative wollen Vernetzung

Der neue Flyer ist frisch und bunt gestaltet und liegt nun in der Auslage. Der Messtand ist gerade im Aufbau beim Kunden. Das Imagevideo ist gestern online gegangen und wird auf der aktualisierten Homepage dank der hinterlegten Musik in den sozialen Medien zahlreich gestreamt und positiv kommentiert. Der Geschäftskunde freut sich über die individuelle Skulptur als Geschenk zum Betriebsjubiläum. Diese bunte Aneinander-

reihung von Ereignissen hat eines gemeinsam – sie werden umgesetzt von Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft (KuK). In der IHK Lippe gehören insgesamt rund 2.400 Unternehmen zu diesem Branchenmix. Jedoch ist dieser in insgesamt elf Teilbranchen unterteilt. Damit bilden diese 10,6 Prozent der IHK-Unternehmen im Vergleich zum Bundesdurchschnitt von 7,6 Prozent Anteil an der Gesamtwirtschaft.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor der Region. Aufgrund der oft kleinen Betriebsgrößen steht dieser jedoch nicht so im Fokus des öffentlichen Interesses wie bekannte Industrieunternehmen.

Die innovativen und kreativen Ideen der Branche sind Impulsegeber für andere Wirtschaftsbereiche. Die Entwicklung neuer Produkte, aber auch Produktions-

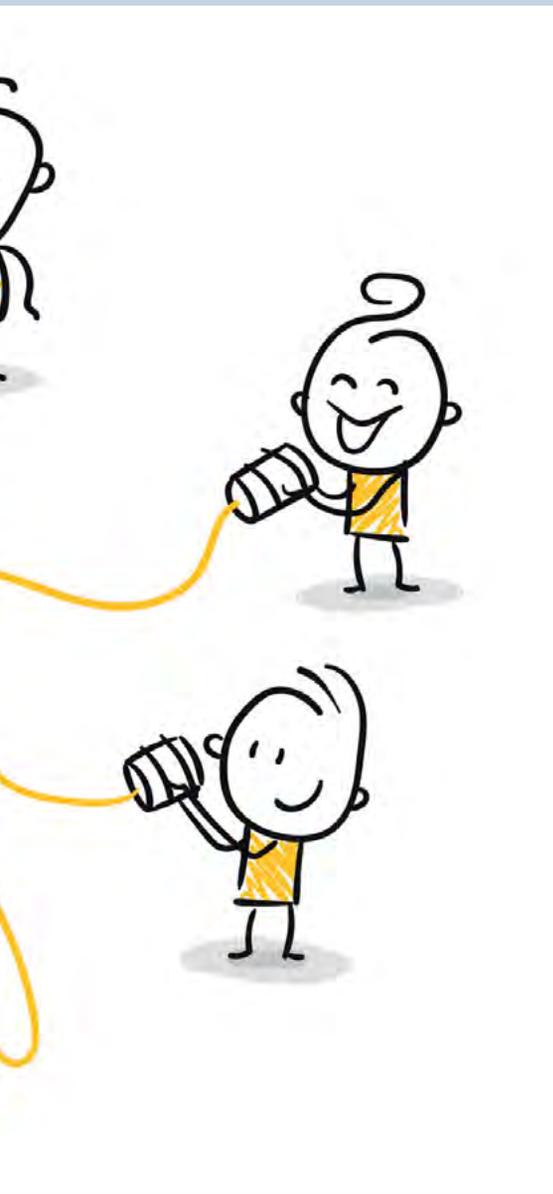
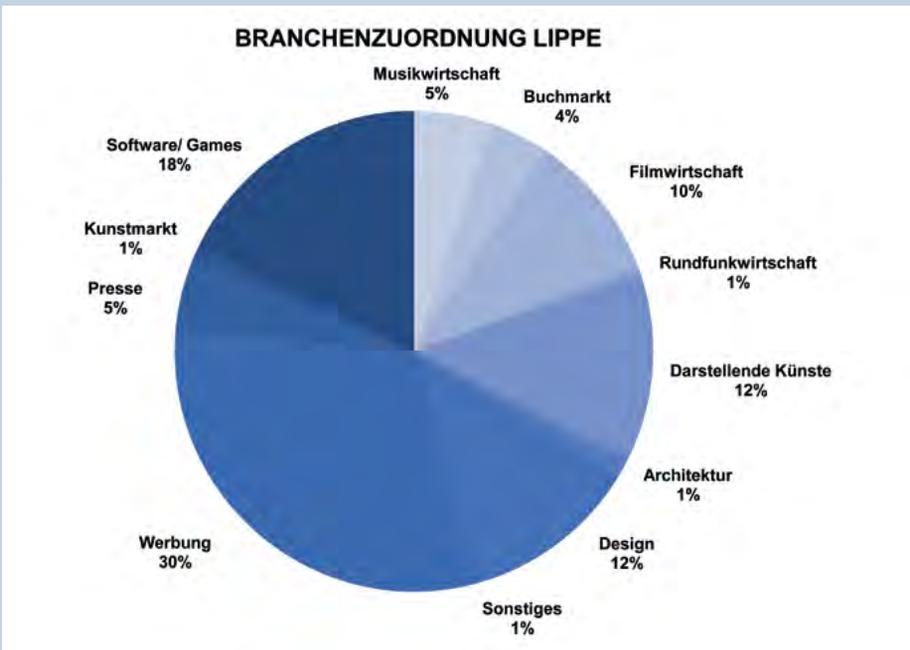


Foto: Fotolia®/strichfiguren.de



Quelle aller Grafiken: OWL-Umfrage der IHKs in OWL und des OWL-Kulturbüros im Frühjahr 2017

(Bezugsjahr 2016) vorgestellt. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse in Deutschland sind in der KuK um 3,5 Prozent gestiegen. Auch der Umsatz, die Zahl der Unternehmen, die Anzahl der Erwerbstätigen sowie die Wertschöpfung sind gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Mehr als eine Million Erwerbstätige, davon 864.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in mehr als 253.000 Unternehmen erwirtschafteten 2016 einen Umsatz in Höhe von 154,4 Mrd. Euro (1,5 Prozent mehr als im Vorjahr). 2007 hat die Bundesregierung die „Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft“ ge-

startet, die gemeinsam vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien getragen wird. Das zentrale Ziel der „Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft“ ist, die Bedeutung der Branche stärker in die Öffentlichkeit zu tragen, Vernetzung mit anderen Branchen zu ermöglichen und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

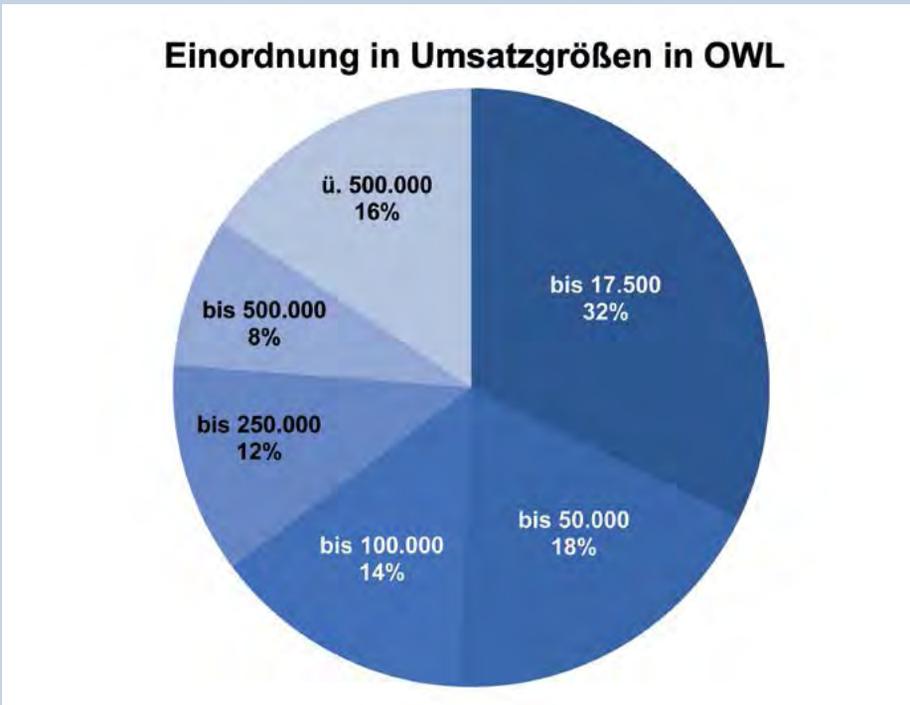
OWL-WEITE UMFRAGE

Die Industrie- und Handelskammern Lippe und Ostwestfalen haben gemeinsam mit dem Kulturbüro der Ostwestfalen Lippe GmbH Mitte 2017 eine Um-

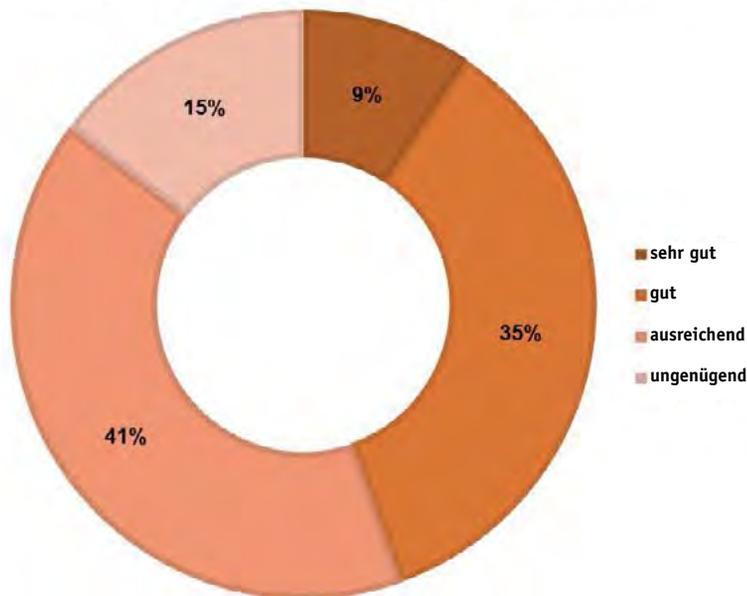
und Prozessoptimierung spielen in diesem Zusammenhang eine entscheidende Rolle. In Lippe gibt es eine lebendige und bunte Kultur- und Kreativwirtschaft, nicht allein schon auf Grund der vorhandenen Hochschulen.

BRANCHE AUF GUTEM KURS

Anfang Dezember wurde in Berlin auf der Konferenz zur Kreativwirtschaft der Monitoringbericht für das Jahr 2017



EINSCHÄTZUNG DER GESCHÄFTSLAGE IN OWL



frage unter den insgesamt rund 11.500 Unternehmen in ganz OWL durchgeführt. Eines der wesentlichen Ergebnisse der Befragung ist der Wunsch nach einer stärkeren Vernetzung untereinander und mit weiteren Branchen. Die teilnehmenden Unternehmen hatten jedoch große Schwierigkeiten, sich selbst in eine der bundesweit festgelegten Branchen der KuK einzuordnen. Die Unternehmen sollten sich zudem selber in verschiedene Umsatzgrößen einteilen.

Fast ein Drittel der Befragten meldete einen Umsatz unterhalb der Umsatzsteuer-grenze von 17.500 Euro im Jahr. Eine Sonderauswertung für die vielen Einzelunternehmen der KuK in OWL ergab, dass davon sogar 55 Prozent zu den Kleinverdienern unterhalb der steuerlichen Grenze lägen und weitere 25 Prozent einen Umsatz zwischen 17.500 Euro und 50.000 Euro erwirtschafteten. In Lippe geben 31,5 Prozent einen Umsatz bis 250.000 Euro und 20,5 Prozent einen Jahresumsatz von über 250.000 Euro an. Oft sind die Betriebe der KuK sehr junge Unternehmen, die direkt nach dem Studium oder der Ausbildung als Einzelunternehmer ihren Weg am Markt beginnen. In Lippe finden rund elf Prozent der Neugründungen im Jahr innerhalb der elf Teilbranchen statt.

KREATIVE UNZUFRIEDEN MIT GESCHÄFTSLAGE

Hier ist Handlungsbedarf, denn 41 Prozent der Unternehmen sind nur ausreichend und 15 Prozent unzufrieden mit

der Geschäftslage. Als negative Einflüsse wurden am häufigsten die Unzufriedenheit mit Bürokratie genannt, gefolgt vom Nutzungsverhalten der Konsumenten, wobei die Kreativen das Internet als wesentliche Konkurrenz ausmachen. Auch Marktstrukturen wurden als Grund für eine negative Geschäftslage thematisiert, beispielsweise Überangebot, Preisdruck und Konkurrenz. Fehlende Wachstumschancen durch Fachkräftemangel ließen sich als vierten Punkt benennen, gefolgt vom Mangel an Ausstellungs- beziehungsweise Auftrittsmöglichkeiten.

Für über 90 Prozent der Betriebe ist die Versorgung mit Breitband wichtig und

sehr wichtig, gleichzeitig sind von diesen Befragten 41 Prozent mit der Breitbandversorgung weniger zufrieden oder unzufrieden.

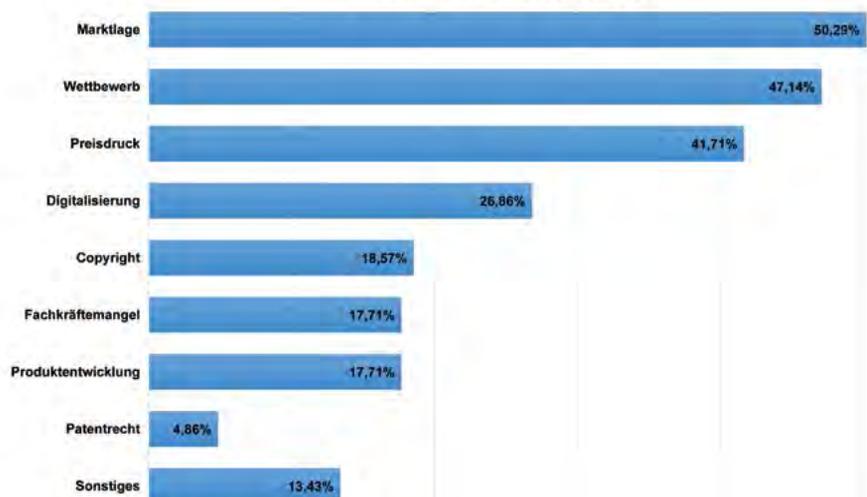
GRÜNDE FÜR DIE STANDORTWAHL

Warum haben die Betriebe ihren Standort in OWL gewählt? Fast 70 Prozent der Befragten nennen „private Gründe“ für den Standort. „Gute Standortbedingungen“ führen 17 Prozent an, 15 Prozent „Sonstiges“ und fünf Prozent haben einen Betrieb am Standort übernommen. Auch bei den vielen freien Antworten überwiegen die privaten Gründe (Wohnort, Geburtsort, „Heimat“, fast alle mit einem positiven Bezug auf OWL als Lebensmittelpunkt). Einige Antworten zeigen, dass Bindungen an die Region im Zuge der Ausbildung entstanden sind. Als Gründe für die Standortwahl aus wirtschaftlicher Sicht wurden u. a. Kunden-nähe, Nähe zu Zulieferern und ein breites Kulturangebot genannt.

BESCHÄFTIGUNG UND AUSBILDUNG

Die Umfrage ergibt insgesamt 5.811 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse. Diese Zahl ist zwar nicht repräsentativ, gab jedoch Aufschluss, dass davon rund 45 Prozent als sozialversicherungspflichtige Vollzeitkräfte angegeben werden. Insgesamt haben ursprünglich mehr als 600 Unternehmer an der Umfrage teilgenommen. Insgesamt 315 Teilnehmer haben die Umfrage beendet. Fast alle frühzeitig ausgestiegenen beendeten ihre Teilnahme beim Themenfeld Ausbildung. Insgesamt geben 22 Prozent der Betriebe an, dass sie Ausbildungsplätze anbieten.

Herausforderungen



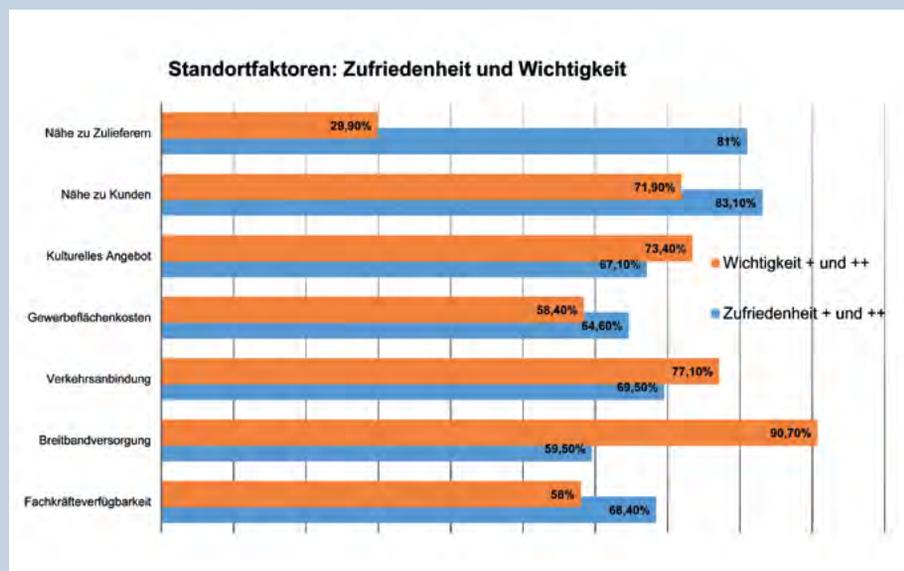
Als Motive wurden genannt, die Investition in die betriebliche Zukunft und damit die Ausbildung der „eigenen“ Fachkräfte, die Übernahme sozialer Verantwortung und die Förderung junger Menschen. Auf der anderen Seite gaben nicht auszubildende Unternehmen an, dass sie als Betriebe zu klein seien, es an Räumlichkeiten für Auszubildende fehle, der Mangel an dafür qualifiziertem Personal sowie auch der fehlende eigene Bedarf.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Marktlage ist für mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer die größte Herausforderung, darauf folgen mit jeweils über vierzig Prozent der Wettbewerb und der Preisdruck. Genau hier kann beim Wunsch der Unternehmen nach mehr Unterstützung – zum Beispiel in Richtung Weiterbildung – angesetzt werden. Themen können dabei Marketing, Vertrieb und Preiskalkulation, Datenschutz, Urheberrechte und Markenschutz sein.

KREATIVE WOLLEN SICH STÄRKER MIT BETRIEBEN ANDERER BRANCHEN VERNETZEN

Zum ersten Mal wurden für OWL die zugehörigen Branchen als eine gemeinsame Kultur- und Kreativwirtschaft angesprochen und nach außen hin wahrgenommen. Der Wunsch nach Vernetzung zwischen den KuK-Branchen, aber auch mit anderen ist ein wichtiges Ergebnis. Inte-



ressant wird dabei der Austausch der Kreativwirtschaft mit den Kulturschaffenden. Letztere müssen sich dabei mehr als Unternehmer verstehen. Spezifische Weiterbildungswünsche richten sich auf die Unterstützung bei der Gründung sowie auf die Stärkung der Betriebe am „point of sale“, dabei sind branchenspezifische Angebote in Marketing, im Vertrieb sowie in der Öffentlichkeitsarbeit gewünscht. Dabei werden direkte Hilfen angeboten werden, um den Herausforderungen besser zu begegnen. Auch das Thema Fachkräfte beschäftigt die Betriebe der Region.

ANGEBOTE FÜR BETRIEBE

Die Umfrage bietet nicht nur eine Einschätzung der Stimmungslage unter den Unternehmen der KuK. Die Ergebnisse werden als Basis für verschiedene Angebote genutzt. Die IHK Lippe gründet gerade einen Arbeitskreis für Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft in Lippe. Generell soll es Zielrichtung sein, durch den gemeinsamen Austausch den Betrieben direkte Hilfen anzubieten, um die Herausforderungen für ihr Geschäft besser zu bewältigen. Die vollständige Umfrage ist in der IHK Lippe erhältlich und auch digital über die Homepage zum Download bereit.

**11. OWL-Kulturkonferenz
KANN KULTUR MOTOR FÜR EIN NEUES „STADT-LAND-QUARTIER OSTWESTFALENLIPPE“ SEIN?**

Das Kulturbüro der OstWestfalenLippe GmbH veranstaltet am 7. Februar 2018 von 9.30–16.30 Uhr in der IHK Lippe zu Detmold gemeinsam mit der Bezirksregierung Detmold und dem Regionalrat die 11. OWL-Kulturkonferenz.

Im Kontext der REGIONALE 2022 in OstWestfalenLippe wird das Aktionsfeld „Das neue StadtLandQuartier“ näher in den Fokus genommen. Wie können künstlerische und kulturelle Initiativen und Projekte die Quartiersentwicklung von Städten und Regionen prägen und zur Neugestaltung beitragen? Braucht Kunst heute neue Räume und neue Formen der Zusammenarbeit? Können urbane Modelle kreativer Hot spots auf ländlich geprägte Räume übertragen werden? Welche Entsprechung wird in kleineren Gemeinden und Dörfern benötigt, um kreative Milieus zu verdichten? Welchen Bedarfen sollten Kreativquartiere Rechnung tragen und wie können sie die Förderung von Künstlerinnen und Künstlern positiv beeinflussen? Externe Beispiele werden in den Blick genommen, um diese Fragen zu diskutieren und Anregungen zu geben.

Fachexperten und Referenten werden mit interessanten Beiträgen vor Ort sein, verschiedene Modelle der Entwicklung von Kreativquartieren in der Stadt und in der Fläche vorstellen und Impulse für die Weiterentwicklung der Kulturregion OstWestfalenLippe geben. Darüber hinaus bietet die Konferenz wieder die Gelegenheit zur aktiven Vernetzung und Diskussion.



Foto: privat

CHRISTINA FLÖTER
Referentin IHK Lippe

Ansprechpartnerin für die Kultur- und Kreativwirtschaft
Tel. 05231 7601-640
floeter@detmold.ihk.de

Kultur- und Kreativwirtschaft in Lippe

Einblicke in die Zukunft

Wie sieht es in den lippischen Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft aus und was für Betriebe sind Teil der ca. 2.400 in Lippe aus den verschiedenen Branchen.

Die OWL-weite Umfrage brachte einige Herausforderungen und Wünsche hervor. Doch spiegeln sich diese auch konkret in den Unternehmen der Kultur- und

Kreativwirtschaft in Lippe wieder? Die IHK Lippe hat dazu drei Unternehmen befragt.



Fotos: IHK Lippe

Winfried Nilling inmitten versandfertigter Produkte

DIE DESIGNWIRTSCHAFT – BETTEN AUS LIPPE

Winfried Nilling (56) ist Geschäftsführer der MÖLLER design GmbH & Co. KG in Lemgo. Das Unternehmen feierte in 2017 sein 30-jähriges Bestehen und wurde 1987 von Friedrich-Wilhelm Möller zunächst als Design- und Vertriebsagentur mit externer Fertigung gegründet. Heute fertigt Möller Design in kleinen Manufakturen Betten und Möbelsysteme.

Bei einem Unternehmen der Gestaltung und Fertigung von Möbeln erwartet man vor allem eines – Möbel. Doch Winfried

Nilling betont, dass die individuellen Wünsche der Kunden das Unternehmen prägen. Muster von Leder und verschiedenen Stoffen, verschiedene Möbelfüße und Kataloge zeugen von den fast unzählbaren Möglichkeiten, die hier umgesetzt werden. Er erklärt, dass das Unternehmen weit weg von der Digitalisierung ist. Es gibt keinen Online-Shop mit fertigen und in zwei bis drei Tagen versandfertigen Produkten. In diesem Unternehmen entstehen vor allem Betten und Kleinmöbel und zwar in Zusammenarbeit mit Betrieben aus der Region. Denn

die Produkte sind zwar modern, aber vor allem langlebig. Und das funktioniert nur durch ein gelebtes Netzwerk. Es werden keine Metallrahmen in 3.000 Kilometern Entfernung in einer Fabrik in Masse gefertigt, sondern von einem regionalen Hersteller. Denn die kurzen Wege garantieren die Umsetzung der individuellen Kundenwünsche. Große Mengen zu verkaufen wie große Möbelhäuser ist nicht das Ziel.

Die Menschen schlafen sehr unterschiedlich auf der Welt, weiß Winfried Nilling zu berichten. Dabei haben sich die Trends gerade der Betten in den letzten Jahren stark verändert. Vom normalen Lattenrost mit Matratze, dem asiatischen Futon, den Wasserbetten hin zu den aktuell stark nachgefragten Boxspringbetten. Design funktioniert hier durch das Zusammenspiel von qualitativ hochwertigen Materialien. Für Nilling ist die Nachhaltigkeit dieser und damit der fertigen Möbel essenziell. Die Kunden leben zu etwa neunzig Prozent in Deutschland. Winfried Nilling ist stolz auf die Regionalität der Produkte. Für ihn sind Möbel gerade in unserer Region ein Kulturgut und sein Unternehmen hat hier seine Nische gefunden. Auf die Frage, welcher Kundenwunsch und damit welches Bett schon einmal komplett aus dem Rahmen gefallen ist muss Nilling kurz überlegen. Doch dann erinnert er sich an ein Bett, das einschließlich Rahmen und Kopfteil mit Seide bezogen sein sollte.



Bernhild Westerdick inmitten einiger ihrer Werke

EIN BLICK IN DEN WERBEMARKT

Bernhild Westerdick (53) ist Dipl. Grafik-Designerin, die sowohl in Lemgo lebt wie auch arbeitet.

Bei einem Werbebüro erwarten viele ein durchgestyltes und eher cleanes Büro. Bei Frau Westerdick ist das Büro untergebracht im Wohnhaus unter dem Dach inmitten einer kleinen ruhigen grünen Oase. Aber man spürt die Kreativität.

Den Ausgleich zur Arbeit am Computer findet sie in der Malerei und Bildhauerei, ein weiteres Steckenpferd der Wahl-Lemgoerin.

Nach dem Abitur folgte eine Ausbildung zur Druckvorlagenherstellerin. Danach studierte sie an der Fachhochschule für Design in Bielefeld. Als Grafik-Designerin arbeitete sie zunächst in einem Gesundheitsinstitut und anschließend in

einem mittelständischen Unternehmen in der Holzbranche. Heute führt Bernhild Westerdick seit fast 20 Jahren ihr eigenes Werbebüro. Familie und Büro lassen sich im Zeitalter der Digitalisierung gut vereinbaren, betont die Mutter von 2 Töchtern. Entwürfe, Korrekturen und Druckaufträge laufen übers Internet, Besprechungen und Präsentationen vor Ort beim Kunden. Sie entwickelt maßgeschneiderte, individuelle Werbemittel von der Vistenkarte bis zur Homepage. Ihre Kunden kommen aus den unterschiedlichsten Branchen. Dienstleistung, Handwerk, kirchliche Institutionen und Bildungseinrichtungen wie die Universität Paderborn zählen zu ihren Kunden. Ein Projekt, das ihr ganz besonders am Herzen liegt, war in 2017 die Gestaltung eines Schülerarbeitsheftes zum Thema Migration, das demnächst im Kohl-Verlag erscheint.

Dass die Umfrageteilnehmer und damit ihre Berufskollegen eine stärkere Vernetzung wünschen, versteht Bernhild Westerdick und bestätigt diese Aussage auch für sich. Sie freut sich auf den Austausch und hofft auch auf berufliche Zusammenarbeiten und Blicke in für sie ganz neue Bereiche.

DIE MUSIKWIRTSCHAFT – MEHR ALS WUMMERNDE BÄSSE

Christian Tasche (36) ist im Nebenerwerb als DJ und im Veranstaltungsmanagement in der Region tätig. Das normale Einsatzgebiet von ihm sind Feiern wie Hochzeiten und Geburtstage, Firmenevents, Unipartys mit über 1000 Gästen oder auch mal das örtliche Feuerwehr-Fest. Die IHK Lippe hat Christian Tasche besucht und näher hingeschaut. Wie etwa fast siebzig Prozent der Diskjockeys und Anbieter von Musikleistungen in Lippe ist auch Christian Tasche im Nebenerwerb tätig. Gemeinsam mit seinen Brüdern ist er seit 2002 unternehmerisch als „Turn The Table DJ Team“ unterwegs. Auch beim Besuch eines DJs erwartet man vor allem das Thema Musik mit dicken Boxen, Mischpult und besonderen Lichteffekten in einem modernen Gebäude. Christian Tasche lebt auf dem seit Generationen von der Familie bewirtschafteten landwirtschaftlichen Hof in Bad Salzufflen. Seine Ausstattung verbirgt sich erst beim näheren Hinschauen in einer Scheune. Dort stapeln sich Traversen und viele Kisten und Koffer. Von zu Hause arbeiten sieht

hier anders aus. Im „echten“ Leben ist Christian Tasche als ausgebildeter Radio- und Fernsehentechniker in der Elektronikentwicklung tätig. Als DJ hat er gefühlt mit 16 Jahren schon im privaten Umfeld angefangen. Die Aufträge kommen unter anderem über die Homepage, jedoch ist die Mund-zu-Mund-Propaganda der wichtigste Helfer.

Die Vernetzung ist für ihn essenziell. Christian Tasche fährt möglichst jedes Jahr zur Prolight + Sound Messe. Er ist Mitglied im Berufsverband Discjockey e.V. und erhält dort beispielsweise Unterstützung beim Thema GEMA. Diskjockeys sind meistens Einzelkämpfer. Jedoch hilft das Netzwerken ihm und anderen DJs sehr. Wenn der Kalender voll ist und noch mehr Anfragen kommen, fragt man bei Kollegen nach. Oft sind auch große Veranstaltungen mit nur zwei Händen nicht durchführbar. Oder auch bei Anfragen wie „Bringt ihr noch einen Zauberkünstler mit?“ kann Christian Tasche auf das große Netzwerk zurückgreifen. Jedoch würde er sich auf die Vernetzung auch außerhalb der eigenen Branche freuen.



Christian Tasche auf dem Familienhof inmitten einiger seiner Utensilien

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar – Oktober 2017

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	12	0,0	8.577	0,0	2.164.845	8,1	1.388.099	9,4	64,1
Gummi- und Kunststoffwaren	24	-4,0	3.824	2,3	569.766	-1,7	156.280	-9,2	27,4
Maschinenbau	11	-8,3	1.915	2,0	356.721	-3,2	223.205	6,2	62,6
Möbel	14	1,4	1.782	2,1	235.793	1,5	52.960	12,1	22,5
Kraftwagen und Kraftwagenteile	5	0,0	1.802	11,5	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	7	0,0	1.105	2,4	327.160	11,8	179.184	16,2	54,8
Metallerzeugnisse	9	-1,1	1.025	0,3	128.787	5,0	49.826	11,1	38,7
Nahrungs- und Futtermittel	6	-14,3	644	-7,0	177.176	-9,4	45.905	-12,6	25,9
Druckerzeugnisse	5	0,0	352	-6,0	51.403	-11,5	k. A.	k. A.	k. A.
Elektronische und optische Erzeugnisse	3	0,0	356	0,2	54.314	-2,9	31.833	4,3	58,6
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
insgesamt	113	-2,0	24.783	1,8	5.041.051	5,3	2.590.389	10,5	51,4

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2016 Jahres-durchschnitt	2017 Oktober	2017 November	Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %
2010 = 100	107,4	109,6	109,9	1,8

Infos **KAROLINA TIESSEN**, Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos **ELKE STINSKI**, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de



Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen deutschland- und weltweit. Bequemer Service und persönliche Beratung.

Erfahren Sie mehr auf www.citipost-owl.de oder unter (0521) 555-840.



CITIPOST OWL GmbH & Co. KG Industriestraße 20 33689 Bielefeld

CITIPOST
Einfach Gut. Du schickst.

Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger? Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB's der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Angebote

UNTERNEHMEN FÜR SONNENSCHUTZSYSTEME UND TERRASSENDÄCHER sucht aus Altersgründen Nachfolger aus der Metallbautechnik oder dem Sonnenschutz-Rollladenbau. Eine besondere Chance für Existenzgründer! Die Firma ist seit 1981 in OWL und Niedersachsen aktiv und hat sich einen sehr guten Ruf erarbeitet. Der Markt ist ausbaufähig und die bestehenden Kundendateien können übernommen werden. Beratungen zur Weiterführung werden angeboten. Die Produktions- und Ausstellungsgebäude mit Wohnimmobilie

und Grundstück (1.700 m²) können übernommen werden.
LIP-UA-612

GEPFLEGTES GASTHAUS – RESTAURANT MIT HOTEL UND KEGELBAHN aus familiären Gründen abzugeben. Das Gasthaus war viele Jahre im Familienbesitz. Das Hotel bietet 10 Einzel-/Doppelzimmer als Übernachtungsmöglichkeiten an. In der Gaststube inkl. Theke ist Platz für 35 und im Partykeller für 25 Gäste. Auch eine Doppelkegelbahn ist vorhanden. Der dazugehörige Biergarten bietet Platz für 40 Personen und ist vor allem bei Fahrrad- u. Bikertreffen sehr beliebt. Es gibt ausreichend Parkplätze.
LIP-UA-644

ETABLIERTES REISEBÜRO MIT GROSSEM PORTFOLIO ALLER NAMHAFTEN VERANSTALTER in liebevolle Hände abzugeben. Das in einer Kleinstadt von OWL mit hoher Kaufkraft ansässige Reisebüro besteht seit über 10 Jahren.
LIP-UA-645

Infos
KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen. Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegen haben.



Foto: Photodisc/DigitalVision

Bad Salzuflen
Lagerfläche, 2.900 m² mit einer Raumhöhe bis 5 m mit Rampe. Befindet sich nahe B 239 und ist ab dem 01.05.2018 zu vermieten.

AUGUSTDORF
Zwei moderne Ladenlokale (100 m² + 40 m² nebeneinander) in 1a-Lage, Ortsmitte, 20 m² Schaufensterfront und vier Flügeltüren zu verkaufen oder zu verpachten. Es bestehen 100 m² Nutzfläche vor den Lokalen und vier Hofparkplätze. Zum Gebäude gehören zwei separate Wohnungen mit Garagen. Die Grundstücksgröße beträgt 814 m².

Infos
KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiesen@detmold.ihk.de

Recyclingbörse

Die Recyclingbörse ist ein überbetriebliches Vermittlungssystem von Produktionsrückständen/Reststoffen. Bundesweit können alle Angebote und Nachfragen im Internet unter www.ihk-recyclingboerse.de abgerufen werden. Neue Inserate sind **blau** gekennzeichnet.



Foto: Fotolia/ujama

Angebote aus Lippe

GEBRAUCHTE EINWEGPALETTEN
(50–100 Stück regelmäßig)
für 0,80 Euro/Stück
LIP-A-4505-5

PVC-HOHLSTÄBE (ca. 40 Stück)
930 mm lang und 60 mm im Durchmesser
LIP-A-5630-2

KARTONAGE, 2,0-Welle (480 Stück)
30 cm lang, 23 cm breit, 16 cm hoch; für 0,10/Stück
LIP-A-5897-4

Nachfrage

PALETTEN gesucht, Einweg u. Euro, auch defekt
LIP-N-4497-5

Infos
JASMIN WOZNIKOWSKI
Tel. 05231 7601-48
woznikowski@detmold.ihk.de

Bargeldintensive Geschäfte stehen im Fokus der Prüfungsdienste. Seit dem 01.01.2018 eröffnet die Kassennachschau den Finanzämtern neue Zugriffsmöglichkeiten. Ohne Ankündigung prüfen Finanzbeamte zu den Geschäftszeiten die Ordnungsmäßigkeit Ihrer Kassen.

Wir bieten Ihnen einen **Kassencheck** in Ihrem Unternehmen an.

Dabei wird eine Kassennachschau in Ihrem Unternehmen simuliert. Wir führen Testbuchungen von kassenproblematrischen Geschäftsvorfällen durch, besprechen mit Ihnen die Programmierungen und Benutzerhinweise sowie die notwendigen Protokollierungen und Aufbewahrung von relevanten Unterlagen.

Ein regelmäßiges Einlesen Ihrer Einzelaufzeichnungen in ein Analysesystem ermöglicht uns, Ihr Kassensystem und seine Anwendung regelmäßig auf Plausibilität zu prüfen und Auffälligkeiten frühzeitig mit Ihnen zu erörtern.



Noch Fragen? Sprechen Sie uns an.

Ein frühzeitiges **Erkennen** von Risiken ermöglicht ein präventives **Beraten** und das rechtzeitige **Umsetzen** von Lösungen.



Ihr Kontakt zu uns

dhs Detmold	Elisabethstraße 11	32756 Detmold	Tel: +49 (5231) 9793-0	Fax: +49 (5231) 9793-33
dhs Lemgo	Auf dem Plecken 3	32657 Lemgo	Tel: +49 (5261) 983-0	Fax: +49 (5261) 983-144
dhs Extertal	Bahnhofstraße 4	32699 Extertal	Tel: +49 (5262) 9491-0	Fax: +49 (5262) 9491-19
dhs Vlotho	Valdorfer Str. 109	32602 Vlotho	Tel: +49 (5733) 9128-0	Fax: +49 (5733) 9128-28

www.steuerberater-dhs.de | zentrale@steuerberater-dhs.de

IHK LIPPE

IHK initiiert Dialog zwischen Unternehmen und Verwaltung „Stabile Leitungen sind das A und O“



Gemeinsam aktiv für den Standort Augustdorf: IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Martens, der Vertriebsleiter der Dekora-Design GmbH & Co. KG, Michael Brune, Bürgermeister Dr. Andreas J. Wulf sowie die Referentin für Planung und Verkehr bei der IHK Lippe, Jenny Krumov (v.l.n.r.)



Im Dialog mit den Unternehmen aus Augustdorf: Bürgermeister Dr. Andreas J. Wulf, IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Martens sowie der Vertriebsleiter der Dekora-Design GmbH & Co. KG, Michael Brune (v.l.n.r.)

Von der Breitbandversorgung über ordnungsrechtliche Themen bis hin zur Entwicklung im Einzelhandel: Die Diskussionsthemen beim Wirtschaftsdialog bei der Dekora-Design GmbH & Co. KG waren vielschichtig. Anlass für den Austausch zwischen Firmenvertretern und der Augustdorfer Verwaltungsspitze war das Kommunale Wirtschaftsgespräch, das die IHK Lippe organisierte.

In Bezug auf das Internet klagten viele Anwesende über schwache Übertragungsraten und Leitungsabbrüche. Derzeit

bemühen sich der Kreis Lippe und die IHK verstärkt darum, die Breitbandversorgung zu verbessern. Damit die dafür notwendigen Fördermittel fließen und gerecht verteilt werden, bedarf es allerdings Zeit. Mit maßgeblicher Unterstützung der lippischen Breitbandkoordinatoren soll eine zweistellige Millionensumme für den Ausbau von Bund und Land eingeworben werden. Die Planungen sehen vor, Gewerbegebiete mit mindestens 50 Mbit/s und etwa 200 Ortsteile mit mindestens 30 Mbit/s bis 2019 auszustatten. Die Aus-

bauarbeiten können voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2018 starten. Neben der Breitbandversorgung beschäftigte auch der geringe Verkehrsfluss entlang der Landesstraße 758 die anwesenden Unternehmen. Sie schlugen vor, die Ampeln besser aufeinander abzustimmen, die Ampelphasen zu verlängern und zu prüfen, ob ein Kreisverkehr am Heidekrug sinnvoll wäre. Der Bürgermeister sagte zu, sich hierzu mit dem für die Straße zuständigen Landesbetrieb Straßenbau NRW zu besprechen.

Parlamentarischer Abend 2018

Der Parlamentarische Abend der IHK Lippe findet am Dienstag, 13. Februar 2018, 19.00 Uhr, im Hause der IHK statt.

Festredner ist Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen.

IHK-Mitglieder sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Bei Interesse an einer Einladung wenden Sie sich bitte an

RENATE DAHMEN

Tel. 05231 7601-23

dahmen@detmold.ihk.de

Anmeldeschluss: 30. Januar 2018



Armin Laschet

Foto: © Laurence Chaperon

Wirtschafts- und Sozialpolitischer Abend Wachstum braucht Impulse

Im letzten Monat fand auf Einladung der IHK Lippe, der lippischen Wirtschaftsjunioren, des Arbeitgeberverbandes Lippe sowie der Kreishandwerkerschaft der Wirtschafts- und Sozialpolitische Abend statt. Dieser stand im Zeichen der Wirtschaft von morgen. IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse forderte in seiner Begrüßung, dass Deutschland die Entwicklungen der Industrie 4.0 nicht verpassen dürfe und jetzt die Zeit für wirtschaftspolitische Reformen gekommen sei. Dabei müsse, u. a. die ausufernde Bürokratisierung ein Ende finden, um den Unternehmen Gestaltungsspielraum zu ermöglichen. Dem gemeinsamen Aufruf waren ca. 120 Gäste gefolgt, die erst Steffen Kampeter in seiner Funktion als Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände zuhörten und anschließend aktiv eine Podiumsdiskussion führten. Unter dem Motto „Wachstum kommt nicht aus der Steckdose – Impulse für Politik und Unternehmen“ stellte sich der Abend der entscheidenden Frage, wie Deutschland die aktuelle positive wirtschaftliche Lage nutzen kann und muss, um sich der Digitalisierung nicht zu verschließen. Die Wirtschaft brummt und



Foto: ©Annette Schäfer

Es freuten sich über einen gelungenen Abend (v.l.): Vincent Sander (WJ Lippe), Ernst-Michael Hasse (IHK-Präsident), Moderator Ralf Freitag (Lippische Landes-Zeitung), Steffen Kampeter (Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände), Mickel Biere (Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe), Prof. Dr. Gunther Olesch (Arbeitgeberverband Lippe), Axel Martens (IHK-Hauptgeschäftsführer), Peter Gödde (Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe), Marc-Henning Galperin (Arbeitgeberverband Lippe)

jetzt sei es nötig, sich für die Digitalisierung aufzustellen. Seitens der Unternehmen sei es aber unablässig, bereit für Veränderungen zu sein. Unternehmerische Veränderungsbereitschaft ist die Grundvoraussetzung dafür, dass der „Strom weiter aus der Steckdose kommt.“ Im Laufe des

Abends kamen auch immer wieder Forderungen auf, das „Hängespiel“ der Regierungsbildung in Berlin nicht zu verzögern, sondern schnell handlungsfähig zu werden. Die Wirtschaft benötigt eine stabile Regierung mit einem klaren Kompass für Ideen in der Industrie 4.0.

AK Flüchtlinge in Lippe Institutionen arbeiten Hand in Hand

Um sprichwörtlich „das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden“ lud die IHK zum adventlichen Erfahrungsaustausch ein. Der Arbeitskreis (AK) „Flüchtlinge in Lippe“ tagt halbjährlich und arbeitet seit gut eineinhalb Jahren zusammen. Die Treffen dienen in erster Linie dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch und beschäftigen sich mit rechtlichen Fragestellungen in der Flüchtlingsthematik. Sie sorgen aber auch dafür, dass alle relevanten Akteure so erfolgreich und zielorientiert zusammen agieren. Die IHK Lippe nutzte die Gelegenheit und stellte die neue Willkommenslotsin vor. Frau Selen Saner wird die Nachfolgerin von Rudolf Obermeier und den Mitgliedsunternehmen mit Rat und Tat in allen Fragen der Flüchtlingsthematik zur Seite stehen. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Vertretern der Integration Points und dem



Foto: IHK Lippe

Gelungenes Beispiel der Zusammenarbeit in der Flüchtlingsthematik: Die Akteure der verschiedenen lippischen Institutionen

Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur sowie des Jobcenters Lippe, des Ausländeramtes des Kreises Lippe, der Ausländerbehörde der Stadt Detmold, des Netzwerk Lippe, des kommunalen Integrationszentrums und der IHK Lippe.

Für Fragen oder Anregungen rund um die Flüchtlingsthematik steht Ihnen **SELEN SANER** unter Tel. 05231 7601-46 saner@detmold.ihk.de zur Verfügung.

Ausstellungseröffnung

Truhenbank – zurück zur alten Zeit

Die klassischen Wohnzimmer gibt es heute seltener. Man trifft sich lieber im zum Wohnraum offenen Essbereich. Die Sehnsucht nach Einfachheit und der guten alten Zeit haben die angehenden staatlich geprüften Holztechniker und Tischlermeister der Fachschule für Holztechnik aufgegriffen und sich in diesem Jahr dem Thema „Truhenbank – zurück zur alten Zeit“ gewidmet.

„Es ist die Sehnsucht nach Einfachheit in einer komplexen Welt, die solche Trends bestärkt“, erläutert IHK-Vizepräsidentin Maren Lampe bei der Eröffnung der Ausstellung in der IHK Lippe. Retro in Design und Funktion ist zur Zeit beliebt. Dazu gehört das Comeback der Langspielplatte und des Filterkaffees oder auch der Trend zu Omas platzsparender Ess- und Eckbank in der Küche.

Die Ausstellungsstücke sind noch bis zum 25. Januar 2018 während der Öffnungszeiten der IHK Lippe zu besichtigen.



Präsentierten ihre Truhenbänke v.l.: Björn Tebbe, Dominik Pidde, Lukas Kerkhoff, vorn v.l.: Vitali Chripsens und Alexander Fot

Foto: © Annette Schäfer

Die IHK-Schlichtungsstelle Hotelklassifizierung

Dieter Rügge erneut zum Vorsitzenden ernannt

Dieter Rügge, Richter am Landgericht Detmold a.D., ist von der Vollversammlung am 30. November 2017 für die Dauer von drei Jahren (1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020) zum Vorsitzenden der Schlichtungsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten bei der Hotelklassifizierung

ernannt. Stellvertretende Vorsitzende ist Svenja Jochens, Justitiarin der IHK Lippe. Ziel der Schlichtungsstelle ist es, Streitigkeiten im Rahmen der Klassifizierung beizulegen. Auf diese Weise soll der Weg zu einer gütlichen Einigung vor Anrufung der Gerichte geebnet werden. In das Klassifi-

zierungsverfahren, das vom Hotel- und Gaststättenverband getragen wird, sind in NRW die Industrie- und Handelskammern Aachen, Arnsberg und Lippe eingebunden. Die IHK Lippe betreut den gesamten Raum Ostwestfalen-Lippe.

Veranstaltung

Die Pauschal-Reiserichtlinie

Im Juni 2017 hat der Bundestag das Umsetzungsgesetz zur EU-Pauschalreiserichtlinie verabschiedet. Auch wenn die neuen Gesetzesänderungen erst im Juli 2018 in Kraft treten, sollten in der Touristikbranche tätige Unternehmen sich bereits zeitnah vorbereiten. Betroffen sind nicht nur Reisebüros und -veranstalter. Hoteliers, Destinationen und andere touristische Leistungsträger können ebenfalls, auch unwissentlich, zum Veranstalter werden, was mit weiteren Pflichten verbunden ist (z. B. Insolvenzabsicherung). Das gilt zukünftig für alle Verträge, die ab dem 01.07.2018 geschlossen werden. Was hat sich konkret geändert?

Welche Produkte und Arbeitsabläufe sind betroffen? Unser Referent, Herr Professor Dr. Ansgar Staudinger, zeigt auf, was die Novellierung des Gesetzes gebracht hat und auf was die Branche zukünftig bei Buchungen oder bei der Veranstalterhaftung achten muss.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Prof. Dr. Ansgar Staudinger

Foto: privat

Referent:
Prof. Dr. Ansgar Staudinger,
Universitätsprofessor; Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privat-, Verfahrens- und Wirtschaftsrecht

an der Universität Bielefeld. Außerdem ist Prof. Dr. Staudinger Präsident der Deutschen Gesellschaft für Reiserecht e.V.

Termin:

19. Februar 2018, 10.00–12.30 Uhr

Ort: IHK Lippe, Saal A

Anmeldung:

BIANCA KOTZENBERG
Tel. 05231 7601-42
kotzenberg@detmold.ihk.de

Ansprechpartnerin für weitere

Fragen:
SVENJA JOCHENS
Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

Veranstaltung zur EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) Unternehmen müssen aufrüsten

Welche gesetzlichen Änderungen treffen die Unternehmen mit der Umsetzung der neuen EU-DSGVO? Eine Frage, mit der sich der Referent Thomas Werning und die Teilnehmer in der IHK Lippe beschäftigt haben. Auf große Resonanz war das Thema gestoßen, denn die Verordnung wird im Mai 2018 in Kraft treten.

Der Referent erläuterte die weitreichenden Auswirkungen. Hierzu gehören die Datenschutzdokumentation und die Meldepflichten bei Datenschutzverstößen. Außerdem sollten die Unternehmen die verbleibende Zeit nutzen, um ihre Geschäftsprozesse den neuen Regelungen anzupassen. Ansonsten drohen hohe Bußgelder, denn aus Sicht des EU-Gesetzgebers soll der Datenschutz eine in vielen Unternehmen noch nicht vorhandene Priorität haben.



Foto: IHK Lippe

Thomas Werning erläuterte praxisnah die neuen Regelungen der EU-DSGVO

Aufgrund der vielen Rückfragen nach der Veranstaltung wird auch im kommenden Jahr zeitnah eine Wiederholungsveranstaltung angeboten. Diese wird am 28. Februar 2018, 17–19 Uhr in der IHK Lippe stattfinden. Verstärkt wird an dem Abend auch

auf die veränderte Rolle für Datenschutzbeauftragte Bezug genommen.

Verbindliche Anmeldungen:

BIANCA KOTZENBERG

Tel. 05231 7601-42

kotzenberg@detmold.ihk.de

Exportstammtisch

Freihandelsabkommen Kanada



Foto: IHK Lippe

Thomas Beck

Die Sitzung des IHK-Exportstammtisches stand diesmal unter dem Motto „Kanada“.

Das Land ist ein wichtiger Markt für Europas Exporte und verfügt über große Mengen an natürlichen Ressourcen, die Europa

braucht. Das neue Freihandelsabkommen CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) der EU und Kanada ist mittlerweile in Kraft getreten und soll mit gemeinsamen Regeln und offenen Märkten dazu beitragen, den Wohlstand der Handelspartner zu sichern und auszubauen. Aber das Abkommen wirft auch viele Fragen auf. Welche Zölle fallen weg, welche bleiben? Wie wende ich die Ursprungsregeln in Zukunft an? Was muss ich bei den

Zertifizierungen oder bei dem Einsatz von Arbeitskräften beachten? Thomas Beck, Geschäftsführer der Deutsch-Kanadischen Industrie- und Handelskammer brachte die Mitglieder schnell auf den neusten Stand zu allem rund um „CETA und NAFTA“. Anschließend berichtete er noch anschaulich über die aktuelle Wirtschaftslage und das Leben in Kanada. Die Teilnehmer konnten viele Antworten und anwendbare Tipps mit nach Hause nehmen.

Veranstaltung

„Minijob“ – Arbeitgeberpflichten



Foto: IHK Lippe

Svenja Jochens informierte über Rechte und Pflichten rund um den „Minijob“

Viele Fragen gibt es zum Thema „Minijob“, an diesem Abend blieben keine offen. Svenja Jochens, Justitiarin der IHK Lippe,

erklärte Grundsätzliches und beantwortete gerne die Fragen der Teilnehmer, die ihre eigenen Fälle schilderten und so den Pra-

xisbezug herstellten. So konnten Einzelfälle geklärt und auf vieles mehr hingewiesen werden. Auch der Hinweis auf die Möglichkeit, den „Minijob“ als betriebliche Altersvorsorge im Zusammenhang mit einer Entgeltumwandlung zu sehen, weckte großes Interesse bei den Teilnehmern. Der Vortrag steht auf der Homepage der IHK zum Download zur Verfügung. Auch für November 2018 ist eine Veranstaltung über das Thema „Minijob“ geplant.

Ansprechpartnerin:

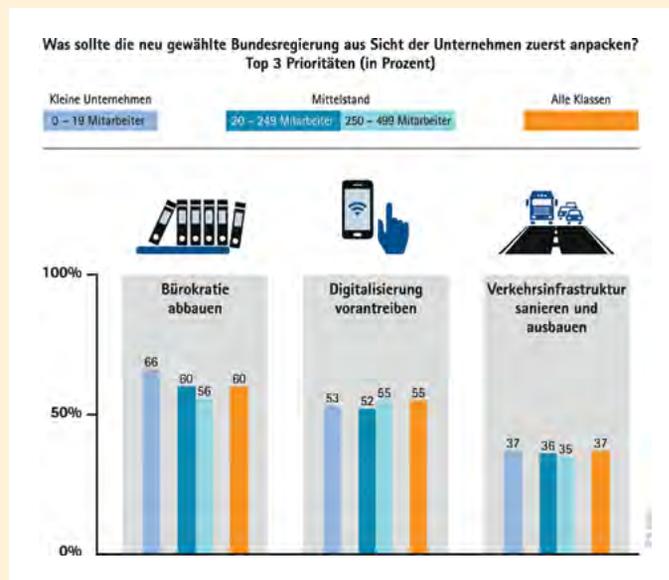
SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43 oder

jochens@detmold.ihk.de

NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

KONJUNKTURELLEN SCHWUNG NUTZEN



Ganz oben auf der Prioritätenliste für die neue Bundesregierung setzen die Betriebe den Bürokratieabbau und die Digitalisierung

Berlin. Die deutsche Wirtschaft ist auch im dritten Quartal mit 0,8 Prozent kräftig gewachsen. Insgesamt rechnet der DIHK in diesem Jahr mit einem Wirtschaftswachstum von 2,3 Prozent. Die gute konjunkturelle Lage sollte nach Auffassung von DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben dazu genutzt werden, um strukturelle Defizite aufzuarbeiten. Andernfalls drohe der Standort Deutschland an Wettbewerbsfähigkeit zu verlieren. Wansleben sagte: „Die deutsche Wirtschaft bleibt auf Erfolgskurs. Wir erleben einen Aufschwung auf breiter Basis. Die Investitionen ziehen an. Unternehmen erweitern angesichts der hohen Nachfrage zunehmend ihre Kapazitäten.“ „Es ist wichtig, dass die neue Bundesregierung diesen Schwung nutzt. Denn während es konjunkturell richtig gut läuft, liegt strukturell einiges im Argen“, betonte der DIHK-Chef. Aus Sicht der Unternehmen verliert Deutschland als Wirtschaftsstandort an Wettbewerbsfähigkeit – etwa mit Blick auf die Verkehrsinfrastruktur, die Unternehmensbesteuerung und das Fachkräfteangebot.

„Ganz oben auf der Prioritätenliste für die neue Bundesregierung setzen die Betriebe den Bürokratieabbau und die Digitalisierung. Wieder attraktiver wird der Standort durch mehr Investitionen in kluge Köpfe, in eine moderne Infrastruktur und in einen insgesamt deutlich größeren Freiraum für Unternehmen“, empfahl Wansleben.

BREXIT: EU-CHEFUNTERHÄNDLER BARNIER ZU GAST IM DIHK

Berlin. Michel Barnier, Chefunterhändler der Europäischen Union für den britischen Ausstieg aus der EU, hat im November 2017 in Berlin über den aktuellen Stand der Brexit-Verhandlungen berichtet. Der DIHK hatte gemeinsam mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie Barnier eingeladen, um den anwesenden Unternehmern Rede und Antwort zu stehen. Bei der Vorstellung der Herausforderungen sowie der roten Linien der EU bei den Verhandlungen wurde deutlich, welcher lange Weg zu gehen ist und wie wenig Zeit beiden Seiten bis zum endgültigen Austritt des Vereinigten Königreichs im März 2019 noch bleibt. DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben forderte die britische Seite auf „endlich klare und belastbare Aussagen zu den kritischen Punkten der Austrittsverhandlungen“ zu machen. Gleichzeitig betonte Wansleben gegenüber dem europäischen Verhandlungsführer auch die vorrangige Bedeutung eines gemeinsamen Binnenmarktes und des freien Warenverkehrs in Europa für die deutsche Wirtschaft.

AFRIKANISCHE DIPLOMATEN IM ENGEN KONTAKT MIT DER WIRTSCHAFT

Berlin. 55 Diplomaten aus 35 afrikanischen Ländern, das war die eindrucksvolle Resonanz einer an die Gruppe der afrikanischen Botschaften gerichteten Einladung des DIHK zu einem strategischen Arbeitstreffen im November 2017. Die Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Kammernetzwerk stand im Fokus der Veranstaltung. Im World Café Format konnten die afrikanischen Diplomaten mit Experten des Kammernetzwerks zu den Themen Berufliche Bildung, Start-ups, Female Entrepreneurship und Energie/Rohstoffe diskutieren. Dieser erste Austausch wird Folgen haben: weitere Treffen sind ebenso in Planung wie fachbezogene Initiativen mit den Botschaften. Deutsche Unternehmen auf die Märkte Afrikas vorzubereiten ist auch das Ziel einer Veranstaltung der beiden Regionalinitiativen NMI und SAFRI, wenn sich am 8. Februar 2018 im DIHK die Botschafter Afrikas zum öffentlichen „African Ambassadors' Dialogue with Business“ (www.african-dialogue.com) einfinden.

BUNDESREGIERUNG ÜBERNIMMT DIHK-POSITION FÜR EU-FORSCHUNGSRAHMENPROGRAMM

Berlin. Die Bundesregierung übernimmt in ihren „Leitlinien für das neue EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation“ Forderungen des DIHK. Dabei sollen die positiven Elemente verschiedener Förderinstrumente aus dem Programm Horizon 2020, die von der Wirtschaft als besonders unternehmensfreundlich bewertet wurden, auch auf andere Bereiche des Rahmenprogramms ausgeweitet werden. Dazu gehört beispielsweise das Förderinstrument Fast Track to Innovation. Explizit genannt sind dabei die Themenoffenheit, die relativ kurze Dauer von der Antragstellung bis zum Förderbeschluss sowie verkürzte Förderanträge. Außerdem milderte die Bundesregierung den Entwurf ihres Papiers nach Gesprächen mit dem DIHK ab. Statt sich aktiv für die Absenkung der Förderquoten für Unternehmen einzusetzen, heißt es im finalen Papier nur noch, dass man für eine Debatte zu diesem Thema offen sei.

Powerfrauen



Cat-u-Bello | Detmold

„Behandel dein Tier so, dass du im nächsten Leben ohne Probleme mit vertauschten Rollen klarkommst.“ Dieses Zitat von Pascal Lachenmeier ist das Motto der Tierpension und des Hundeausbildungszentrums Cat-u-Bello in der Barntruper Str. 202, etwas außerhalb vom Detmolder Ortsteil Mosebeck gelegen.

INDIVIDUELLE BETREUUNG ist Trumpf. „Wir nehmen uns Zeit für unsere menschlichen und tierischen Gäste“, so Inhaberin Gabriele Gottwald. Ihre Kunden sollen ihre Vierbeiner gut aufgehoben wissen – auf einem Gelände mit weitreichendem Auslauf und vorbildlicher Ausstattung. Cat-u-Bello eröffnete im Jahr 2015 und ist inzwischen weit über die lippischen Grenzen hinaus bekannt.

ES GIBT VIELE STAMMKUNDEN, die die personalintensive Betreuung ihrer Schützlinge beispielsweise während urlaubs- oder krankheitsbedingter Abwesenheit zu schätzen wissen. Dies gilt selbstverständlich auch für die Tagesbetreuung. Dabei wird größter Wert auf qualifizierte Mitarbeiter gelegt. C. Schön, A. Glöde, J. Dey, L. Niehaus, M. Schmidt und S. Neumann sind erfahren im Umgang mit den treuen Gefährten. D. Nickisch, A. Brockmeier und V. Hoffmann vervollständigen das kompetente Team. In ihrem von der IHK anerkannten Ausbildungsbetrieb bildet Gabriele Gottwald staatlich geprüfte Tierpfleger aus.

DIE KATZEN UND HUNDE werden einzeln untergebracht, mehrmals am Tag ausgeführt und können



Gabriele Gottwald (3.v.re.) und ihr Tierpfleger-Team

das rund 20.000 m² große Gelände erkunden. Seit verganginem Jahr ist Cat-u-Bello auch ein Ausbildungszentrum für Hund und Mensch und bietet entsprechende Kurse „Rund um die Hundeerziehung“ an. Zwei zertifizierte Hundetrainer stehen dafür zur Verfügung. Um hier

ebenfalls den Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, besteht ein Kurs aus höchstens drei Teilnehmern. Selbstverständlich können auch Einzelstunden in Anspruch genommen werden. Grundsätzlich sind Besucher bei Cat-u-Bello immer herzlich willkommen.



Reinhold Welzel
GmbH

- ▶ Heizungsbau
- ▶ Gas - Oel - Solartechnik
- ▶ Badinstallation
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Kundendienst

32758 Detmold-Mosebeck
Dickewiedsweg 25
Telefon 05231/70 9887 – Fax 05231/709886




Elektroinstallationen
Datennetzwerktechnik
Gebäudesteuerung
KNX/EIB
Sicherheitstechnik
Straßen- und
Sportplatzbeleuchtungen
E-Check & BGV A 3 Prüfung
Photovoltaik
Regenerative Energien

Blaise-Pascal-Str. 10 · 32760 Detmold
Telefon 05231 26297
www.elektro-klein.com

Kompetent in Wirtschaft.
www.pst-berater.de



PST
PLÖGER | SKRZEBA | TRINN
STEUERBERATUNG

PADERBORN | Rathenaustr. 4
Tel.: 05251/1764-0

DETMOLD | Niemeierstr. 16
Tel.: 05231/933000



Dipl.-Kaufmann
Michael Plöger
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Dipl.-Finanzwirt (FH)
Michael Skrzeba
Steuerberater

Dipl.-Kaufmann
Dirk Trinn
Steuerberater

Kolja Wiehoczek
Rechtsanwalt | Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht



Cat-u-Bello[®]

Tierpension / Ausbildungs- u. Erziehungszentrum

Inhaberin: Gabriele Gottwald, Barntruper Straße 202
32758 Detmold-Mosebeck, Telefon 05231/301 6851

Idee & Information

Messen | Veranstaltungen | Ladenbau



Veranstaltungen und Netzwerktreffen stärken die Zusammenarbeit

AN EINEM STRANG ZIEHEN

Die Stadt Horn-Bad Meinberg lud unlängst zum Unternehmerabend in die Burgscheune Horn ein. Zentrales Thema war das „Netzwerken“, des Weiteren gab es Informationen zur Innenstadtentwicklung und zum Breitbandausbau. In mittelalterlicher Atmosphäre konnten die Unternehmer aus Horn-Bad Meinberg in der Burgscheune tagen. „Es ist wichtig, dass sich die Unternehmer hier austauschen können“, so Bürgermeister Stefan Rother und betonte, dass die Stadt ihre Netzwerke besonders nutze, um die örtliche Wirtschaft zu fördern. Derzeit liefern eine

Menge Gespräche zwischen Horn-Bad Meinberg und Investoren, die sich für die Stadt interessieren, betonte Wirtschaftsförderer Rüdiger Krentz. Die Stadt versuche, etwa den Einzelhandel von der Bahnhofstraße in Horn in die Innenstadt zu verlegen, um dort das Zentrum der Stadt zu stärken. Gleichzeitig sollten Leerstände vermieden werden. Mit dem „Integrierten Handlungskonzept“ kommen Fördermittel in die Stadt und sollen Investitionen auslösen. Die Stadt geht hier mit gutem Beispiel voran und hat den Kotzenbergschen Hof (ehem. Vialon) erworben. Hier soll ein Dienstleistungszentrum entstehen und direkt am Marktplatz

soll Platz für Neubauten mit Einzelhandelsfläche geschaffen werden. Die Immobilien des ehemaligen Jibi sowie des Tedi seien mittlerweile verkauft und würden bald neu genutzt. Im IndustriePark Lippe nimmt gerade der dritte Betrieb die Arbeit auf, ein Unternehmen aus der Kunststoffbranche, das Folien aus nachwachsenden Rohstoffen für die Lebensmittelindustrie produziert. Das vierte Unternehmen hat ein Grundstück erworben und wird Ende 2018 mit dem Bau einer Produktionsstätte für Elektronik beginnen. Das italienische Unternehmen fertigt unter anderem Touchdisplays für die Industrie. Ein toller Branchenmix entsteht

im IndustriePark mit Unternehmen, die Produkte nicht nur herstellen, sondern auch selbst entwickeln. An der Bahnhofstraße hat die Stadt 14.000 m² Grundstücksfläche erworben, die zum Teil verkauft ist, eine weitere Fläche ist schon für ein Unternehmen reserviert, das gerade eine Bauvoranfrage gestellt hat. Der Breitbandausbau in Horn-Bad Meinberg läuft auf Hochtouren, so werden im Frühjahr in den Stadtteilen Horn, Fissenknick, Schmedissen und Bad Meinberg bis zu 120 Mbit/s zur Verfügung stehen. Im Ortsteil Belle soll das Glasfaserkabel bis in die Wohnhäuser verlegt werden. Dafür war es notwendig, Vorverträge in den Beller Haushalten zu akquirieren. 75 Prozent der Haushalte müssen einen Vorvertrag abschließen. Bis zum Redaktionsschluss lagen 250 von 290 notwendigen Vorverträgen vor. Belle kann das schnellste Internet der Region bekommen. Für private Haushalte sind das 200 Mbit/s und für Unternehmen bis zu 500 Mbit/s. Ein weiterer Ausbau wird in 2018 und 2019 erfolgen, im Frühjahr 2018 liegen die Ergebnisse der europaweiten Ausschreibung vor, dann kann der Ausbau in den anderen Stadtteilen erfolgen.

Weitere Informationen unter www.horn-badmeinberg.de

Pro!Sound GmbH
Veranstaltungstechnik
Mietmöbel
Messebau

online-Verleih

VERANSTALTUNGSTECHNIK MIETMÖBEL MESSEBAU TONTECHNIK LICHTTECHNIK MEDIENTECHNIK TRAVERSSEN FACHPERSONAL

www.prosound-online.de

Messebau vom Feinsten
made in Bielefeld

Beratung
 Architektur
 Produktion

Biederlack®
 Feeling Home.

formdrei
 Messe und Event GmbH
www.formdrei.de
info@formdrei.de



Mittels 3D-Visualisierung nehmen Kundenwünsche Formen an und werden schließlich mit dem maßgeschneiderten Messestand umgesetzt

REALER MARKTPLATZ

Die fortschreitende Digitalisierung wird die Art und Weise der Kommunikation weiterhin verändern, jedoch kann die direkte Interaktion von Angesicht zu Angesicht nicht ersetzt werden. Deshalb ist es nach wie vor für Unternehmen wichtig, sich auf einer Messe, sprich einem realen

Marktplatz, zu präsentieren. Auch für die Messebaufirma circulus design gmbh aus Detmold ist die intensive Kommunikation mit dem ausstellenden Unternehmen immens wichtig, da nur so ein optimaler Messeauftritt gewährleistet wird. Die circulus design gmbh ist europaweit tätig. Von der Konzeption über die Visualisierung bis hin zur Realisierung

des Messestandes – alles kommt bei der circulus design gmbh selbstverständlich aus einer Hand. „Die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden sind die Grundlage unserer Aufgabe und unseres Denkens.“ Denn, so betonen die beiden Firmengründerinnen und Geschäftsführerinnen Cynthia Greenfield und Birgit Meierrieks,

beide Dipl.-Ing. Innenarchitektur: „Der Kunde soll sich bei uns vom ersten Kontakt bis zur Standübergabe gut aufgehoben fühlen. Eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit ist und bleibt für uns – und für unser Team – der schönste Erfolg.“

Weitere Informationen unter www.circulus-design.de

TAGEN IM URLAUBSORT

Zum Jahresende 2017 hat das Ringhotel Waldhotel Bärenstein in Holzhausen-Externsteine den Bau seines neuen Veranstaltungsbereiches fertiggestellt. Tagungen, Seminare und Feierlichkeiten aller Art können hier optimal durchgeführt werden. Flexibilität ist das Thema: Der Raum Eggegebirge (ca. 60 m²) und der Raum Hermannshöhen (ca. 100 m²) können gemeinsam oder getrennt voneinander genutzt werden. Beide Räume sind durch eine mobile Trennwand geteilt, die komplett geöffnet werden kann. In dem neuen Bereich werden bequem 100 Gäste versorgt. Es erwartet die Gäste alles, was man sich von

einem modernen Veranstaltungsbereich erwünscht: schnelles WLAN, Beamer unter der Decke, ausfahrbare Motorleinwände, Klimatisierung per Fernbedienung steuerbar, Flachbildschirm mit USB-Anschluss, Beleuchtung durch dimmbare Spots und Deckenplatten, Verdunkelung durch ausfahrbare Lamellenjalousien und vieles mehr. Damit die Gäste sich wohlfühlen, darf die Atmosphäre nicht zu kurz kommen: Moderne Bilder einer heimischen Künstlerin und geschmackvolle Gardinen machen die Räume in Verbindung mit den hochwertigen Bodenbelägen zu einem Ort, wo man sich gleich zu Hause fühlt. Kulinarisch setzt das Team auf leichte Kost für Tagungen mittags, opulente Menüs oder



Technisch top ausgestattet – gelegen in waldreicher Umgebung

Buffets für abends und natürlich für Feierlichkeiten.

Weitere Informationen unter www.hotel-baerenstein.de

Werben Sie mit Ihrem Fachwissen!

Informationen unter
Tel. 05231 911-195

Geschäftsreisen nach Maß. Volle Kostenkontrolle zum Top-Preis!

Flugtickets

nur 9,90 € Serviceentgelt!

Als Firmenkunde können Sie bei uns auch direkt über unser Online-Tool buchen und erhalten weiterhin unseren persönlichen 24 Std.-Service, wenn es Änderungen gibt!
Kontaktieren Sie mich, gerne erstelle ich Ihnen ein individuelles Angebot!



Exterstraße 1
32756 Detmold
Tel.: +49 (0) 5231-21053
Firmendienst@LRS24.de

Lippe-Reiseservice
Lufthansa
City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.

Oliver.Bierbaum
@LRS24.de

www.LRS24.de



Kompetenter Firmendienst plant und bucht Geschäftsreisen

GUT BERATEN UNTERWEGS

Beim Travel Management vertrauen 45 Prozent der deutschen KMU auf die Services der Geschäftsreisebüros der Lufthansa City Center. Das hat eine Umfrage, die im Auftrag der Reisebüroorganisation durchgeführt wurde, ergeben. Insgesamt arbeiten 72 Prozent

der befragten Betriebe mit einem Geschäftsreisebüro zusammen. Wie viele mittelständische Unternehmen in der Bundesrepublik lassen sich bei der Planung und Buchung von Geschäftsreisen von einem Reisebüro professionell betreuen? Was spricht für eine solche Zusammenarbeit und welche Anbieter werden hierbei

bevorzugt? Zu diesen und weiteren Fragen hat Lufthansa City Center eine Umfrage bei 200 deutschen Unternehmen mit einem Reiseetat von 100.000 bis 500.000 Euro durchführen lassen. Das Ergebnis: Lufthansa City Center ist bei der Betreuung von Firmenkunden in diesem Segment führend. Von den befragten Unternehmen lassen sich 72 Prozent professionell in Sachen Geschäftsreisen betreuen. Auf die Frage, mit welchem Anbieter diese Firmen hierbei bevorzugt zusammenarbeiten, favorisierten 45 Prozent Lufthansa City Center. Guter Service wird von den Befragten als wichtigster Grund angegeben, warum sie sich für den genannten Geschäftsreiseanbieter entschieden haben (69 Prozent). Weitere wichtige Kriterien sind kompetente Ansprechpartner (55 Prozent), persönliche Beratung (46 Prozent) und das Preis-Leistungs-Verhältnis (42 Prozent). Nicht ganz so wichtig waren den Befragten das Image (38 Prozent) des Anbieters, die Produktpalette (37 Prozent) oder maßgeschneiderte Produkte und Services (36 Prozent). Eine untergeordnete Rolle spielen Faktoren wie die lokale Nähe des Reisebüros zum Firmenkunden (20 Prozent), Empfehlungen

(12 Prozent), Werbung (8 Prozent) oder die Tatsache, dass ein Unternehmen schon immer mit diesem Reisebüro zusammengearbeitet hat (2 Prozent). Der Großteil der KMU in Deutschland weiß um den Mehrwert, den ihnen ein professionelles Travel Management durch ein Geschäftsreisebüro bietet. „Die Gründe für die Wahl eines Anbieters – guter Service, persönliche Beratung, kompetente Ansprechpartner – entsprechen dabei genau dem Mehrwert, mit dem wir werben“, erklärt Oliver Bierbaum, geschäftsführender Gesellschafter des Lufthansa City Center Lippe-Reiseservice in Detmold. Die Reisebüros von Lufthansa City Center sind auf das Geschäftsreisemanagement von kleinen und mittelständischen Unternehmen spezialisiert und bieten Unternehmen persönliche Beratung und umfassende Leistungen. Diese reichen von nutzerfreundlichen Online-Buchungs-Tools und modernen Reise-Apps über zeitsparende Visa Services, Reisekostenabrechnungen und aussagekräftige Reportings bis hin zum 24-Stunden-Service oder Security Management.

Weitere Informationen unter www.geschaeftsreisen-owl.de

FITNESS-COACHING

Emotionale Erlebnisse bleiben dauerhaft im Gedächtnis, während ein Beratungsgespräch, Flyer und Visitenkarten schnell in Vergessenheit geraten. Gerade in der heutigen visuellen Welt muss es etwas Besonderes sein, um sich von den Mitbewerbern durch Kundennähe und Innovation abzuheben und einen Wettbewerbsvorteil zu erreichen. Holger Helfer verfeinert mit seinem

wellness-mobil-owl besondere Anlässe in OWL. Sei es eine Geburtstagsparty, eine Hochzeit, aber auch eine Jubiläumsfeier oder einen Gesundheitstag im Betrieb. Mit seinen „Massagen im Stuhl“ überrascht er Gäste, Kunden und Mitarbeitende. Sie sitzen auf einem Massagestuhl und werden im Schulter-, Nacken- und Halsbereich massiert. Die Behandlung kann selbstverständlich auch im Büro direkt am Arbeitsplatz, auf Messen direkt

am Stand oder in Festräumen bei Veranstaltungen stattfinden. Die Massagen sind darüber hinaus willkommen als Geschenk und Belohnung für jedermann. Der Spezialist aus Bad Salzuflen kümmert sich ebenfalls um Themen wie Arbeitsplatz-Ergonomie, Gesundheitsgefährdungen, Beratung für ASS und BGM für Büro und Verwaltung.

Weitere Informationen unter www.wellness-mobil-owl.de



Entspannende Nackenmassage

Internationaler Messebau seit 1995

Konzeption | Visualisierung | Realisierung

Birgit Meierrieks
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Cynthia Greenfield
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

32760 Detmold
Bad Meinberger Str. 1

+49 52 31 - 95 26 12
info@circulus-design.de
www.circulus-design.de

circulus
design

messebau
raumlösungen
objektgestaltung

GRÜN IN VIELEN FARBEN.

ENGEL&ENGELKE

RAUMBEGRÜNUNG GMBH

AM WIEHAGEN 77 · BIELEFELD · 05 21 - 1 24 94 01
www.raumbegruenung-owl.de · info@raumbegruenung-owl.de



Frische Pflanzen im Büro
für Ihr Wohlbefinden.

Ihr Partner für die
grüne Büroeinrichtung.





Einfache Kommunikation mit Smartboards

INTERAKTIVES EINGREIFEN

Als Full Service Dienstleister für Veranstaltungen und Messen ist die Pro!Sound GmbH mit den Standorten Lage und Bad Salzflufen Ansprechpartner für den Verleih und Verkauf von Medien- und Veranstaltungstechnik. „Wir blicken auf ein erfolgreiches

Geschäftsjahr zurück, mit vielen Stamm- und Neukunden und freuen uns auf weitere Herausforderungen“, so die Geschäftsführer Christian Eichner und Sascha Strukmeier. Das eingespielte Team vereint geballtes Know-how und versorgt seine Kunden mit hochwertiger Technik in den Bereichen Business-

Events, Messebau, Messebeleuchtung, Gebäude-Illumination, Audiotechnik, Lichttechnik oder Videotechnik. In Zusammenarbeit mit starken Partnern übernehmen die Experten von der Veranstaltungsplanung, Kalkulation, Betreuung, Catering bis zur Personal- und Künstlervermittlung sowie der Bereitstellung von Mietmöbeln alles, um den Wünschen und Vorstellungen der Kunden gerecht zu werden. Seit November vergangenen Jahres gibt es eine weitere Firma unter dem Pro!Sound Dach – Pro!MediaActive. Deren Mitarbeiter kümmern sich speziell um digitale Medien im Schul- und Businessalltag. Dazu gehören die Fachberatung, der Verkauf sowie die Installation und Betreuung von digitalen Medien. Dabei geht es beispielsweise um Smartboards oder digitale Dokumentenkameras mit entsprechender Software. Mit diesen Mitteln lassen sich Vorträge und Unterrichtseinheiten per Touchscreen zu einem interaktiven Erlebnis gestalten. Fast alle Medienfor-

mate wie Filme, Fotos, Zeichnungen sowie Texte können einfach bearbeitet und spielend leicht präsentiert werden. Schüler oder Kunden können über Netzwerkanwendung mit den Endgeräten verbunden werden und somit alle Inhalte der Präsentation oder Unterrichtsinhalte bearbeiten. Eine interaktive Zusammenarbeit ist mit WLAN-fähigen Endgeräten wie Smartphones und Tablets kein Problem. „Auch wir nutzen diese Technik für interne Besprechungen sowie für Planungen und Vorführungen von Projekten. Das interaktive Eingreifen und Bearbeiten von Plänen und Zeichnungen ermöglicht es uns, unmittelbar auf Änderungen oder Lösungsvorschläge einzugehen und diese darzustellen. So hat der Kunde die Möglichkeit, während der Präsentation oder Besprechung selbst Änderungen per iPad oder direkt am Smartboard vorzunehmen“, erklärt Sascha Strukmeier.

Weitere Informationen unter www.prosound-online.de



Aus dem Kofferraum auf die Präsentationsfläche

FLEXIBLE MESSESTANDSYSTEME

Die Teilnahmen an kleinen und mittleren Messen, Veranstaltungen und Tagungen werden immer bedeutender, da die persönliche Bindung auch im digitalen Zeitalter zunehmende Bedeutung hat. Allerdings lohnt es sich oft nicht, komplexe Messestände für Tagesveranstaltungen und kleine Flächen aufzubauen. Aus diesem Grund sind mobile Messestände, PopUp Walls, RollUp Displays, Minibanner usw. äußerst attraktiv. Außer den günstigen Preisen sind vor allem der kompakt, einfache Aufbau, das leichte Handling sowie der geringe Platzbedarf (ein ganzes Messestandsystem passt oftmals in den Kofferraum eines Mittelklassefahrzeugs) Kriterien, die solch ein System punkten lassen. Texte und Grafiken lassen sich einfach und kostengünstig austauschen, wenn

man auf einer weiteren Veranstaltung andere Botschaften platzieren möchte. Die Detmolder Werbeagentur Concept 7 bietet diese Systeme bereits seit vielen Jahren an. Neben sämtlichen klassischen Drucksachen wie Briefpapier, Blöcke, Visitenkarten, bedruckte Briefumschläge und Flyer können sämtliche mobile Messestände online geordert werden. Anders als bei klassischen Online-Druckshops steht bei lippedruck24.de ein Detmolder Partner für persönliche Beratung zur Verfügung, übernimmt auf Wunsch für sämtliche Druckaufträge die Gestaltung und besucht die Kunden vor Ort. Somit hat man es hier nicht mit einem anonymen Internet-Anbieter zu tun, kann aber sowohl von der Qualität der Produkte als auch vom Preisangebot profitieren.

Weitere Informationen unter www.lippedruck24.de

Winfried Becker & Partner

vereidigter Buchprüfer • Steuerberater
Rechtsbeistand • Rechtsanwalt • Rating Advisor
Landwirtschaftliche Buchstelle

WINFRIED BECKER
vereidigter Buchprüfer
Steuerberater
Rechtsbeistand
Rating Advisor

MARTIN BECKER
Dipl.-Jur.
Rechtsanwalt
Mediator

ANDRÉ WITTEBORG
Dipl.-Betriebswirt FH
Steuerberater

SUSANN SPRICK
Steuerberaterin
Landwirtschaftl. Buchstelle

**Doppelte Leistungen aus einer Hand:
Steuer- & Rechtsberatung**

Haus der Beratung • Engelbert-Kämpfer-Str. 4-6 • 32657 Lemgo
Fon 0 52 61 . 93 71-0 • www.wbecker-partner.de

**IHR EVENT,
UNSERE
LEIDENSCHAFT.**

Mittelstr. 1 32758 Detmold
info@exit-catering.de
Tel: 0 52 31 / 500 41 930
www.exit-catering.de

exit
catering & event

CATERING FÜR MESSEN

Wenn Unternehmen Messeauftritte planen, steht das Produkt oder die Dienstleistung im Vordergrund. Außer den Kosten für den Messebau und die Planung verursachen Messen einen hohen Zeitaufwand und sorgen für Stress. Schließlich sollen die Kunden vom Angebot überzeugt werden und alles muss dafür getan werden, um sich mit dem Auftritt von der Konkurrenz abzuheben. Doch es wird immer schwieriger, verwöhnte Messe-

besucher allein durch exzellente Produkte zu beeindrucken. Nur wer sich wohlfühlt, ist auch bereit für eine geschäftliche Partnerschaft. Wochenlange Vorbereitung und lange Messetage sorgen nicht nur bei Ausstellern, sondern auch bei Besuchern für Strapazen. Es gilt, eine vertrauensvolle Erlebnis-Atmosphäre zu schaffen. In einem ungezwungenen Umfeld entwickeln sich bessere Gespräche und intensivere Partnerschaften. Ein wichtiger Faktor ist hier das Messe-Catering. Catering ist die Konstante,

die alle Messebesucher magisch anzieht – ob mit einem frisch zubereiteten Cappuccino eines Barista oder mit einem perfekten Mojito, um den Geschäftsabschluss zu besiegeln. Es lässt sich mit geringem Aufwand, selbst auf kleinen Messeständen, ein kulinarisches Erlebnis schaffen. Es muss die perfekte Komposition aus Speisen und Getränken gefunden werden, die den Messestand erstrahlen lässt und die Gäste zum Verweilen und Genießen einlädt. Um sich ganz auf die Kunden konzentrieren zu

können, sollte sich ein professioneller Full-Service-Caterer um das Wohlergehen der Gäste kümmern. Er hilft bei der gekonnten Umsetzung des Messeauftritts.

Weitere Informationen unter www.exitcatering.com



Sven Dragic
Geschäftsführer

DISKRIMINIERUNG VON FRAUEN

Seit über zehn Jahren gibt es nun das AGG, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, auch Antidiskriminierungsgesetz genannt. Wengleich an Stammischen belächelt, hat dieses Gesetz ohne Zweifel seine Daseinsberechtigung. Doch während die so gesetzlich verankerte Gleichbehandlung einen Ausgleich schaffen sollte, wird das Gesetz auch missbraucht, um Entschädigungszahlungen zu erhalten. Es gibt Bewerbungen auf Stellenanzeigen, die ganz bewusst das Bewerbungsprozedere in Gang setzen, um im Falle der Ablehnung eine Entschädigung nach § 15 Abs. 2 AGG zu erhalten. Einen solchen Fall hat das Landesarbeitsgericht Köln mit Urteil vom 18.05.2017, Az.: 7 Sa 913/16, zu entscheiden. Ein Kölner Autohaus, das nur männliche Verkäufer beschäftigte, inserierte ausschließlich für eine weibliche Verkäuferin. Ein Interessent fühlte sich als Mann diskriminiert und klagte gegen die Ablehnung seiner Bewerbung auf Entschädigung. Er meinte, das Autohaus habe in unzulässiger Weise die Stellenanzeige zu Unrecht auf ein Geschlecht reduziert. Das sah die Arbeitsgerichtsbarkeit anders. Das Landesarbeitsgericht bestätigte in der Berufungsinstanz die Vorinstanz und entschied, dass die Stellen-

anzeige mit § 8 Abs.1 AGG vereinbar ist, wonach eine Diskriminierung dann nicht vorliegt, wenn die Eingrenzung auf einem sachlichen Grund beruht. Das AGG verbietet Diskriminierungen im Arbeitsleben, insbesondere Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, §§ 1 und 2 AGG. Deshalb sind Arbeitgeber dazu verpflichtet, Stellenausschreibungen geschlechtsneutral zu formulieren, § 11 AGG. Und selbstverständlich dürfen sie Bewerber und Bewerberinnen im Allgemeinen nicht wegen ihres Geschlechts auswählen oder ablehnen, § 3 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 1 AGG. Von diesem Grundsatz macht § 8 AGG eine Ausnahme, denn eine unterschiedliche Behandlung wegen eines in § 1 AGG genannten Grundes ist dann zulässig, wenn dieser Grund wegen der Art der auszuübenden Tätigkeit oder der Bedingungen ihrer Ausübung eine wesentliche und entscheidende berufliche Anforderung darstellt, sofern der Zweck rechtmäßig und die Anforderung angemessen ist. Und so lag der Fall vorliegend, denn das Autohaus konnte sehr überzeugend darlegen, dass man das rein aus Männern bestehende Verkaufsteam ganz bewusst um eine weibliche Kraft ergänzen wollte, um auch weibliche Kundschaft gezielter ansprechen zu können. Ganz problemlos ist diese Ent-

scheidung nicht, denn die Frauenerföderung als Grund für eine geschlechtsspezifisch eingeschränkte Stellenanzeige ist in § 5 AGG normiert und muss natürlich konkreten Anforderungen genügen. Der Kläger wollte auf diese Norm abheben und bestritt, dass die Voraussetzungen erfüllt seien. Damit hatte er wohl auch grundsätzlich Recht, doch dem Gericht genügte auch die allgemeinere Vorschrift des § 8 AGG. Das ist keineswegs selbstverständlich, wie der EuGH in einer anderen Sache entschieden hat. Die griechische Polizei setzte nämlich für ihre Dienstwärtner eine Mindestgröße von 170 cm fest. Die 168 cm große Bewerberin Maria-Eleni Kalliri wurde wegen ihrer zu geringen Körpergröße abgelehnt und ging gegen diese Entscheidung gerichtlich vor, erstinstanzlich mit Erfolg. Der für die Berufung zuständige Staatsrat (Symvoulitis Epikrateias) setzte das Verfahren aus und fragte den EuGH, ob die umstrittene griechische Einstellungs Vorgabe mit den europäischen Antidiskriminierungs-Richtlinien 76/207/EWG, 2002/73/EG und 2006/54/EG vereinbar wäre. Nach Meinung des EuGH liegt eine nicht europarechtskonforme Diskriminierung von Frauen vor. Zwar wurde die Erforderlichkeit der Körpergröße mit körperlichen Anforderungen an den Berufsstand

begründet, doch das überzeugte den EuGH nicht. Zum einen stellte der EuGH fest, dass auch bei geringerer Körpergröße eine für den Beruf nötige körperliche Eignung vorliegt, wie Größenanforderungen in anderen Mitgliedsstaaten zeigen (teilweise wird nur eine Körpergröße von 160 cm bei Frauen verlangt). Zum anderen liegt die Diskriminierung auch in dem Umstand begründet, dass Frauen im Schnitt eine Körpergröße von 168 cm haben, Männer dagegen von 181 cm. Die von Griechenland geforderte Mindestgröße sortiert also einen Großteil der möglichen Bewerberinnen bereits von vornherein aus. Und das ist mit keinem sachlichen Grund zu rechtfertigen. Als Fazit kann man festhalten, dass eine geschlechtsspezifische Auswahl nicht per se diskriminierend und sanktioniert ist. Aber es muss einen nachvollziehbaren Grund für die Entscheidung, eine Auswahl geschlechterspezifisch zu begrenzen, geben. Im Zweifel berät ein Anwalt bei der korrekten Abfassung einer Stellenanzeige.

Martin Becker
Rechtsanwalt
und Mediator
Winfried Becker
& Partner
Lemgo



Hier wird Dir gedruckt!

www.lippedruck24.de

Über 1 Mio Druckartikel · Extrem günstig · Kostenfreie Lieferung · 24h-Produktion · Druckdatenerstellung

FUNKTIONALITÄT TRIFFT DESIGN

Markant und unverwechselbar. Geschickt abgestimmt auf Messeplatz und Besucher. Zugeschnitten auf die Ansprache der Zielgruppe und trotzdem überraschend – das ist die Visitenkarte eines Unternehmens, wenn es um die Präsentation in der Öffentlichkeit geht. Als erfahrenes Messebauunternehmen mit einem kompetenten Innenarchitektur-Team setzt sich die formdrei Messe und Event GmbH täglich mit architektonischen Trends auseinander und berücksichtigt diese in den Messekonzeptionen. Am Standort in Bielefeld-Brake kreieren die fünfzig Mitarbeiter Marken- und Erlebniswelten für eine Vielzahl von Ausstellern.

Doch gutes Design ist ein subjektiver Faktor, der von jedem anders interpretiert wird. Damit der Messeerfolg nicht allein davon abhängt, werden Aussteller auch im Hinblick auf die Funktionalität des Standes individuell beraten. In diesem Zuge schafft das formdrei-Team zugeschnittene Räume für Präsentationen, Gespräche und Erlebnisse. Durch das Einbeziehen von digitalen Kommunikationsplattformen können Leistungen erlebbar gemacht und eindrucksvoll inszeniert werden. Denn nur eine Symbiose aus Design und Funktionalität kann eine Markenwelt schaffen, die nachhaltig in den Köpfen der Besucher bleibt. Ein perfekt abgestimmtes Standkonzept bringt den bestmöglichen



Repräsentatives Beispiel branchenspezifischer Messebauten

Erfolg und sorgt ebenso für eine optimale Kosteneffizienz.

Weitere Informationen unter www.formdrei.de



Triste Betonflächen verschwinden hinter lebendigen Pflanzenwänden

WOHLFÜHLEN AM ARBEITSPLATZ

Schöne grüne und stets gut gepflegte Pflanzen am Arbeitsplatz lassen das Herz eines jeden Mitarbeiters und Chefs höher schlagen – die Arbeit macht gleich noch viel mehr Freude. Natürliches Grün wirkt harmonisierend, trägt zu einer merklichen Erhöhung der Luftfeuchte bei, was trockene Augen durch langes Arbeiten am PC verhindert. Pflanzen passen überall hin und lassen sich mit einer gekonnten Auswahl an Gefäßen wunderschön integrieren. Für einen kreativen und motivierenden Arbeitsplatz dürfen sie deshalb in Bürogebäuden nicht fehlen. Gewächse im Raum schaffen Atmosphäre und sorgen für eine natürliche Oase im Büroalltag. Aber Pflanzen können noch viel mehr, als nur dekorativ auszusehen. Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH

aus Bielefeld und Osnabrück weiß, dass „schöne Pflanzen die Motivation fördern, die Produktivität erhöhen und so zum täglichen Wohlbefinden beitragen“. Als Wandelemente bepflanzt dienen sie als Raumteiler oder Wandverblendungen. Zurzeit ganz besonders im Trend sind die vertikalen Begrünungen. Sie sorgen mit den vielen Pflanzen für ein angenehmeres Behagen in Büroräumen und sind ein echter Hingucker. Die „Grünen Wände“ bieten zusätzlich einen wertvollen Schallschutz. Pflanzen-Oasen am Arbeitsplatz sind tagsüber schöne Alternativen zur freien Natur und bringen natürliche Lebendigkeit in die Gebäude. Die richtigen Pflanzen im Büro und eine fachmännische Pflege zieren die Gebäude und tragen zu einem gesunden, wohltuenden Arbeitsplatz bei.

Weitere Informationen unter www.raumbegrueunung-owl.de

**WALDHOTEL
BÄRENSTEIN**

Bei uns übernachten Ihre Gäste aus Handel und Industrie!

Telefon 0 52 34 / 2 09 - 0
oder www.hotel-baerenstein.de

★ ★ ★ ★

0172. 5292350

wellness mobil
rundum gesund in owl

Im Jubiläumsjahr 2018
30 Jahre Trainertätigkeiten
10 Jahre wellness mobil owl

www.wellness-mobil-owl.de
Holger Helper • Begastraße 13 • 32108 Bad Salzuflen

Profis & Profile



Das Werbezentrum | Bad Salzuflen



Car Wrapping – dieses Gespann ist werbewirksam unterwegs

Sei es nun, dass ein Unternehmen ein neues Logo, Flyer oder Broschüren benötigt, der Fuhrpark eine neue Fahrzeugbeschriftung oder die Firmenfassade neue Werbeschilder bekommen soll – wie praktisch, wenn alles aus einer Hand kommt!

VON DER BERATUNG über den Entwurf bis hin zur Montage steht „Das Werbezentrum“ den Kunden als professioneller Werbepartner zur Seite. Wenn es um einen mar-

kanten Slogan oder den Druck des Firmen- oder Vereinsnamens auf das T-Shirt oder auf ein anderes Kleidungsstück geht, ist auch das kein Problem für Geschäftsführer Michael Majewski und seinen Mitarbeiter Christoph Hamilton, ebenfalls gelernter Mediengestalter und Werbetechniker.

FAHRZEUGFOLIERUNGEN in Voll- oder Teilverklebung sind das Steckpferd des Salzufler Unternehmens. „Wir packen das



Michael Majewski und Mitarbeiter Christoph Hamilton (v.l.)

Firmen- oder Privatfahrzeug in Folie und entwickeln für unsere Kunden ein individuelles und pfiffiges Design unter Berücksichtigung der Firmenfarben bzw. Logos und lassen die Fahrzeuge im neuen Glanz erscheinen“, begeistert sich Michael Majewski. Ein Hallenumbau soll künftig mehr Platz für eine neue Latex-Maschine und für XXL-Folierungen (Lkw, Auflieger, Busse, große Nutzfahrzeuge und Landwirtschaftsmaschinen) bieten.

IN DIREKTER NACHBARSCHAFT zum Messegelände Bad Salzuflen im Meierweg 2 gelegen, bietet „Das Werbezentrum“ mit Digitaldruckern, Banner, Displaysystemen, Plakaten, POS-Artikeln und Montagen auch einen besonders flexiblen Messeservice an. „Nur ‚einen Katzensprung‘ vom Gelände entfernt, sind wir in der Lage, sehr kurzfristig auf Kundenwünsche sowie aufkommende Probleme beim Messestand-Aufbau zu reagieren. Das dringend benötigte

CCD Weber®
FPE GRUPPE ●●●●●

- Kommunikationstechnik
- Kälte- / Klimatechnik
- Elektro- / MSR-Technik
- Gastronomietechnik
- Wärmetechnik

Südstraße 26 · 32130 Enger
Fon: 0 52 24 / 970 320 · www.ccdweber.de

MARKANT MARKT Hofmann

Servicetelefon
052 22/2890 15

Hauptstraße 39
32107 Bad Salzuflen

info@markant-hofmann.de · www.markant-hofmann.de

Udo Kuhlmann & Dirk Hangstein
STEUERBERATER

WESTFALIA . Steuerberatungs GmbH Lage

Wir sind kompetenter Partner für:

- Jahresabschlüsse
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Private und betriebliche Steuererklärung
- Investitions- und Finanzierungsberatung
- Unternehmensnachfolge
- Existenzgründungsberatung
- Schenkungs- und Erbschaftssteuererklärung

Stauffenbergstraße 29 ■ 32791 Lage ■ Telefon 05232 9593-0 ■ Fax 05232 9593-93
e-mail: mail@westfalia-lage.de ■ www.westfalia-lage.de

Versicherungsagentur
Gutt & Mahlmann OHG
Lange Straße 135 · 32791 Lage
Tel. 05232 9566-0 · Fax 05232 9566-56
www.versicherungsagentur-gutt-mahlmann.de

Bei uns zuhause.

Lippische

www.lippische.de



Anbringung von Firmenschildern und Werbebotschaften

Material wird möglichst schon innerhalb weniger Stunden geliefert und bei Bedarf natürlich auch von uns montiert“, so der 45-Jährige.

BEI MESSEN und an Fassaden sorgen Schilder für die klassische Außenwerbung, über die Kunden einen ersten Eindruck, Hinweise und Informationen über ein Unternehmen bekommen oder auf dessen Veranstaltungen und Aktionen hingewiesen werden. Schilder aus Acrylglas, Aluminiumverbundplatten, Aluminium, Aluminium gebürstet, Hohlkammerplatten, Weichschaum- und Hartschaumplatten, Kunststoff oder Vollkernkunststoff hält Michael Majewski ebenso bereit wie Magnetschilder, Bauschilder

und Gitternetzplanen bedruckt oder beschriftet.

DEN DIGITALEN MEDIEN widmet sich der Werbefachmann selbstverständlich auch im Rahmen seiner Leistungen von A bis Z. Mit dem effektiven und einfach zu bedienenden CMS WordPress bietet das erfolgreichste Publishingsystem individuelle Anpassungsmöglichkeiten und technische Aktualität auf höchstem Niveau. Regelmäßige Updates und Prüfungen sorgen für einen reibungslosen und sicheren Stand einer Website. Hochwertige Premiumthemes ermöglichen die optimale Anpassung an die Corporate Identity des Unternehmens.



Lkw wird voll- bzw. teilverklebt mit Logos und Slogans



Textilveredelung – CI auf den Leib geschneidert



Herderstraße 15 · 32791 Lage
 Tel. 05232/9798254 Mobil 0171/1732086
 Fax 05232/9798255 fliesen-niko.r@t-online.de

GRAFIKDESIGN | BESCHRIFTUNGEN | DIGITALDRUCK
 TEXTILVEREDELUNG | WEBDESIGN ...und vieles mehr

das werbezentrum

Meierweg 2 - 32108 Bad Salzuffeln - fon 0 52 22-9 44 48 72
www.das-werbezentrum.de

Ihr Partner für Kälte- und Klimatechnik in Lippe

Pehle-Kältetechnik

SERVICE-TELEFON
 ☎ 05232 / 3915

Paul-Gerhardt-Str.15
 D-32791 Lage
www.pehle-kältetechnik.de

www.sparkasse-lemgo.de

[echt lippsk!]
 Synonym für gute lippische Werte, steht für:
 nachhaltig, bodenständig, authentisch, innovativ,
 partnerschaftlich, zuverlässig, der Region
 verpflichtet, stolz auf Lippe und seine Menschen,
 gut, Sparkasse Lemgo.

ECHT LIPPSK!

Bekanntmachungen

Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold Geschäftsjahr 2018

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold hat in ihrer Sitzung am 30.11.2017 gem. den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920 ff.) zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I 626) in Verbindung mit der Beitragsordnung der IHK Lippe zu Detmold in der Fassung vom 10.12.2012 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2018 (01.01.2018 bis 31.12.2018) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan-GuV
mit der Summe der Erträge in Höhe von **5.632.200,00 Euro**
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von **6.518.400,00 Euro**

mit dem Saldo der Rücklagenveränderung und dem
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von **2.296.200,00 Euro**

2. im Finanzplan
mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von **0,00 Euro**
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von **210.000,00 Euro**

mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von **0,00 Euro**
mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von **991.200,00 Euro**

festgestellt.

Deckungsfähigkeit

Gemäß Finanzstatut § 11 werden die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ebenfalls werden die Investitionsauszahlungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen ist der Präsidentenfonds (Sachkonto 86650).

II. Beitrag

1. Nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragene IHK-Zugehörige und eingetragene Vereine, deren Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind im Haushaltsjahr der Betriebsöffnung und in dem darauf folgenden Jahr von Grundbeitrag und Umlage, im dritten und vierten Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 Euro nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1. IHK-Zugehörigen, **die im Handelsregister eingetragen sind** oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, **bis 60.000 Euro**

160 Euro

2.2. IHK-Zugehörigen, **die nicht im Handelsregister eingetragen sind** und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,

a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, **bis 15.000 Euro** soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II. 1 eingreift

40 Euro

b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von **über 15.000 Euro bis 25.000 Euro** soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II. 1 eingreift

80 Euro

c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von **über 25.000 Euro bis 60.000 Euro**

160 Euro

2.3. **Allen** IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von **über 60.000 Euro bis 100.000 Euro**

300 Euro

2.4. **Allen** IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von **über 100.000 Euro**

500 Euro

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2. 1. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i.S.v. § 161 Abs. 1 HGB), wird der zu veranlagende Grundbeitrag um 50% ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben **0,22%** des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von **15.340,00 Euro** für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2018.

5. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben.

6. Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.2. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von **500.000,00 Euro** aufgenommen werden.

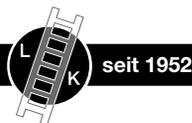
Detmold, den 30.11.2017

Ernst-Michael Hasse
Präsident

Dipl.-Vw. Axel Martens
Hauptgeschäftsführer

Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH



Lieferant für:

- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrgerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate)
- Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59
32657 Lemgo-
Wiembeck

Tel. 05261/88092
Fax 05261/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

Zentrales Verzeichnis für Bieterunternehmen in öffentlichen Vergabeverfahren – Übertragung der Zuständigkeit auf die IHK Mittlerer Niederrhein

Die Vollversammlung der Industrie und Handelskammer Lippe zu Detmold hat am 06.06.2016 beschlossen, dass die Führung des amtlichen Verzeichnisses nach § 48 Abs. 8 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge auf die IHK Mittlerer Niederrhein übertragen wird. Zur einheitlichen und effizienten Anwendung der neu begründeten Regelungen zum Eignungsnachweis für Bieterunternehmen im öffentlichen Vergabeverfahren ist es zweckmäßig, die Führung des amtlichen Verzeichnisses zu zentralisieren.

Der Beschluss der Vollversammlung wurde am 26.09.2017 vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen genehmigt. Die Ausfertigung erfolgte am 14.11.2017.

**Besetzung der Schlichtungsstelle
zur Beilegung von Streitigkeiten bei der Hotelklassifizierung
der IHK Lippe zu Detmold
1. Januar 2018 – 31. Dezember 2020**

Vorsitzender (mit Befähigung zum Richteramt)
Dieter Rügge, Meisenweg 2, 32758 Detmold

Stellv. Vorsitzende:
Svenja Jochens, IHK Lippe zu Detmold

Beisitzer (erfahrene Unternehmer
oder leitende Angestellte des
Beherbergungsgewerbes):

Christian Steffen
Antik-Hotel Eichenhof
Friedenstraße 1-3
32105 Bad Salzuflen

Dirk Detering
Comfort Garni-Hotel
Bahnhofstraße 32
33602 Bielefeld

Frank Sievers
Ringhotel Niedersachsen
Grubestraße 3-7
37671 Höxter

Beisitzer (Sachkundige, insbesondere
Leiter von örtlichen oder regionalen
Fremdenverkehrsstellen)

Katja Krajewski
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH
Corveyer Allee 7
37671 Höxter

Benjamin Suthe
Tourismus NRW e. V.
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf

Herbert Hoffmann
Touristikzentrale Paderborner Land
Königsstraße 16
33142 Büren

Günther Weigel
Lippe Tourismus & Marketing GmbH
Grotenberg 52
32760 Detmold

Markus Backes
Teutoburger Wald Tourismus
OstWestfalenLippe GmbH
Turnerstraße 5-9
33602 Bielefeld

Ansprechpartner:
Svenja Jochens
Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

Brigitte Depping
Tel. 05231 7601-75
depping@detmold.ihk.de

**Einigungsstelle zur Beilegung
von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes
gegen den unlauteren Wettbewerb**

Vorsitzender:
Dieter Rügge, Detmold

Stellv. Vorsitzende:
Svenja Jochens von der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Nachfolgend veröffentlichen wir gem. § 4 der Verordnung über die
Einigungsstelle des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15. April 1958
die Liste der Beisitzer für das Jahr 2018:

Handwerk:
Ralf Mücke,
Manufaktur Mücke GmbH,
Stoddardstraße 10, Detmold

Dirk Schöning,
Tischlerei, Hornscher Weg 33,
Lemgo

Handelsvertretergewerbe:
Eva Vehling,
Infra-Antriebe Hans Nelk GmbH,
Alter Kirchpfad 6 a, Lemgo

Handel:
Tanja Göner,
„Tanja Göner G Wohndesign“,
Dammstraße 14, Bad Salzuflen

Stefan Heithecker,
Ernst Heithecker e. K.,
Langer Steinweg 6, Blomberg

Thomas Voss,
Mode + Textil Johann Schlichting
GmbH & Co. KG, Bergstraße 22, Lage

Immobilienmakler:
Peggy Sommerkamp,
Hausverwaltung Peggy Sommerkamp,
Heidenoldendorfer Straße 134,
Detmold

Versicherungsvermittlergewerbe:
Eckhardt Maaß,
Eckhardt Maaß e.K.,
Allianz Generalvertretung,
Arminstraße 25, Detmold

Michael Falkenrath,
Lippische Landes-Brandversiche-
rungsanstalt, Bruchstraße 4, Extertal

Verbraucher:
Rechtsanwalt Thomas Bradler,
Verbraucherzentrale Nordrhein-West-
falen e. V., Mintropstraße 27,
Düsseldorf

Rechtsanwältin Beate Wagner,
Verbraucherzentrale Nordrhein-West-
falen e. V., Mintropstraße 27,
Düsseldorf



Regeln Sie die Nachfolge in Ihrem Betrieb lieber rechtzeitig.

Oder fragen Sie uns: www.lippischer-anwaltverein.de.

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.



Lippischer **Anwalt- und Notarverein**

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbeachtmachungen.de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ

Tel. 05231 7601-55
wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP:

Weitere Informationen unter „www.detmold.ihk.de“ (Menü: Recht und Steuern/ Merkblätter/Insolvenzordnung)

Handelsregister

Diese Informationen sind als **kostenlose** kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht. Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragungen

HRB 9247 – **DETS Beteiligungs GmbH Detlev Saak**, Am Tönnchen 2, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Detlev Saak. Stammkapital: 26.000 EUR. Der Sitz ist von Vlotho nach Bad Salzuflen verlegt. 24.11.2017
HRA 5748 – **DETS GmbH & Co. KG Detlev Saak**, Am Tönnchen 2, **Bad Salzuflen**. Pers.haft.Ges.: DETS Beteiligungs GmbH Detlev Saak. Einzelprokura: Detlev Saak. Ein Kommanditist. Der Sitz ist von Vlotho nach Bad Salzuflen verlegt. 28.11.2017

HRB 9248 – **Taurus verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Treptower Straße 19, **Blomberg**. Geschäftsführerin: Birgit Juhre. Stammkapital: 500 EUR. 27.11.2017

HRB 9246 – **H&S Personaldienstleistungen GmbH**, Woldemarstr. 37, **Detmold**. Geschäftsführerin: Alina Waddington. Stammkapital: 25.000 EUR. GmbH entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit von dem Einzelkaufmann Alina Waddington unter der Firma H&S Personaldienstleistungen e.K., Inh. Alina Waddington betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 17.10.2017. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. 24.11.2017

Ferner wurde eingetragen: Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträger am 27.11.2017 wirksam geworden. 30.11.2017

HRB 9249 – **Kleymann Verwaltungs GmbH**, Schützenstr. 16, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführerin: Dr. Petra Scheiper. Stammkapital: 25.000 EUR. 28.11.2017
HRA 5749 – **Kleymann Beteiligungs GmbH & Co. KG**, Schützenstr. 16, **Bad Salzuflen**. Pers.haft.Ges.: Kleymann Verwaltungs GmbH. Ein Kommanditist. 29.11.2017

HRB 9250 – **Innovo Trade GmbH**, Eschenweg 1, **Oerlinghausen**. Geschäftsführerin: Julia Gridnev. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Hamburg nach Oerlinghausen verlegt. Die Firma ist geändert (vorher: Tradecher GmbH). 30.11.2017

HRB 9254 – **akouo GmbH**, Elisabeth Str. 9, **Lage** (Onlineshop für Hörbücher, An- und Verkauf von Hörbüchern und Büchern, Vertrieb von Apps, Verlagstätigkeiten). Geschäftsführer: Johann Wiens. Stammkapital: 25.000 EUR. 1.12.2017

HRB 9251 – **Burrigo Systems UG (haftungsbeschränkt)**, Mühlenbrinkweg 8, **Lage** (Systemgastronomie, Zubereitung und Verkauf von Speisen). Geschäftsführer: Rico Falk. Stammkapital: 10.000 EUR. 1.12.2017

HRB 9253 – **Job Balance Consulting GmbH**, Paulinenstr. 36, **Detmold**. Geschäftsführer: Dennis Greenfield. Stammkapital: 25.000 EUR. 1.12.2017
HRB 9252 – **Libra Consulting GmbH**, Paulinenstr. 36, **Detmold**. Geschäftsführer: Dennis Greenfield. Stammkapital: 25.000 EUR. 1.12.2017

HRB 9257 – **Hundertmark Verwaltungen GmbH**, Inselweg 16, **Dörentrup**. Geschäftsführer: Uwe Hundertmark. Stammkapital: 25.000 EUR. 6.12.2017

HRA 5750 – **Hundertmark Immobilien GmbH & Co. KG**, Inselweg 16, **Dörentrup**. Pers.haft.Ges. Hundertmark Verwaltungen GmbH. Ein Kommanditist. 7.12.2017

HRB 9255 – **Medservice.MOST GmbH**, Rintelner Str. 85, **Lemgo** (Betreuung von ausländischen Patienten bei Krankenhausaufenthalten). Geschäftsführer: Jurii Kuzko, Jakob Krahn. Stammkapital: 25.000 EUR. 6.12.2017

HRB – 9256 **WEWI UG (haftungsbeschränkt)**, Bentorfer Str. 12, **Kalletal** (Steuerungstechnik, Vertrieb von Computersystemen, Lehrmittel, Schul- und Büromöbel, Installation). Geschäftsführer: Werner-Heinrich Wißmann. Stammkapital: 500 EUR. 6.12.2017
HRA 5751 – **Klippenstein & Kryker Bau oHG**, Am Dreschplatz 20, **Barntrup**. Pers.haft.Ges.: Peter Klippenstein, Viktor Klippenstein, Gennadij Kryker. 8.12.2017

HRA 5752 – **Klippenstein & Kryker Elektro oHG**, Am Dreschplatz 20, **Barntrup**. Pers.haft.Ges.: Peter Klippenstein, Viktor Klippenstein, Gennadij Kryker. 8.12.2017

HRA 5752 – **Hunter Holding GmbH & Co. KG**, Goethestr. 13, **Detmold**. Pers.haft.Ges.: Hunter Verwaltungs GmbH. Zwei Kommanditisten. 8.12.2017

Veränderungen

HRB 1278 – **Deicke Haustechnik GmbH**, Pastorenweg 4, **Bad Salzuflen**. Die Prokura Angelika Deicke ist erloschen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Angelika Deicke. 20.11.2017
HRB 5676 – **STF-Sicherheitstechnik GmbH**, Schuckenteichweg 19, **Leopoldshöhe**. Mit der STF Holding GmbH & Co. KG in Leopoldshöhe als herrschendem Unternehmen ist am 15.11.2017 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen. 20.11.2017

Ferner wurde eingetragen: Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 15.11.2017 ihr Vermögen als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die SG Produktions GmbH als übernehmenden Rechtsträger übertragen. Die Firma ist geändert in: **SG Holding GmbH**. 24.11.2017
Ferner wurde eingetragen: Alexander Moritz ist nicht mehr Geschäftsführer. 27.11.2017

HRB 9132 – **SG Produktions GmbH**, Schuckenteichweg 19, **Leopoldshöhe**. Das Stammkapital ist auf 50.000 Euro erhöht. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 15.11.2017 das Vermögen der STF-Sicherheitstechnik GmbH (künftig: SG Holding GmbH) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. 24.11.2017

HRB 7005 – **Eiffage Lippe GmbH, Detmold** (Geschäftsanschrift: Neumühlenallee 32, Borken). Patrick Zentar und Olivier Loisson de Guinaumont sind nicht mehr Geschäftsführer. Thomas Schwenzer und Olaf Winkler sind zu Geschäftsführer bestellt. 21.11.2017

HRB 4429 – **K-Konzept Agentur für Werbung GmbH**, Heidenoldendorfer Str. 51, **Detmold**. Burkhard Knocks ist nicht mehr Geschäftsführer. Der Name der Geschäftsführerin Daniela Gallau ist infolge Heirat geändert in Daniela Löh. 22.11.2017

HRB 9169 – **MC3electronics UG (haftungsbeschränkt)**, Eichenweg 21, **Horn-Bad Meinberg**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Hirschberg 6, **Horn-Bad Meinberg**. 22.11.2017
HRB 7992 – **PSB Postsysteme GmbH**, Asemisser Allee 13, **Leopoldshöhe**. Wolfgang Schertler ist nicht mehr Geschäftsführer. Hermann Bonaventure Ano ist zum Geschäftsführer bestellt. 23.11.2017

HRB 7684 – **SVV Betriebs- und Handelsgesellschaft mbH**, Ernst-Hilker-Str. 18, **Detmold**. Heike Kassebaum ist nicht mehr Geschäftsführerin. Ralf-Christian Weingarten ist zum Geschäftsführer bestellt. 23.11.2017

HRB 8812 – **Vieregge & Schafmeister Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt)**, Vogtskamp 3, **Dörentrup**. Annegret Strate-Vieregge ist nicht mehr Geschäftsführerin. Christopher und Volker Vieregge sind zu Geschäftsführern bestellt. Die Prokuren Christopher und Volker Vieregge sind erloschen. 23.11.2017

HRA 4016 – **Elektro-Müller, Inh. Jörg Uhlemann e.K.**, Südstr. 32, **Barntrup**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 15.11.2017 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 24.11.2017
HRB 1733 – **Rainer Naroska Engineering GmbH**, Im Hengstfeld 19, **Lemgo**. Janine Naroska ist nicht mehr Geschäftsführerin. 24.11.2017

HRB 8271 – **Avent GmbH**, Ahmser Str. 4, **Bad Salzuflen**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 28.6.2017 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 27.11.2017

HRB 9227 – **AdaNetCon GmbH**, Paulinenstr. 36, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Fürstentgartenstr. 11, **Detmold**. 27.11.2017
HRB 7162 – **AH Baugesellschaft mbH**, Tucholsky-Str. 24, **Bad Salzuflen**. Anja Bachmann ist als Liquidatorin ausgeschieden. Horst Bachmann ist zum Liquidator bestellt. 27.11.2017

HRA 4475 – **Hegerbekermeier Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG**, Im Sundern 3, **Lemgo**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 27.11.2017

HRB 7022 – **Schröder & Co. Assekuranzmakler GmbH**, Kuckucksweg 7, **Leopoldshöhe**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 28.9.2017 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 27.11.2017

HRA 4631 – **FRANK Schranksysteme GmbH & Co. KG**, Hoffmannstr. 6 a, **Bad Salzuflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 28.11.2017

HRA 4354 – **Fuchs & Pritzkau GmbH & Co. KG**, Max-Planck-Str. 111, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 17.11.2017 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 28.11.2017

Bosch Diesel Service
Ihr Dieselspezialist vor Ort



Bosch Diesel Service
Motoren Eckernkamp GmbH

Westring 7–9
33818 Leopoldshöhe
Tel. 052 02/98 33-80
Fax 052 02/98 33-88

www.motoren-eckernkamp.de



HRA 4338 – **Hanneforth food for you GmbH & Co. KG**, Im Fliegerhorst 13, **Detmold**. Einzelprokura: Hanna Schelhas. 28.11.2017

HRB 6752 – **Introduce Business Network Limited**, Lönsweg 1, **Horn-Bad Meinberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 24.11.2017 ist RA Martin Schmid zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 28.11.2017

HRB 5281 – **La Foresta Möbelagentur Verwaltungs-GmbH**, Bahnhofstr. 22, **Schieder-Schwalenberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 20.11.2017 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 28.11.2017

HRB 2248 – **Wilhelm Meyer Verwaltungsgesellschaft mbH**, Meyra-Ring 2, **Kalletal**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 20.11.2017 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 29.11.2017

HRB 3439 – **Steuerberatungsgesellschaft M. Höhn GmbH**, Echterkampstr. 99, **Detmold**. Gabriele Frenzel ist nicht mehr Geschäftsführerin. 29.11.2017

HRB 9228 – **Suerte Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Detmold** (Geschäftsanschrift: c/o Steuerberatungsgesellschaft Hahn & Sozien GmbH Co. KG, Bismarckstr. 10, Detmold), Marc Laudien ist nicht mehr Geschäftsführer. Anna Margareta Laudien ist zur Geschäftsführerin bestellt. 28.11.2017

HRB 4163 – **Freise & Co. GmbH**, Mergelweg 6, **Augustdorf**. Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer Eveline und Axel Freise ist geändert. Einzelprokuristen: Jens Ahle, Joline Freise. 29.11.2017

HRB 5774 – **Freise Deponie GmbH**, Mergelweg 6, **Augustdorf**. Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer Eveline und Axel Freise ist geändert. Einzelprokuristen: Jens Ahle, Joline Freise. 29.11.2017

HRB 3635 – **Albert Freise GmbH**, Mergelweg 6, **Augustdorf**. Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer Eveline und Axel Freise ist geändert. Einzelprokuristen: Jens Ahle, Joline Freise. 1.12.2017

HRB 9162 – **Erdwärmeconcept GmbH**, Schwarzenbrinker Str. 63 a, **Detmold**. Stefan Tetampel ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Satzung ist teilweise geändert. 30.11.2017

HRB 520 – **Krüger + Schröder Verwaltungs- und Geschäftsführungs-GmbH**, Am Bauhof 27, **Lemgo**. Wolfgang Schröder ist nicht mehr Geschäftsführer. Christina Schröder ist zur Geschäftsführerin bestellt. 30.11.2017

HRB 1761 – **Istringhausen Verwaltungsgesellschaft mbH**, Istringhausen-Ring 58, **Lemgo**. Das Stammkapital ist erhöht auf 512.000 EUR. 1.12.2017

HRB 8076 – **ProMedia Consulting GmbH**, Am Ringofen 26, **Lemgo**. Die Satzung ist teilweise geändert. 1.12.2017

HRB 9128 – **RatioLog GmbH**, Am Zubringer 8, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist geändert in: **AKVIGO GmbH**. 1.12.2017

HRA 3952 – **BEGA-Consult Internationale Handelsagentur GmbH & Co. KG**,

Pyrmonter Str. 78, **Lügde**. Gesamtprokura: Robert Meller. 4.12.2017

HRA 5741 – **Energie-Park 01 GmbH & Co. KG**, Friedrich-Ebert-Str. 115, **Detmold**. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. 4.12.2017

HRA 5464 – **HC Vermögens- und Grundbesitz GmbH & Co. KG**, Lagesche Str. 12, **Detmold**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 4.12.2017

HRA 3056 – **Theodor Poslednik Nachf. GmbH & Co. KG**, Kameruner Str. 32, **Lage**. Die pers.haft.Ges. P+F Oberflächentechnik GmbH ist ausgeschieden. Theodor Poslednik Verwaltungs GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. 4.12.2017

Ferner wurde eingetragen: Einzelprokura: Frank Schellin. 6.12.2017

HRA 5349 – **Home Collection GmbH & Co. KG**, Lagesche Str. 12, **Detmold**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 5.12.2017

HRB 6630 – **R.C. Bauplan Limited**, Am Dreschplatz 20, **Barntrop**. Jörg Gena ist nicht mehr Direktor. Peter Klippenstein ist zum Direktor bestellt und wieder ausgeschieden. Herrmann Josef Förster ist zum Direktor bestellt. 5.12.2017

HRB 5640 – **Sinus GmbH**, Uferstr. 48, **Lemgo**. Jens Lewé ist zum Geschäftsführer bestellt. 5.12.2017

HRB 7067 – **Der Bodendoktor GmbH**, Am Lehmstich 7, **Kalletal**. Die Satzung ist teilweise geändert. 6.12.2017

HRA 1844 – **KFF Design Inh. Karl-Friedrich Förster e.K.**, Grasweg 7, **Lemgo**. Einzelprokura: Jens Lewé. 6.12.2017

HRA 2328 – **REWE Markt-Klocke oHG**, Lückhauser Str. 61, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Lückhauser Str. 35, **Lage**. 6.12.2017

HRA 5696 – **Schulz Bauelemente e.K., Inh. Reinhold Schulz**, Haferbachstr. 9-15, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Zum Funken 2, **Lage**. 6.12.2017

HRB 9132 – **SG Produktions GmbH**, Schuckenteichweg 19, **Leopoldshöhe**. Die Firma ist geändert in: **STF-Sicherheitstechnik GmbH**. 6.12.2017

HRB 1680 – **Wolff Steuerungstechnik GmbH**, Weststr. 56, **Lemgo**. Die Satzung ist teilweise geändert. 6.12.2017

HRA 5401 – **Yetiskan und Köse OHG**, Paderborner Str. 65, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 27.11.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 6.12.2017

HRA 3037 – **Autopark Wendt OHG**, Lange Str. 23, **Lage**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 23.11.2017 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 7.12.2017

HRA 4893 – **Ceitec Inh. Carsten Eikmeier e.K.**, Amselweg 7, **Blomberg**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Meinberger Str. 31, **Blomberg**. 7.12.2017

HRB 8700 – **Dachdecker Gläßner GmbH**, Otto-Hahn-Str. 35, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Max-Planck-Str. 25, **Bad Salzuflen**. 7.12.2017

HRB 4488 – **Fortuna Meier GmbH**, Alleestr. 18, **Schlangen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Günter Meier. 7.12.2017

HRB 3034 – **GZL-Verwaltungs GmbH**, Ostertor 1, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Dr. Franz-Josef Schnittker ist nicht mehr Geschäftsführer. Liquidator: Herbert Hahn. 7.12.2017

HRB 6182 – **Istringhausen Beteiligungs GmbH**, Istringhausen-Ring 58, **Lemgo**. Mit der ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG in Lemgo als herrschendem Unternehmen ist am 29.11.2017 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 29.11.2017 zugestimmt. 7.12.2017

HRB 8944 – **KPK Betriebsgesellschaft mbH**, Haydnstr. 2, **Bad Salzuflen**. Das Stammkapital ist auf 45.000 EUR erhöht. 7.12.2017

HRB 5451 – **Horst Kracht Verwaltungs GmbH**, Alte Chaussee 49, **Blomberg**. Horst Kracht ist nicht mehr Geschäftsführer. Andreas Kracht ist zum Geschäftsführer bestellt. 7.12.2017

HRA 8786 – **Stellwerk Verwaltungs GmbH**, Dalbker Str. 138, **Oerlinghausen**. Axel Klingenberg ist zum Geschäftsführer bestellt. 7.12.2017

HRB 607 – **CTS Gruppen- und Studienreisen GmbH**, Herforder Str. 75, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Steinweg 15, **Lemgo**. 8.12.2017

HRB 5386 – **MDF Metallprofile für Dach und Fassade GmbH**, Petersilienstr. 15, **Blomberg**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Marties Traft. 8.12.2017

HRB 3808 – **twp lage gmbh kunststoffverpackungen für die lebensmittellndustrie**, Ehlenbrucher Str. 45, **Lage**. Ediz Robin Türkmen ist zum Geschäftsführer bestellt. 8.12.2017

Löschungen

HRA 763 – **Herbert Putzek Handelsvertretungen e.K.**, Am Krühenholz 28 a, **Leopoldshöhe**. Die Firma ist erloschen. 22.11.2017

HRB 3222 – **Pott Handelsvertretung GmbH**, Gerberweg 31, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. HRB 6699 – **Sinus-Bürokonzept Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt)**, Heinrichstr. 22, **Leopoldshöhe** (Geschäftsanschrift: Marienstr. 126, Minden). Der Sitz ist nach **Minden** verlegt. 22.11.2017

HRB 8666 – **Ursus UG (haftungsbeschränkt)**, Mühlenstr. 4, **Schieder-Schwalenberg**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 22.11.2017

HRA 5096 – **dmaic software GmbH & Co. KG**, Bad Meinberger Str. 1, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Herford** verlegt. 23.11.2017

HRA 550 – **HVV Höcker Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Am Hasselbruch 20, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Düsseldorf** verlegt. 23.11.2017

HRB 6741 – **KMG Holding GmbH, Schieder-Schwalenberg** (Geschäftsanschrift: Mühlenfeld 18, Langenhagen). Der Sitz ist nach **Langenhagen** verlegt. 23.11.2017

HRA 5735 – **H&S Personaldienstleistungen e.K., Inh. Alina Waddington**, Woldemarstr. 37, **Detmold**. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 17.10.2017 ist das Unternehmen aus dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete H&S Personaldienstleistungen GmbH mit Sitz in Detmold übertragen worden (s.a. unter Neueintragungen). Die Firma ist erloschen. 27.11.2017

HRB 9136 – **U-P*R GmbH**, Dorfstr. 7 a, **Kalletal**. Der Sitz ist nach **Rinteln** verlegt. 28.11.2017

HRB 4976 – **M. Quakernack GmbH**, Auf dem Schinken 7 a, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 29.11.2017

HRA 4931 – **S & E Metallbearbeitung OHG**, Imkerweg 13 b, **Augustdorf**. Die Firma ist erloschen. 30.11.2017

HRB 5748 – **Progus GmbH**, Marienstr. 41, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Paderborn** verlegt. 1.12.2017

HRA 4756 – **Procom Investitions- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Ludwigslust Kommanditgesellschaft**, Hans-Hinrichs-Str. 13, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Procom Investitions- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft hat das Handelsgeschäft im Wege der Anwachung ohne Liquidation mit allen Aktiven und Passiven übernommen. Die Firma ist erloschen. 4.12.2017

HRB 457 – **Heinz Rebke, Erd- und Tiefbau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Varenholzer Str. 26, **Kalletal**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 5.12.2017

HRA 4783 – **CPT Real Estate Ltd. & Co. KG**, Julius-Müller-Str. 6, **Schieder-Schwalenberg**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Kommanditistin KMG Holding GmbH hat das Handelsgeschäft mit allen Aktiven und Passiven ohne Liquidation im Wege der Anwachung übernommen. Die Firma ist erloschen. 6.12.2017

HRB 7578 – **dmaic Verwaltungs GmbH**, Bad Meinberger Str. 1, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Herford** verlegt. 6.12.2017

HRB 9229 – **Personella UG (haftungsbeschränkt)**, Lohhofstr. 6, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 6.12.2017

HRB 4942 – **ADMODUM AG**, Am Gelskamp 13 a, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 7.12.2017

HRB 5740 – **Landschlachtereie Pieper GmbH**, Pieperstr. 41-47, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 7.12.2017

HRB 4954 – **CTS Transport GmbH**, Hauptstr. 88, **Lage**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 8.12.2017



Industrielacke nach Maß

Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 0 57 42/93 00-0 · Telefax 0 57 42/93 00-49

www.drejsol.de · mail@drejsol.de

Kultur Termine

FEMININ
Ausstellung figurativer und narrativer Bilder von Anita Brede und Irene Schramm-Biermann, **13.14produzentengalerie, Detmold, bis 20.01.**

SPOTS
Ausstellung von Friedefrau Deutsch, **Lippischer Kunst-Kiosk, Detmold, bis 21.01.**

TRUHENBANK
Ausstellung der Arbeiten der Studierenden der Fachschule Holztechnik Detmold, **IHK Lippe, Detmold, bis 25.01.**

FORMEN DER ORDNUNG
Ausstellung mit Werken von Günter Schulz in der Lagenser Kunst-Stiftung Sibylle Dotti, **Technikum, Lage, bis 27.01.**

DEPORTATION ALS THEMA IN DER RUSSLANDEUTSCHEN LITERATUR
Sonderausstellung, **Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte, Detmold, bis 31.01.**



Einige Werkstücke aus der Ausstellung „Truhenbank“

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
73. Jahrgang, Nr. 01 2018

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.detmold.ihk.de
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:
Axel Martens

Redaktion:
Andreas Henkel
Gabriele Bergner-Pieper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.
Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:
monatlich

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:
Werbeagentur Giesdorf GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-195
Telefax 05231 911-173
info@wag-lippe.de



Druck:
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-0
Telefax 05231 911-200
www.boesmann.de

			2					
	4					3		8
				4	6	1		
7				1		5		
4			7		5			1
		3		8				2
		9	6	5				
3		8					5	
					9			

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 12/2017

6	2	1	9	8	4	3	7	5
4	8	7	3	2	5	1	6	9
3	9	5	7	1	6	4	8	2
9	7	2	8	3	1	6	5	4
1	4	3	6	5	2	8	9	7
5	6	8	4	7	9	2	1	3
8	1	9	2	4	7	5	3	6
2	3	6	5	9	8	7	4	1
7	5	4	1	6	3	9	2	8

Ihre Geschäftspartner im Internet

Immobilien

 **Adelheid Wienkenjohann Immobilien**
E-Mail: wienkenjohann@haus-im-blick.de
www.haus-im-blick.de

 **BECKER** IMMOBILIEN
Freiligrathstraße 8
32756 Detmold
Telefon: +49 (0) 5231-38700
www.immobilien-becker.de

Ihr Immobilien-Partner der Region!
 **BUSCH** IMMOBILIEN SERVICE
Leopoldshöhe
0 52 08 - 95 88 80
www.busch-immobilien-service.de

Ihr Gewerbeimmobilien-Partner seit 1996
Verkauf und Vermietung
 **FRIEDEL NEY IMMOBILIEN**
32791 Lage · Telefon 05232/2674
E-Mail: friedel.ney@t-online.de
www.friedel-ney-immobilien.de

 **POTTHARST** Immobilien®
Hausverwaltung
Lange Str. 19
Bad Salzuflen
Tel. 05222/9449080
www.pottharst.de

 **Teuto Immobilien® T. Klopsch**
E-Mail: info@teuto-immobilien.de
www.teuto-immobilien.de

IT-Dienstleistungen

 **Herewe@re**
Beratung, Planung, Realisierung und Administration von IT- und Internetlösungen.

www.hereweare.de | fon 05232-979810

 **id2PC**
EDV für Unternehmen
www.id2pc.com
05254 - 9306563
ID2PC e. K., Von-Ketteler-Str. 21, 33106 Paderborn

IT-Security Spezialist Firewall
Backup Anti-Virus www.tico.de
 **tierschundco**
softwarehardwarenetworkyourware

Internet/Werbung

 **formosa** büro für grafikdesign
www.bueroformosa.de
kundenmagazine
produktwerbung
corporate design

 print'n'web
www.h-art-wig.de
05231.7427716
 **hartwig**
büro für medien-gestaltung

Web / App / Mobile / Industry 4.0
 **KMD**
05222/23934-0
www.kmd.de

 **LOUIS INTERNET**
www.louis.info

Wir *lieben* Marken
... und die, die es noch werden wollen.
www.men-at-work.de

 **MEN AT WORK**
AGENTUR FÜR CROSSMEDIALE KOMMUNIKATION
Klassische Medien | Interaktive Medien | White Fotostudio
Edisonstraße 2 | 32791 Lage | Telefon: +49 [0] 5232.9496-00
E-Mail: info@men-at-work.de | Internet: www.men-at-work.de

 **orangefluid** medienagentur
Agentur für
Webdesign und Print,
TYPO3 und Shopware
www.orangefluid.com

 **sagner-heinze®**
www.digitale-einheit.de

Metallbearbeitung

 **SOR** Lohnfertigung für:
www.SOR-L.com
Tel. 05202/999-0
Fax 05202/999-100
eMail: INFO@SOR-L.COM
▶ Rohrbearbeitung
▶ Rohrbiegen
▶ Laserzuschnitt
▶ 3D-Lasern
▶ Roboterschweißen
▶ Blechbearbeitung

Online-Shop

 **2b it** notebooks
gebraucht, gut, günstig.
www.2b-it.info

Technischer Handel

 **KAISER Nachfolger**
Montagetechnik und Industrieparkt (Stütz)
Ihr fleissiger Partner!
www.kaiser-lippe.de
Internet-Shop
Lager - Verkauf - Büro
Industriestr. 18, 32825 Blomberg
Telefon 05235-95900-0
Telefax 05235-9590095
eMail: mail@kaiser-lippe.de
Schrauben-Werkzeuge-Befestigungstechnik-Kugellager

Zeitarbeit

 **PERSONAL AUF ABRUF**
www.personalmeyer.de
Telefon 05231.25050

Zeitwertkonten

  **Allianz**
agentur-stemmer.de
Wittekindstraße Detmold

ANZEIGENPREISE

- 1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis)
30,- € (Grundpreis)
- 1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis)
54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 05231/911-195,
Bestellungen an aschwarzer@wag-lippe.de

Herzenssache: Das neue Jahr gemeinsam begrüßen!

Die genossenschaftliche Tradition verbindet uns – Zusammenhalt macht uns stark.
Das wirtschaftliche Herz Ostwestfalen-Lippes ist unsere Heimat.

Wir wünschen
Ihnen ein
erfolgreiches
Jahr 2018!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

volksbanken-im-herzen-von-owl.de

 Volksbank
Bad Oeynhausen-Herford eG

 Volksbank
Bad Salzuflen eG

 Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

 Volksbank
Halle/Westf. eG

 Volksbank
Lübbecke Land eG

 Volksbank
Mindener Land eG

 Volksbank
im Ostmünsterland eG

 Volksbank
Rietberg eG

 Volksbank
Schnathorst eG

 Volksbank
Versmold eG

JAHRE

strengede

IHR PARTNER DER INDUSTRIE

VERPACKEN



REINIGEN



HEBEN & ZURREN



ARBEITSSCHUTZ

